

bergwärts

Magazin des DAV Freiburg-Breisgau e.V.

Vorstand & Beirat

Alle Posten im Überblick

Schwerpunktthema

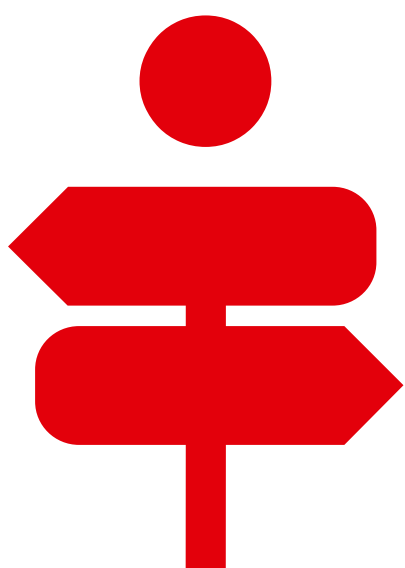
Wenn die Tage länger werden

Fit für die Berge

Start in die neue Saison



Aufstieg ist einfach.



**Wenn man hohe Ziele
über kurze Pfade erreicht.
Wir erleichtern Ihnen den
Weg zu Ihren finanziellen
Wünschen. Lassen Sie
sich früh genug in einem
persönlichen Gespräch
beraten.**

Editorial

Liebe *bergwärts*-Leser,
neues Jahr, neue Gesichter in Vorstand und Beirat, neue Tourenpläne, neue Initiativen und die Vorfreude auf Frühjahr und Sommer: In dieser *bergwärts*-Ausgabe geht es um Neues in ganz unterschiedlichen Formen und Spielarten.

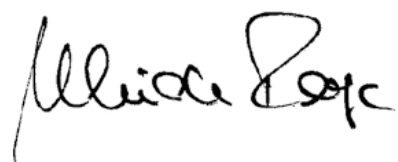
Bereits in der vorigen Ausgabe haben wir über die Mitgliederversammlung im November und über die Wahl des neuen Vorstands mit Manfred Sailer an der Spitze berichtet. Doch es gab nicht nur im Vorstand ein größeres Stühlerücken, viele Ehrenämter wurden auch im Beirat neu besetzt, dem Gremium, das ein Bindeglied ist zwischen Vorstand und Mitgliedern und in dem ganz viel der praktischen Arbeit in unserer Sektion geleistet wird. Und weil es so viele neue Gesichter gibt, stellen wir sie ab Seite 20 einmal alle vor, die neuen genauso wie die altbekannten.

Die Tage werden länger, der Winter ist, zumindest in Freiburg, schon vergessen, der Frühling hält Einzug und lässt den Sommer bereits ahnen. Begeisterte Skitourenläufer und Schneeschuhgänger stimmt das Tauen des Schnees vielleicht wehmütig. Obwohl, die Zeit der großen, der anspruchsvollen Touren in den Alpen, die beginnt ja gerade erst. Und was die einen wehmütig stimmt, das steigert bei anderen die Vorfreude: auf lange Bergwanderungen, auf anspruchsvolle Kletterrouten und auf ambitionierte Gipfelunternehmen, auf ausgedehnte Fahrten mit dem Mountainbike oder einfach auf Bummeltage auf Bergwiesen.

Doch als „Kaltstart“ ist das nicht zu machen, ohne Vorbereitung werden Touren schnell zur Qual oder sogar gefährlich. Wie man's besser macht, das beschreiben wir in dieser *bergwärts*-Ausgabe. Was kann man tun, um sich vorzubereiten auf die Sommer-Touren, was, um sich fit zu machen für den Berg-Sommer? Und wie ist es mit der Ausrüstung bestellt? Auch da lohnt sich der Blick, auf das Seil etwa, auf die Bandschlingen oder auch auf das Alter des Sitzgurts.

Aber es geht nicht nur darum, sich ganz persönlich vorzubereiten auf die neue Bergsaison. Vieles muss getan und erledigt werden, damit wir unserem Hobby überhaupt frönen können. Nur ein Beispiel: Die Arbeitsgemeinschaft Klettern und Naturschutz kümmert sich im Schwarzwald darum, die Kletterfelsen und die Routen wieder „Sommer-fit“ zu machen, die Zustiege nach dem Winter wieder in Ordnung zu bringen und überhaupt alles so zu richten, dass gleichermaßen die Interessen von Klettersportlern und Naturschützern berücksichtigt sind.

Apropos Naturschutz: Wir haben uns das ehrgeizige Ziel gesetzt, zur CO₂-neutralen Sektion zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen ganz unterschiedliche Aspekte beleuchtet und Aufgaben erledigt werden. Genau das wird eine neue Arbeitsgruppe „Natur und Umwelt“ in nächster Zeit tun. Dafür werden noch Mitstreiter gesucht, Experten ebenso wie Engagierte. Ich wünsche Ihnen einen schönen, erlebnisreichen Bergsommer 2018!



Ulrich Rose



Ulrich Rose



Drei Zinnen mit Begleitung / Foto: Louisa Traser

► Aktuelles

- 6** Ehrennachmittag
- 7** Korsika Vernissage
- 8** Sommersonnwendfeier
- 9** Ein Ort zum Genießen
- 9** Sportgenuss
- 10** Sportabzeichengruppe 2018
- 11** Auf ein Kaffee mit ...
- 12** Partnerschaftstreffen CAF & DAV
- 13** Treffen Natur- und Umweltgruppe

► Berichte

- 14** Gwächtenhorn
- 16** Seniorenversammlung
- 17** Viertausender der Ostalpen
- 20** Vorstand und Beirat im Überblick

► Schwerpunktthema: Wenn die Tage länger werden

- 26** Fast am Wunschzustand
- 28** Fit für die Berge
- 30** Aktiv auf zwei Rädern

► Jugend

- 31** Wer sind wir?
- 34** Bouldernight
- 35** Offener Klettertreff
- 36** Portrait Steinböcke
- 37** Aktuelles Wettkampfgruppe
- 39** Teamkleidung



► Kultur

- 40 Korsika Klettereien & Erstbesteigungen
- 42 Korsika und unsere Sektion
- 43 Felix von Cube
- 44 Eine Ära beginnt
- 45 Ausstellung Etrusker

► Kletterzentrum

- 46 Level I ZQ
- 47 Neues aus dem Kletterzentrum
- 48 Kurse Kletterhalle

► Bücher

- 49 Jura plaisir & extrem
- 49 weit.

► Termine & Touren

- 50 Terminkalender
- 62 Senioren
- 68 Teilnahmebedingungen
- 70 Schwierigkeitsskalen
- 73 Ausrüstungsliste Sommer
- 74 Wintertouren
- 76 Ausbildung Sommer
- 80 Themenabende
- 81 Alpine Wanderungen
- 86 Klettersteige
- 88 Kletter- & Hochtouren

► Touren zum Nacherleben

- 90 Tuniberg

► Geschäftsstelle

- 92 Allgemeine Informationen
- 93 Antrag Mitgliedschaft

► talwärts

- 96 Vorschau *bergwärts* 3-2018
- 97 Leserbrief
- 97 Impressum
- 98 Ehrenamtliche



Almidylle am Königssee / Foto: Louisa Traser



Alpinklettern an den Dri Hörnli / Foto: Louisa Traser



Foto: Edwin Böhringer



Foto: Nils Theurer

Ehrennachmittag

Am Freitag, den 20. April 2018, um 15:00 Uhr, im Sektionszentrum, Lörracher Str. 20a treffen und ehren wir unsere diesjährigen Jubilare.

Wenn Sie gerne teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis 11. April in der Geschäftsstelle an. Es wird über die Sektion und über Pläne, die die Sektion auch für die Zukunft gut aufstellen, berichtet.

Bei Kaffee und Kuchen können Sie in schönen und erlebnisreichen Erinnerungen schwelgen und wer mag, kann auch in großer Runde kurz berichten.

Korsika – Gebirge im Meer

Einladung zur Vernissage

Wir laden zur Vernissage unserer Korsika-Ausstellung ein. Die Idee zur Ausstellung kam von Josef Sartorius, der der Insel seit Jahren verbunden ist. Er hat dort viele Touren und Erkundungen unternommen und ist dort zeitweilig zu Hause.

Musikalisch begleitet wird die Vernissage vom St. Agatha-Gospelchor aus Horben. Unter anderem wird ein eigens für die Sektion kreierte Berglied gesungen.

Besucher werden nach einem kleinen Umtrunk Gelegenheit haben, sich die Ausstellung in Ruhe anzuschauen und auf Fragen kompetente Antworten zu bekommen. Der detaillierte Ablauf wird rechtzeitig in unserem Internetauftritt zu lesen sein.

Wir freuen uns auf Sie.

Götz Peter Lebrecht



Foto: Felix von Cube



Gospelchor Horben / Foto: Gisela Haas

Vernissage

der Ausstellung

Korsika - Das Gebirge im Meer

Sektionszentrum, Lörracher Straße 20a

Freitag, 6. April 2018, 19:00 Uhr



Barbara Furtuna / Foto: © Pierrick Guidou

Konzert der korsischen Gesangsgruppe

„Barbara Furtuna“

am 8. Juni 2018 um 20:00 Uhr

in der St. Ursula Kirche im

Schwarzen Kloster Rathausgasse

Vorverkauf:

Ab 2. April Vorverkauf in der Geschäftsstelle
der Sektion. Preis 20 € pro Karte.

Sie wollen *bergwärts* statt als Print-Version lieber Online lesen? Kein Problem!



Schreiben Sie eine kurze Mail mit ihrem Namen und Postadresse sowie dem Betreff „online statt print“ an info@dav-freiburg.de und bestellen auf diese Weise Ihre Printversion ab.

Von der nächsten Ausgabe an bekommen Sie dann automatisch einen Link zum Download des aktuellen Hefts als pdf-Dokument zugeschickt. Übrigens sind

diese und alle bisherigen *bergwärts*-Ausgaben als Blättermagazin einsehbar: www.issuu.com/bergwaerts

Sie können selbstverständlich jederzeit auch wieder zurück zur Printversion. Dazu bitte wieder eine kurze Mail an die o. g. Mailadresse.

Der Materialverleih befindet sich seit Oktober in der Geschäftsstelle. Information zum Materialverleih und Preise entnehmen Sie bitte unserer Homepage.



Freiburger Hütte / Foto: Tim Hupfer

Sommersonnwendfeier auf der Freiburger Hütte 22.-24.6.2018

Gemeinsam mit unseren Hüttenwirten Kathi und Florian und Teilnehmern aus allen Gruppen unserer Sektion feiern wir die diesjährige Sommersonnwende auf der Freiburger Hütte mit einem großen Lagerfeuer. Es wird verschiedene Wanderungen zur und rund um die Hütte geben. Bernd Gamp bietet MTB Touren an.

Wir reisen wieder gemeinsam mit dem Bus an (Kosten 45 €). Alle, die den Bus nutzen wollen, melden sich bitte online unter Tourenanmeldung/ Alpine Wanderungen oder per Mail an tourenverwaltung@dav-freiburg.de oder schriftlich unter Angabe der Tourennummer 2018B530 bei der Geschäftsstelle an.

Tourennummer:	2018B530
Vorbesprechung:	18.6., 19:00 Uhr im Sektionszentrum
Anmeldeschluss:	18.6., max. Teilnehmer: 40
Abfahrt am Sektionszentrum:	22.6. um 6:00 Uhr
oder Abfahrt am Konzerthaus:	22.6. um 6:15 Uhr
Ankunft:	24.6. ca. 20 Uhr in Freiburg

Ein Ort zum Genießen

Schlemmen auf der Freiburger Hütte

Die Freiburger Hütte liegt malerisch eingebettet zwischen dem Formarinsee und der Roten Wand. Dieses idyllische Plätzchen wurde 2015 sogar zum schönsten Ort Österreichs gewählt. Aber nicht nur durch ihre reizvolle landschaftliche Lage weiß die Freiburger Hütte zu überzeugen.

So gewann die Freiburger Hütte den Preis „I luag druf“ in der Kategorie Gastronomie. Die jungen Hüttenwirte Kathi und Flo wussten durch ein ausgefeiltes kulinarisches Konzept zu überzeugen. Die Jury kam zu der Überzeugung, dass „die eingereichten Projekte beeindrucken durch ihre Kreativität und Kooperationen mit der Landwirtschaft“.

DAV München



Katharina & Florian Mittermayr
Foto: DAV München



Foto: Tim Hupfer

Sportgenuss

Open Air

Thomas atmet dreimal tief durch, der Schleuderball pendelt leicht hin und her. 40,5 Meter sind zu knacken! Davon hängt es ab, ob auf der Urkunde Gold oder Silber steht. In seinem Kopf kreisen die Gedanken: Was haben wir bei Benjamins und Ingeborgs Training immer geübt, wie war der Bewegungsablauf? Ja natürlich, eine Drehung mit drei Schritten und der Rhythmus „Aam-ster-dam“. Thomas tritt an und dreht, den Ball seitwärts geführt, wie beim Diskuswurf, optimal die Schlaufe losgelassen, der Ball fliegt wie ein Geschoss in einem ca. 45- Grad-Winkel davon und landet perfekt im Wurfkorridor. Die Mitstreiter johlen. Ein Superwurf, das muss doch reichen! Das Mess-Team arbeitet präzise: 41,15 Meter, geschafft! Der Rückenwind hat noch mitgeholfen.

Schleuderball ist nur eine von vielen Disziplinen, die wir von Anfang Mai bis Ende August im Stadion am Flückiger See trainieren und abnehmen. Vor mehr als 20 Jahren hat Ursula die Gruppe mit ihrem Mann ins Leben gerufen. Damals standen je nach



Wetter ca. 20 Personen auf dem Platz. Heute sind es an manchen Tagen über 50 Sportler, die Gymnastik machen und gezielt auf die einzelnen Disziplinen trainieren. Mit der Gruppengröße ist auch das Organisationsteam auf sieben Personen gewachsen (Ursula, Ingeborg, Hanne, Stefan, Andrea, Jürgen, Wolfgang). Die Gruppenmitglieder, im Alter von unter zehn bis über 85 Jahren, verbindet der Spaß an ganz unterschiedlichen Sportarten, vor allem aus der Leichtathletik. Mitmachen können alle, die Lust auf das DOS-B Sportabzeichen haben. Bei Interesse: Der Sportbetrieb beginnt am Mittwoch, 2. Mai 2018.

Text & Fotos: Wolfgang Bischoff und Ingeborg Natter

Die Online-Anmeldung ist ab Anfang April 2018 unter der Kursnummer 2018SP001 möglich.



Sportabzeichengruppe / Foto: Wolfgang Bischoff

Sportabzeichengruppe

Termine 2018

Sportabzeichentraining

Beginn 02. Mai 2018 jeden Mittwoch 18:00 Uhr, letzter Termin auf dem Sportplatz 29. August 2018

Ort: Sportplatz am Flückiger See

Abnahmen erfolgen immer wieder in einzelnen Disziplinen, das Training steht im Vordergrund.

Abnahme-Marathon: 15.08.2018, nur Abnahme, kein Training

Schwimmtraining

Termine: Dienstag, 15. Mai & 05. Juli 2018 jeweils 19:00 Uhr,

Ort: Haslacher Bad

Anmeldung erforderlich

Walking Abnahme

Termin: Mittwoch 16. Mai 2018 um 18:00 Uhr

Ort: Sportplatz am Flückiger See

Rad Abnahme 20 km Radfahren/Fliegender Start

Termine: Sonntag, 17. Juni 2018, 08. Juli 2018 und 12. August 2018 jeweils um 08:00 Uhr

Ort: Industriegebiet Hochdorf – Ecke Leinenweber- und Bebel-Straße

Wir fahren mit Helm!! Voraussetzung: Es darf nicht regnen.

Anmeldung erforderlich

Schwimm-Abnahme

Termine: Samstag 16. Juni 2018, 07. Juli 2018 und

11. August 2018 jeweils 09:00 Uhr, Ort: Strandbad

Mittwoch, 12. September um 19:00 Uhr, Ort: Haslacher Bad,

Anmeldung erforderlich

Lauftraining

Termin: Mittwoch 25. Juli 2018 um 18:00 Uhr

Ort: Treffpunkt Parkplatz im Wolfswinkel

Für alle Teilnehmer des Sportabzeichens ist eine online Anmeldung zwingend notwendig. Falls keine Anmeldung vorliegt, kann eine Abnahme des Sportabzeichens von Seiten der Prüfer nicht erfolgen. Wichtig: Vor Ablegung der Prüfungen wird den Interessenten eine ärztliche Beratung empfohlen.

Kontakt:

Ursula Hollinger, Tel. 0761 553633,

ursula.hollinger@dav-freiburg.de, Ingeborg Natter

ingeborg.natter@dav-freiburg.de

Trainer-/Orga-Team:

Ursula Hollinger, Ingeborg Natter, Hanne Müller, Stefan Kahrs,

Andrea Grandjean, Jürgen Braun-Grandjean, Wolfgang Bischoff

Auf einen Kaffee mit ...

... Georg Dembowski, 38 Jahre, Wirtschaftsingenieur aus Freiburg

Wie bist Du zum DAV gekommen?

Nach Jahren des Kletterns, Bergwanderns und bei anderen alpinen Tagestouren, aber ohne direkten Kontakt mit dem für mich eher abstrakt wirkenden DAV, entdeckte ich in einer Kletterer-WG das Panorama Heft. So erfuhr ich genauer, was der DAV macht, fand das gut und wurde Mitglied. Bald darauf lernte ich die Gruppen kennen und bin seitdem auch aktiv dabei, in Freiburg in der Fotogruppe.

Was machst Du im DAV an Sport?

Sportlich bin ich fast nur mit Freunden und Familie aktiv; im Rahmen des DAV bislang nur zur Auffrischung von Klettern im Vorstieg und der Sicherungstechnik und einmal habe ich einen Kurs absolviert: Klettern in der Südpfalz mit Keilen und Friends. Die für mich interessanten Angebote sind halt einfach ausgebucht oder abgesagt, bis ich weiß, ob ich bei der Arbeit frei haben kann.

Stell Dir vor, Du bist für einen Tag Sektionsvorsitzender.

Was würdest Du in der Sektion verändern?

Kleinigkeiten, die aus einem anderen Blickwinkel und Ansatz resultieren: Auf der Webseite Du statt Sie schreiben, weil wir kein Unternehmen, sondern als Verein kameradschaftlich miteinander verbunden sind. Da ist Duzen normal für mich. Das Tourenforum um einfache Möglichkeiten ergänzen, so dass Mitglieder

auch für kurzfristige Aktionen zusammen kommen können. Also zum Beispiel pro Sportart eine Mailingliste „Mail an alle mit Interesse an Klettersteigen“, so wäre es leichter, Sportpartner zu finden und würde zugleich das Kennenlernen im Verein fördern. Als Alpenverein die Kletterausbildung nicht so auf die Halle fokussieren, sondern mehr Angebote draußen am Fels bieten.



Was gefällt Dir am DAV?

Er ist Forum, Sprachrohr und Ansprechpartner für alpine Sportarten gegenüber Politik, Verwaltung, Presse usw. Dabei berücksichtigt er viele Sichtweisen und Aspekte, von Naturschutz über Sicherheit bis zu Kultur.

Welche Tour wolltest Du schon immer mal machen?

Uri Rotstock. Der muss einen tollen Rundumblick bieten, weil man ihn, wie den Mythen, von so vielen anderen Gipfeln, sieht. Ist bis jetzt leider nie was geworden, mal wegen Wetter, bei gutem Wetter keine Zeit oder nicht die nötige körperlicher Verfassung. Wird schon. Spätestens, wenn ich Rentner bin.

Helia Schneider

Morgenstimmung auf dem Weg zum Nadelhorn / Foto: Louisa Traser





Partnerschaftstreffen mit dem CAF Besançon in den Vogesen

Das diesjährige Treffen mit dem CAF Besançon organisiert der DAV-Freiburg in Frankreich: es findet am Samstag, dem 13. und am Sonntag, dem 14. Oktober in „Rouge-Gazon“ statt, einer kleinen Skistation in den Vogesen, umgeben von einer großartigen Landschaft.

Wir treffen uns am Samstag gegen 12 Uhr im Tal, in Husseren-Wesserling, im „Parc de Wesserling“. Dieser besteht aus einem Park mit einem Herrenhaus und einer großen Textilmanufaktur, die sich aus einer „manufacture royale“ entwickelt hat. Die gesamte Infrastruktur (Gebäude, Maschinen) vom Anfang bis Mitte des 20. Jahrhunderts ist noch erhalten und heute ein Museum. Vorgesehen ist ein Rundgang im Museum und im Park. Das Abendessen und die Übernachtung sind in der „Auberge Rouge-Gazon“ geplant. Wir haben drei Schlafsäle reserviert. Gegen Aufpreis sind auch kleinere Zimmer verfügbar.

Am Sonntag sind zwei Wanderungen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden vorgesehen und wie üblich werden wir unsere Freunde gegen 16 Uhr verabschieden.

Anmeldung (bitte frühzeitig anmelden) ab sofort möglich.
Besprechungstermin: Montag, 8. Oktober, 19:00 Uhr im Sektionszentrum.

Kosten:

Halbpension: ca. 50 €, Anzahlung 15 €

Anfahrt mit PKW, Fahrtkostenbeteiligung ca.: 17 €

Teilnehmerzahl: 16, Tournummer: **2018B595**

Kontakt: gerhard.goeltz@dav-freiburg.de

elisabeth.huening@dav-freiburg.de

oder Pierrette & Gerhard Göltz 0761 4 58 73 47

Elisabeth Hüning 0761 40 81 06

Erstes Treffen im April

Junge Naturschutz-Füchse und alte Klima-Hasen gesucht



Mit den sehr ambitionierten Zielen in Richtung CO₂-neutrale Sektion kommen wir wichtigen Forderungen aus dem DAV Grundsatzprogramm zu Natur- und Umweltschutz nach. Wir haben sie auf unserer jüngsten Klausurtagung beschlossen und auf der Mitgliederversammlung bestätigt. Um dabei eine fundierte Entscheidungsgrundlage in Händen zu halten, wurden bereits erste Kontakte geknüpft, um mittels einer Masterarbeit Einsparungspotentiale zu ermitteln. Damit die oben genannten Beschlüsse aber auch mit Leben gefüllt werden können, sind wir als Referatsleitung ganz besonders auf das Engagement von euch Mitgliedern angewiesen.

Deshalb wollen wir eine Gruppe gründen, um diesen breiten Bereich in unserer Sektion bespielen zu können. Das heißt, dass wir, ohne den klassischen Naturschutz zu vernachlässigen, auch über den Tellerrand schauen und uns mit Themen wie Ressourcen- und Energieverbrauch oder Mobilität beschäftigen. Dazu haben wir uns schon den einen oder anderen Gedanken gemacht, doch wir wollen den Raum bewusst für eure Ideen und Interessen offenhalten.

1972 veröffentlichte der Club of Rome seine vielbeachtete Studie „Die Grenzen des Wachstums“. Kernaussage der Studie war, dass die Kapazitätsgrenzen unseres Planeten auf ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Ebene, bei anhaltend gleichbleibender Entwicklung, innerhalb von 100 Jahren erreicht sein werden. Diese Prognose wurde durch Aktualisierungen 1992 und 2004 bekräftigt.

Die Alpenregion erweist sich dabei in den Aspekten Bevölkerungswachstum, Siedlungsstruktur, Landverbrauch, Umweltverschmutzung und Klimawandel als besonders sensibel. Wir im Alpenverein, die wir die einzigartige Natur und den Kulturschatz der Berge so schätzen, haben eine besondere Chance, aber auch die Verantwortung, uns zu diesen Themen einzubringen und Stellung zu beziehen. Rückenwind kommt dabei durch die Anerkennung unseres Landesverbandes als Naturschutzverband im vergangenen Jahr. Gleichzeitig haben wir in der Sektion die Möglichkeit, als Multiplikator zu wirken und Zugang zu konkreten Projekte zu finden.



*Vielfalt dank Schwielen: In den Hohen Tauern werden die Sajatmäher im Nationalpark Hohe Tauern zur Heugewinnung heute noch von Hand gemäht. Arten wie die Feuerlilie (*Lilium bulbiferum*) bleiben so bestehen.*

Um sich persönlich kennenzulernen und Gelegenheit für einen Ideenaustausch zu haben, möchten wir euch herzlich für ein erstes Treffen am 16. April 19 Uhr ins Sektionszentrum einladen.

Wir freuen uns über alte Hasen wie auch neue Gesichter, über Experten zu naturschutzfachlichen Themen, wie auch neugierige Menschen, die mehr aus diesem Bereich erfahren wollen, über gut vernetzte, langjährig in der Sektion engagierte Mitglieder, wie auch Nachwuchs, der neuen Wind bringt, über Leute, die Lust haben, einzelne Projekte zu koordinieren, als auch Praktiker, die Hand an Säge und Schaufel legen wollen.

Damit wir besser planen können, bitten wir um eine Rückmeldung an natur-umwelt@dav-freiburg.de, wenn ihr kommen wollt, aber auch, wenn ihr grundsätzlich Interesse habt, aber an diesem Termin nicht könnt.

Text und Fotos: Jan Stegemann



Gwächtenhorn – wilde Schönheit

Auf Hochtour im Kanton Bern

„Vier Uhr, aufstehen“, sagt Norbert und rüttelt an meinem Kopfkissen. Drei Minuten später stehe ich auf dem Holzboden im Schlafrum der Tierberglhütte. Eine Hand findet die Brille, ich falle in die Kleider. Lange Unterhose, Merinoshirt, Softshell. Nach zweimaligem ausgiebigem Gähnen stolpere ich in den Gastrum der auf 2.795 Metern gelegenen Berghütte. Zum Frühstück gibt's eine Hand voll Müsli und eine Tasse Schwarztee, mehr passt zu dieser frühen Stunde nicht in meinen Magen. Heute steht eine vergleichsweise einfache Tour auf das 3.420 Meter hohe

Gwächtenhorn an. „Es wurde Regen, beziehungsweise weiter oben Schneefall und starker Wind gemeldet“, gibt Norbert zu verstehen. Auch die anderen drei unserer Gruppe, Jürgen, Cordula und Andreas, geben sich tiefenentspannt oder verschlafen, je nachdem, wie man es sieht.

Alle weisen recht viel Erfahrung auf, was Hochtouren angeht. Schon auf der Autofahrt in den Kanton Bern wurde kurz hinter dem Sustenpass gefachsimpelt, wann welche Touren am besten zu meistern sind; Cordula reiht ihre Gipfelparade der letzten Jahre auf. Wenige Minuten später stehen wir vor der Hütte, streifen die Regenklamotten über und legen die Gurte an. Die Steigeisen passen, wir marschieren zum Rand des Gletschers und seilen uns an. Schön hintereinander, mit jeweils ungefähr sieben Metern Abstand. Als ich den Aluschaft des Eispickels in der Hand halte, fühle ich mich wie eine echte Bergsteigerin. Für die Höhe und die Uhrzeit ist es recht warm, ich schätze um null Grad. Wenn man morgens früh aufbricht, sind die Schneebrücken über die Spalten noch stabiler und die Lawinengefahr ist am geringsten.

Links, etwas weiter entfernt, erhebt sich mit 3.503 Metern das Sustenhorn. Das Gwächtenhorn und der Rotstock verstecken sich im Nebel. Unsere Tour führt über den doch sehr steilen Steingletscher mehr oder weniger immer geradeaus, bis wir den Westgrat des Gwächtenhorns erreichen. Dort sollen die Steigeisen abgeschnallt werden. Danach folgt die Gratüberschreitung zum Gipfel und ein Rundweg zurück über den Steingletscher zur Tierberglhütte. Knapp 700 Höhenmeter bergauf, Kletterpassage über den Westgrat, wieder knapp 700 Höhenmeter bergab. Voraussichtlich fünf Stunden reine Gehzeit. Soweit die Theorie.

Ich folge Norbert und Jürgen, die vor mir am Seil den Gletscher hinauf stapfen. Der Schnee ist ziemlich weich. Mit einem Schraubkarabiner bin ich in eine Seilschleife eingehakt. „Je kleiner die Gruppe, desto größer müssen die Abstände sein“, erklärt Cordula. „Wenn jemand in eine Spalte stürzt, legst du dich aufs Eis und bremsst mit dem Pickel.“ Die Schneedecke zieht sich trügerisch glatt über den Hang. Eine unheimliche Vorstellung, dass sich darunter tiefe Spalten auftun, die man nicht sehen kann. Erst mit jahrzehntelanger Erfahrung könne man anhand von Indizien wie Schneefarbe, Hangneigung, Buckeln und Geländeabbrüchen die Gefahr von Spalten einschätzen, sagt Norbert.

Aber solange man das Gelände nicht einschätzen kann, was fast immer der Fall ist, hilft nur eins: Anseilen. Wenn man dann in die Spalte rutscht, kann man am Seil wieder herausgezogen werden. Die Spaltenbergung sieht, grob skizziert, so aus: Hängt der



Gestürzte im Seil, errichten die Retter einen sicheren Standpunkt. Am besten hält eine Eisschraube im Gletschereis, deshalb hat jeder von uns eine am Gurt baumeln. Ist die Schneedecke zu dick dazu, konstruiert man einen T-Anker. Dabei wird ein Eispickel quer zur Zugrichtung in den Schnee gegraben und festgetreten. Von diesem Fixpunkt aus wird mittels Reepschnüren und Karabinern die Last übertragen, sodass die Retter, die vorher den Verunglückten mit ihrem Körpergewicht halten mussten, frei agieren und den Gestürzten aus der Spalte ziehen können. Wer schwer ist, muss mit einer losen Rolle gerettet werden, diese Technik ist allerdings nicht ganz so einfach zu erklären.

Wir stapfen schweigend über den Gletscher, immer weiter hinauf. Gerne möchte ich meinen Blick schweifen lassen, doch man sieht nichts, das Gwächtenhorn liegt zwischen den Wolken. Der Schnee knirscht unter meinen Steigeisen, ich atme viel und kurz, es ist verdammt anstrengend. Die meditative Ruhe findet ein plötzliches Ende. Zug auf dem Seil, Jürgen rutscht in eine Spalte. Zum Glück ist sie nur etwa armbreit und so kann er sich nach ein paar Sekunden selbst aus ihr befreien. Der Schreck weckt die Lebensgeister.

Mein Puls geht ungewöhnlich schnell, ich weiß nicht genau, ob vor Aufregung oder wegen der Höhe. Wahrscheinlich wegen beidem. Wir wandern weiter, noch ca. 300 Höhenmeter durch eine Welt aus Weiß. Nach einem weiteren steilen Anstieg fängt es heftig an zu regnen. Pappiger Schneeregen fällt auf uns herab, dazu zerrt ein kräftiger Wind an meiner Jacke. Ich ziehe meine Kapuze tiefer ins Gesicht und ramme die vorderen Zacken der Steigeisen ins steiler werdende Gelände. Stolz sollte sich jetzt das Gwächtenhorn vor uns erheben, doch wir sehen es immer noch nicht. „Wer will den Grat überschreiten?“, fragt Norbert und blickt in schweigende Gesichter. „Option A: Wir steigen über den Grat, er ist rutschig, man



muss ein bisschen klettern und es gibt keine Sicherungen. Oder Option B: Wir laufen den Weg, den wir gekommen sind, zurück zur Hütte.“ Die Entscheidung ist schnell gefällt, ab zur Hütte. Klettern bei Sturm und Nässe, mit Händen, die man vor Kälte kaum noch spürt - das klingt nicht gut, dann lieber ein zweites Frühstück.

Der Abstieg ist geschenkt. Wir laufen den Weg, den wir gekommen sind, wieder zurück. Diesmal wissen wir, wo die tückische Spalte ist. Beim Kaffee im Gastraum mutet unsere Tour schon fast unwirklich an. Gern möchte ich wissen, wie das so war, bei den harten Touren an Mont Blanc und Co. „Lern du erst mal die Spaltenbergung“, sagt Andreas. *Text und Bilder: Katharina Baus*

Seniorenversammlung 2017



Am 24.10.2017 leitete Wolfgang Welte, der Leiter der Seniorengruppen, ein letztes Mal die Seniorenversammlung. Er konnte mehr als siebzig Teilnehmer im Sektionszentrum begrüßen. Diese Zahl zeigt das große Interesse der Senioren, insbesondere wenn man sie mit der anwesenden Mitglieder bei der Mitgliederversammlung vergleicht (115). Beim Rückblick auf das Wanderjahr 2016 zeigten sich die Anzahl der durchgeführten Wanderungen (250) und die Zahl der Teilnehmer (knapp 5.000)

unverändert gegenüber 2015. Auffallend ist auch 2016 wieder der enorme Zuspruch, den die „Almrausch verkürzt“-Wanderungen mit 400 Teilnehmern bei 30 Wanderungen fanden. Das entspricht einem Wachstum von 20% gegenüber 2015; ein Zeichen, dass das Angebot einen Nerv trifft: die Senioren werden älter.

Die speziellen Angebote (Senioren Alpin, Kultur, Ski- und Rad-senioren und Senioren Klettergruppe sowie soziale Aktivitäten) wurden auch 2016 gut angenommen. Anhand dieser Zahlen zeigt sich, dass das Angebot der Seniorenwanderungen auf ein großes Bedürfnis reagiert. Umso bedauerlicher ist es, dass vor allem bei Enzian und Almrausch immer noch Wanderführer fehlen. Durch den Kurs „Einführung in die Wandertechnik“ haben wir zwar Wanderführer dazu gewonnen. Trotzdem müssen wir 2018 die Zahl der Wanderungen bei Enzian halbieren.

Bei der Präsentation des Haushaltes der Senioren zeigte sich, dass der Ansatz für 2018 (10.000 Euro) gegenüber dem für 2017 (13.000 Euro) verringert werden kann. Im Anschluss an die Präsentation übernahm Rudolf Höfflin als Wahlleiter in bewährter humorvoller Manier die Wahlleitung. Jochen Bläsing wurde

einstimmig zum Nachfolger von Wolfgang Welte gewählt. Die übrigen Gruppenleiter und Stellvertreter wurden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen in ihrem Amt bestätigt. Leider fehlt immer noch ein Leiter für die Almrauschgruppe.

Im Anschluss an die Wahlen nahmen die Gruppenleiter Klaus Gérard von Edelweiß und Ulrike Welte-Tresch von Enzian die Ehrung der ausscheidenden Wanderführer vor. So wurde Sonia Mattheus von Klaus Gérard mit großem Dank und einem Geschenk für ihre langjährige Wanderführertätigkeit verabschiedet. Für Enzian bedankte sich Ulrike Welte-Tresch herzlich bei zwei bewährten Wanderführerpaaren: Gudrun und Siegfried Köble sowie Marliese und Jakob Moor. Unter dem Applaus der Senioren wurde auch ihnen ein Geschenk überreicht.

Zum Schluss wandte sich Ulrike Welte-Tresch an Wolfgang Welte und bedankte sich im Namen aller Anwesenden für seine langjährige Tätigkeit als Leiter der Seniorengruppen. Sie hob hervor, dass Wolfgang einige wichtige Fortbildungsveranstaltungen für uns eingerichtet hat (Erste Hilfe, Reanimation und Kurs Wandertechnik). Ihm war immer wichtig



Jürgen Rüdiger, Wolfgang Welte / Fotos: Friedbert Knobelspies

zu betonen, dass der Alpenverein durch das Angebot dieser Wanderungen eine wichtige soziale Aufgabe für die wachsende Zahl der Senioren übernommen hat. Dies wurde auch durch den Vortrag von Jürgen Rüdiger bestätigt, der auf die Entwicklung der Seniorengruppen bis zur Gründung von Almrausch 1986 durch Hans Schuldis hingewiesen hat.

Eine wunderschöne Tonbildschau über Schmetterlinge und ihre Blumen von Edwin Böhringer rundete die Versammlung ab.

Ulrike Welte Tresch

Auf den einzigen Viertausender der Ostalpen

Tourenbericht Piz Bernina und weiter zum Piz Palü

Zwei Tage vor dem geplanten Starttermin gab es die erhoffte gnädige Wettervorhersage. Um kurz nach sechs Uhr am 21. Juli 2017 ging es dann an der DAV Geschäftsstelle in Freiburg, los. Vier bis fünf Stunden Anfahrt waren zu erwarten bis zur Ankunft in Pontresina. Die zwei Fahrzeuge waren mit jeweils vier Teilnehmern plus ein wenig Gepäck gut gefüllt. Der Weg führte eine Gruppe über den Ofenpass und unseren Tourenleiter Thomas etwas schneller über den Julierpass. In Pontresina (1.770 m) angekommen, stellten wir die Autos am geplanten Rückkehrpunkt, der Talstation der Diavolezza-Seilbahn, ab.

Und dann ging es los in Richtung Tschervahütte (2.583 m). Die etwa dreieinhalb Stunden Anmarsch durch das Val Roseg könnte man, wenn man wollte, im flacheren Wegstück auch mit einer Pferdeutsche verkürzen. Die Tschervahütte ist ausgesprochen luxuriös, 2003 wurde sie mit einem kubischen Anbau neu renoviert. Es empfiehlt sich, genügend Schweizer Franken und Euro für die Bernina-Überschreitung mitzunehmen. Leider war das Wetter nicht so wie erhofft, und die Vorhersage empfahl, die Regenschachen oben auf den Rucksack zu legen. Da wir um drei Uhr aufstehen wollten, hieß es nach dem Essen gute Nacht.



an diese Tour. Direkt auf dem kleinen Grat vor dem eigentlichen berühmten Biancogrät wird der Fels fester, allerdings liegt hier Neuschnee darauf.

Am Einstieg des Firngrates versammelt, beschließen wir, ohne Seil weiter zu gehen. Das erleichtert den Aufstieg. Mit Konzentration und entsprechender Kondition schaffen wir es schließlich auf unseren ersten Gipfel, den Piz Bianco (3.995 m). Die Aussicht vom Gipfel sowie der Anstieg sind fantastisch, ein Kunstwerk der Natur. Von West nach Ost reicht der Blick vom Wallis bis zum Ortler.

Wir halten uns aber nicht lange auf, denn das schwierigste Stück erwartet uns noch. Die Steigeisen können wir anlassen, die Neuschneeaufgabe auf dem Fels ist für den Übergang zum Piz Bernina allerdings eher lästig. Zwei Abseilstellen (Bohrhaken) nehmen mit zwei Viererseilschaften eben zusätzliche Zeit in Anspruch, aber es hilft nichts, denn wir wollen auch sicher ankommen. Die Schwierigkeiten im Fels der Berninascharte sind zwar überschaubar (bis III), aber bei den Verhältnissen und der exponierten

Nach einer etwas unruhigen Nacht, waren die Ersten schon beim Frühstück, als wir ankamen. Wie üblich, versucht man sich so viel wie möglich einzuverleiben, in der vagen Hoffnung, es möge ein paar Stunden Energie spenden. Um viertel vor vier standen wir auch schon fertig draußen vor der Tür. Leider regnete es etwas aufdringlich, doch die Prognosen standen auf Besserung am Vormittag.

Zunächst verläuft der Weg ca. zwei Stunden durch eine Geröllhalde, dabei ist auch etwas Orientierungssinn gefragt. Am Beginn des Tschierva-Gletschers seilten wir uns an. Wir bildeten zwei Seilschaften zu je vier Personen. Es bietet sich an, die direkte Variante über ein steiles Firnfeld zur Fuorcla Prievlusa (3.430 m) zu nehmen. Wegen bereits herabrollender Steine, haben wir uns für den Weg links von den Felsen entschieden da dort Klammern und Eisenstangen verbaut sind. Einige Wasserfälle sorgen nebenbei für noch mehr Erfrischung. In der Scharte angekommen und mittlerweile auch ohne Regen, ist das Gelände nach der Scharte stellenweise mit üblem und sehr losem Geröll bestückt. Ein größerer Brocken, den ich leider nicht mehr aufhalten konnte, touchierte meinen Seilpartner, der hinter mir als Seilletzter ging. Dabei ging das Ganze eher noch glimpflich aus, aber eine heftige Knieprellung ist sein persönliches Andenken



Route ist schon mancher am Piz Bianco umgedreht. Übrigens auch die vier Erstbegeher des Biancogrates am 12. August 1876, aber in Anbetracht der damaligen Ausrüstung war die Begehung des Biancogrates trotzdem schon eine starke Leistung.

Bei diesen Verhältnissen sind Zwischensicherungen angebracht. Zügiges paralleles Gehen am Seil ist so nur bedingt möglich, in den kurzen Wartezeiten kriecht die Kälte durch die Ärmel. Bis hierhin war ich weitgehend noch ohne Handschuhe geklettert, nun wird es aber doch zu frostig. Doch unsere beiden Tourenführer Moritz und Thomas bringen die beiden Seilschaften sicher über die Scharte. Schließlich stehen wir auf dem zweiten Gipfel dieses Tages, Piz Bernina (4.049 m). Inzwischen ist es allerdings bereits 17 Uhr, sehr spät für einen Viertausender-Gipfel in den Alpen. Trotzdem ist die Freude sehr groß und die Aussicht wieder atemberaubend. Auch die Marco e Rosa-Hütte als nächstes Etappenziel wirkt auf alle verlockend.

Der Abstieg über den Spalla-Grat zur Hütte ist dann gemäßigter, trotzdem liegen noch mindestens zweieinhalb Stunden Weg vor uns. Auch auf dem Grat finden sich vier Abseilstellen, allerdings allesamt vertrauenswürdig eingerichtet. Die letzte Abseilstelle am Spalla-Grat könnte, mit entsprechender Konzentration und der berühmten Trittsicherheit, aber auch abgeklettert werden.

Auf den letzten Metern zur Hütte über einfaches Gletschergelände, fingen leider meine Rückenbeschwerden an, die ich mir einige Wochen zuvor beim Fußballspielen zugezogen hatte. Nach 16 Stunden auf Tour war das aber zu verschmerzen. Das Hüttenpersonal auf der Marco e Rosa-Hütte war ausgesprochen nett und bereitete uns, außerplanmäßig verspätet, noch ein Abendessen. Wir durften sogar noch aus zwei Menüs auswählen und zum Abschluss gab es noch, auf Kosten des Hauses, eine Runde Schnaps. Unser Schlafplatz war im nahe gelegenen Nebengebäude und auf dem Weg zur Unterkunft war der Nebel so dicht, dass ich zurück zum Haupthaus musste, da ich mich verlaufen hatte. Mit Hilfe der freundlichen Hüttenwirtin und ihrem Licht habe ich dann doch als letzter unserer Gruppe meinen Schlafplatz gefunden. Der Plan war, am nächsten Morgen je nach Wetterlage ab sechs Uhr aufzustehen und zum zweiten Teil unserer Gipfelrunde über den Piz Palü zu starten.

Am nächsten Morgen erwartete ich ab fünf Uhr allgemeinen Aufbruch, aber alles blieb still. Der Blick aus dem Fenster zeigte eine dicke Nebelwand, so dass nochmal Ruhe angesagt war. Bereits nach acht Uhr und als die letzte Gruppe beim Frühstück, schlüpfen wir endlich in unsere feuchten Schuhe und waren



abmarschbereit. Die geplante Route sollte uns heute zunächst über den Piz Palü Westgipfel (Piz Spinaz, 3.823 m, Fels II), weiter über teilweise schmalen Firngrat auf den Haupt- und Ostgipfel (3.901 m, 3.882 m) führen. Wir starteten in der bewährten Formation vom Vortag. Unterhalb des Piz Spinaz, noch im flacheren Gletschergelände, zweigt die direktere Variante zur Diavolezza-Bergstation unter Umgehung der Piz Palü Gipfel ab (ca. eineinhalb Stunden von der Hütte). Wir entschieden uns trotz Knie- und Rückenbeschwerden gegen die Abkürzung. Außerdem begleitete uns inzwischen strahlender Sonnenschein.

Kurz darauf ging es in leichter Kletterei (II) ca. eine Stunde, diesmal über trockenen Fels hinauf zum Westgipfel. Verlaufen kann man sich nun nicht mehr, abwechselnd über Firnrücken und schmale Firngrate träumen wir uns über die beiden Palü-Gipfel. Das nördlich gelegene Berghaus Diavolezza sieht von hier oben aus betrachtet noch verdammt klein aus. Im Abstieg vom Ostgipfel über eine steile Flanke und den spaltenreichen Persgletscher zur Diavolezza kommen wir noch einmal richtig ins Schwitzen. Zum Schluss führt der Weg nach Verlassen des Gletschers östlich um den Piz Trovat herum relativ gemütlich zur Bergstation. Dort angekommen, legen die Jüngeren aus der ersten Seilschaft noch eine Schippe drauf und verzichten auf die Talfahrt mit der Seilbahn. Der Rest entscheidet sich gelenkschonend für die Bahn. Das Bergrestaurant ist ein Großbetrieb und nichts für Freunde uriger Hüttenatmosphäre. Die Wartezeit auf unsere Freunde verkürzen wir mit einem Getränk aus dem Automaten an der Talstation.

Die Heimfahrt führte uns wegtechnisch als Kopie der Hinfahrt, und ich war sehr glücklich, dass ich gefahren wurde.

Text: Jürgen Stoll, Fotos: Jürgen Oesterlin

Vorstand und Beirat im Überblick

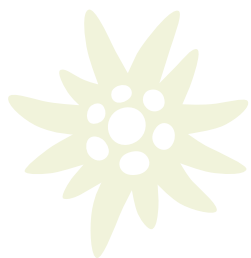


Seit unserer Mitgliederversammlung im vergangenen November haben wir einen neuen Ersten Vorsitzenden. Aber auch viele weitere Positionen in Vorstand und Beirat wurden neu besetzt. Wir stellen Ihnen hier die aktuellen Besetzungen vor, also auch diejenigen, die bereits seit Jahren auf den entsprechenden Positionen den Verein lenken.

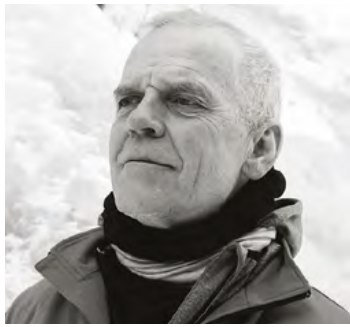
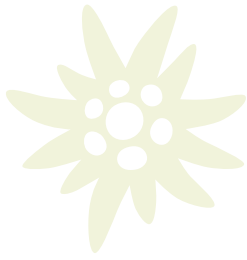
Wir stellten allen die selben Fragen. Die Antworten sind ganz unterschiedlich und dennoch ist deutlich, dass alle gemeinsam an einem Seil gehen wollen. Auch die Leidenschaft für die Berge ist aus jedem einzelnen Portrait herauszulesen, mit Sicherheit eine ganz wesentliche Grundlage, diese wichtigen Posten zu übernehmen und mit oftmals ganz persönlichem Duktus zu füllen. An Tatkraft mangelt es ganz gewiss nicht.

Unbesetzt ist noch das Amt des Zweiten Vorsitzenden. Und auch bei den Winter-Berggängern ist bislang noch niemand für den freien Platz im Beirat da. Dort gibt es aber ein vielköpfiges engagiertes Team, das die sonstigen Aufgaben dieser Abteilung derzeit kommissarisch bearbeitet.

Name	Manfred Sailer	Simona Heyden
Alter	59 Jahre	54 Jahre
Ehrentamt/ Posten in der Sektion	Erster Vorsitzender, Trainer B Skihochtour	Schatzmeisterin
Was sind Deine Aufgaben in Deinem Amt?	Ich führe die Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins.	Ich bin verantwortlich für die Jahresrechnung, die Buchhaltung und den Rechenschaftsbericht, außerdem leite ich die Bau-AG.
Was willst Du erreichen?	Sehr viel! Hier im Steno: Ich will konstruktiv arbeiten, den Verein ökologisch ausrichten, die strategische und operative Arbeit optimieren, die Kommunikation nach innen und außen verbessern, die Geschäftsstelle ausbauen. Und Spaß miteinander haben!	Die bisher sehr gut geführte Buchhaltung werde ich so beibehalten und die Zahlen der Buchhaltung regelmäßig mit dem Plan abgleichen, außerdem das Projekt "Neubau" mit der Bau AG erfolgreich in Angriff nehmen und zu Ende führen.
Warst Du bereits früher ehrenamtlich aktiv?	In der Sektion bin ich Tourenleiter, war Referent für Natur und Umwelt und Sprecher des Beirats.	Seit Anfang 2017 habe ich im <i>bergwärts</i> -Redaktionsteam korrigiert, redigiert und rezensiert.
Mal ehrlich: Berge sind nicht alles ...	... aber sehr viel! Mein Beruf fordert mich vielfältig. In meiner Freizeit bin ich mit Rennrad oder Mountainbike unterwegs, für Fitness laufe ich auf Hügel um Freiburg. Ich singe und tanze leidenschaftlich - leider bleibt oft zu wenig Zeit dafür.	... aber genau betrachtet schon: Ich liebe im Yoga die "Berghaltung", Berge von Büchern, gelegentlich Berge von Arbeit, beim Nordic Walking kleinere Berge. Und Urlaub mache ich am liebsten ... richtig!
Im DAV seit	1996	2006



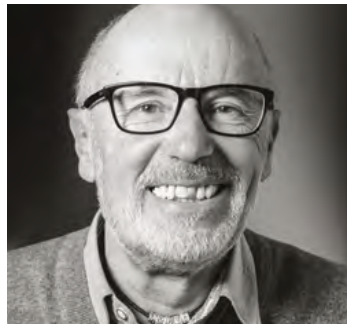
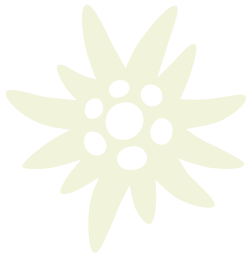
Name	Mathieu Lask	Moritz Kieferle	Renate Münchow
Alter	26 Jahre	29 Jahre	61 Jahre
Ehrenamt/ Posten in der Sektion	Jugendreferent, Jugendleiter, Trainer C Bergsteigen	Schrittführer im Vorstand, Teil des Jugendreferates, Jugendleiter, Trainer B Skihochtour	Vorstand (Beisitzerin)
Was sind Deine Aufgaben in Deinem Amt?	Ich koordiniere und organisiere die Jugend im DAV und bin somit Vorstandsmitglied. Hier vertrete ich Jugendinteressen, habe aber stets den gesamten Verein im Blick.	Ich protokolliere Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen, bringe meine Ideen, wie sich der Verein entwickeln sollte, auf höchster Ebene ein. Daneben: Finanzsektor Jugend, Jugendleitung Funky Klexxen, Skihochtouren als Trainer.	Ich berate die Sektion juristisch, weitere Aufgaben sind noch offen. Ich könnte mir vorstellen, Ansprechpartnerin rund um die Halle zu sein - ich bin ohnehin häufig dort.
Was willst Du erreichen?	Möglichst allen Jugendlichen im Verein will ich die Möglichkeit bieten, sich in jeglicher Form beteiligen und bewegen zu können.	Wir sollten alle am selben Strang ziehen und uns nicht ausspielen. Unsere Entscheidungen sollten von der Basis der Mitglieder getragen werden. Dazu müssen viele Mitglieder in Entscheidungsprozesse einbezogen werden - wie aktuell bei der Erweiterung des Sektionszentrums.	Ich möchte die innere Struktur des Vereins stärken, vor allem durch gute Kommunikation unter den Aktiven, Einzelengagements von Mitgliedern fördern u.a.
Warst Du bereits früher ehrenamtlich aktiv?	In meiner Schulzeit habe ich mich als Jugendtrainer engagiert. Seit dem Beginn meines Studiums in Freiburg 2011 bin ich DAV-Jugendleiter.	Ich war Jugendvertreter im Sportverein in Bad Saulgau. Auch in der Sektion wuchsen die Aufgabenfelder bereits in den vergangenen Jahren.	Ich war in der Umweltbewegung aktiv, in der Anti-Atom-Bewegung und bei Aktionen gegen das Waldsterben, außerdem bin ich tätig im Vorstand einer juristischen Arbeitsgemeinschaft im Anwaltverein Freiburg.
Mal ehrlich: Berge sind nicht alles ...	... aber ohne Berge wäre alles nichts. Einen großen Teil meines Lebens richte ich nach ihnen aus. Wenn ich mal nicht in die Berge kann, treibe ich gerne Sport: Laufen, Radfahren, Klettern.	... aber schon ein großer Teil von mir. Ich bin froh, dass ich dieses Hobby mit meiner Freundin zusammen ausüben kann. Natürlich muss das Hobby seit dem Eintritt in den Beruf (Lehrer an der HSL Ettenheim) etwas zurückstehen.	... aber Klettern, Biken, Skifahren sind schon meine Freizeitschwerpunkte. Ansonsten habe ich gerne Zeit für Ehemann und Familie, für gesellige Treffen mit Freunden, fürs Ausgehen, Kultur und Reisen - letztere auch mal ohne Berge.
Im DAV seit	2011	1992	1997



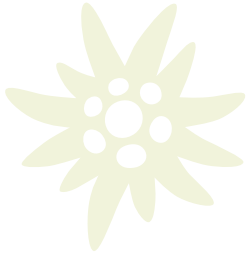
Name	Bern Koch	Christoph Paradeis	Frank Rittinger
Alter	59 Jahre	63 Jahre	45 Jahre
Ehrenamt/ Posten in der Sektion	Einer der drei Referenten der Sommerabteilung	Referent Hütten & Wege	Referent Familienbergsteigen, Familiengruppenleiter
Was sind Deine Aufgaben in Deinem Amt?	Ich bin zuständig fürs Budget der Sommerabteilung, habe unsere von-und-zu-Geldbewegungen im Auge und arbeite im Fachausschuss Touren und Ausbildung (FTA) mit.	Ich bin Ansprechpartner für alle Belange, die Hütten und Wege betreffen, sofern sie vom Hütten- und Wegeteam oder der Geschäftsstelle nicht erledigt werden können.	Ich vertrete die Interessen der Familiengruppe im Beirat, koordiniere die Familiengruppen-Touren und biete Touren für Familien an
Was willst Du erreichen?	Eine gute Stimmung unter den Sommerleuten ist mir wichtig. Und dann natürlich möglichst reibungslose Abläufe und dass niemand einen ernsthaften Grund zum Klagen oder Jammern hat.	Ich werde eine neue Photovoltaik-Anlage auf der Freiburger Hütte installieren und die Außenterassen der Ramshalde-Hütte neu gestalten.	Ich möchte meine Begeisterung fürs Bergsteigen anderen Familien und insbesondere Kindern weiter geben.
Warst Du bereits früher ehrenamtlich aktiv?	Vor über 30 Jahren startete ich in der TaeKwon-Do-Abteilung der Freiburger Turnerschaft von 1844 und war dort auch ein paar Jahre in der Abteilungsleitung aktiv. Seit 4 Jahren sitze ich auch im Personalrat beim Regierungspräsidium Freiburg.	In unserer Sektion war ich bereits Schatzmeister, Erster Vorsitzender und Referent Hütten & Wege.	Im DAV bin ich seit sechs Jahren in der Familiengruppe aktiv. Vor dem DAV war ich Trainer der Freiburger Ultimate Frisbee-Mannschaft.
Mal ehrlich: Berge sind nicht alles ...	... nun, es gibt ja noch (Berg-) Wälder, (Berg-)Filme, (Berg-)Bücher, (Berg-)Räder. Ein Leben ohne Berge ist möglich, aber sinnlos!	... aber sie üben einen großen Reiz aus!	... - doch!
Im DAV seit	2004	1964	2010



Name	Friedbert Knobelspies	Jan Stegemann	Jochen Bläsing
Alter	70 Jahre	32 Jahre	68 Jahre
Ehrenamt/ Posten in der Sektion	Leiter der Fotogruppe, Stellvertretender Gruppenleiter und Wanderleiter bei Senioren	Referat Natur- und Umweltschutz, Jugendleiter	Beirat für Senioren
Was sind Deine Aufgaben in Deinem Amt?	Ich erstelle das Jahresprogramm der Fotogruppe und Sorge für die Veröffentlichung, führe durchs Programm der monatlichen Fototreffe und leite Workshops und Fotoexkursionen.	Zusammen mit Tim Quatuor werde ich die Koordination der vielschichtigen Querschnittthemen im Natur- und Umweltschutz in unserer Sektion angehen.	Ich möchte alle Aktivitäten für und mit Senioren in der Sektion gemeinsam mit den Gruppenleiterinnen und -leitern planen, steuern und vertreten.
Was willst Du erreichen?	Ich möchte erreichen, dass jeder Neueinsteiger in die Fotografie die Fototechnik und Bildgestaltung beherrscht und somit aus- druckstarke Bilder erzeugt.	Aktuell sind wir dabei, uns zu orientieren. Langfristig wollen wir eine Gruppe aufbauen, um den breiten Bereich unseres Referats zu gestalten.	Mir ist es wichtig, das umfangreiche Angebot für Senioren qualifiziert zu erhalten und bedarfs- und ressourcenorientiert zu erweitern.
Warst Du bereits früher ehrenamtlich aktiv?	Vor Eintritt ins Rentenalter führte ich bereits an Sonntagen Wanderungen im Schwarzwald.	Ich war Baseballtrainer für Jugendliche und Erwachsene und Leiter der „JuMa“ in unserer Sektion.	Im DAV Sektion Berlin war ich Jugendgruppenleiter und seit zwei Jahren bin ich Wanderführer in den Gruppen Enzian A/B.
Mal ehrlich: Berge sind nicht alles ...	... es gibt ja noch Kurzvorträge, Fotoausstellungen, Veröffentlichungen und Fotowettbewerbe.	... aber ein Sehnsuchtsort allemal. Ich spiele gerne Gitarre und bin am Weltgeschehen interessiert. Philosophische Diskussionen im Freundeskreis finde ich spannend.	... Fahrradfahren, Geographie, Literatur und etwas mit der Familie mache ich ebenfalls gerne.
Im DAV seit	1995	2012	1968



Name	Josephine Kerzel	Klaus Müller-Debiasi	Patrick Stackelberg
Alter	22 Jahre	67 Jahre	66 Jahre
Ehrenamt/ Posten in der Sektion	Sportkletterreferentin, Jugendleiterin, Trainerin Sportklettern	Ausbildungsreferent, Trainer Skihochtouren, Trainer Hochtouren	Referent Wandern und Breitensport, Sprecher des Beirats, Wanderleiter
Was sind Deine Aufgaben in Deinem Amt?	Das neu strukturierte Amt ist noch nicht klar gefasst. Bisher verstehe ich mich als Ansprechpartnerin für alle, die hier sportklettern, und vertrete ihre Interessen im Vorstand.	Ich werbe um neue Trainer und begleite und koordiniere bei allen Trainern Ausbildung, Abrechnungen, Kalkulationen, Fortbildungen und die Lizenzverträglichkeit der Kurse und Touren. Ich arbeite mit dem DAV Landes- und Bundesverband zusammen und halte den Kontakt zum Sportbund.	Ich erstelle das Wanderprogramm, organisiere Fortbildungen und weitere Veranstaltungen im Referat und arbeite im FTA und Beirat mit.
Was willst Du erreichen?	Ich will alle Klettertrainerinnen und -trainer des JDAV und der Kletterhalle zusammenbringen, um Projekte gemeinsam anzugehen. Außerdem ist mir das Thema Inklusion im Klettersport wichtig.	Ich möchte für unsere Mitglieder die Voraussetzungen für kompetente alpinistische Ausbildungskurse und verantwortungsbewusste vielfältige Tourenangebote mit motivierten Trainerinnen und Trainern schaffen.	Ich glaube, zufriedene Mitglieder kommen durch gute Angebote. Außerdem will ich die freundschaftliche Zusammenarbeit der aktiven Tourenführer fördern und die Belange des Naturschutzes.
Warst Du bereits früher ehrenamtlich aktiv?	Ich war im Katastrophenschutz der Johanniter aktiv, als Jugendleiterin bei der Sportjugend sowie immer noch als Jugendleiterin im JDAV.	Seit 1982 führe ich Skihochtouren und seit 1991 Hochtouren. Ich war in der Sektion Referent für Hochtouren und Klettern und Zweiter Vorsitzender. Seit 1966 bin ich im Bergrettungsdienst aktiv.	Seit 2005 bin ich Wanderleiter und für die Sektion in verschiedene Ehrenämtern tätig.
Mal ehrlich: Berge sind nicht alles ...	... aber fast! Mit meinem Physiotherapiestudium verbringe ich die restliche Zeit und außerdem bringen mir Backen und Yoga die nötige Entspannung zwischendurch.	... denn es gibt auch Familie ohne Berge, einen vielfältigen Beruf und Kulturreisen, ...	... aber mit Familie oder Freunden in den Alpen auf Tour zu gehen ist für mich Erholung pur. Das gibt Ruhe und Kraft auch für andere Dinge, die man beruflich oder privat erledigen muss.
Im DAV seit	2008	1968	2003



Name	Ulrich Rose	Wolfgang Schenke
Alter	63 Jahre	59 Jahre
Ehrenamt/ Posten in der Sektion	Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Ehrenamtsbeauftragter
Was sind Deine Aufgaben in Deinem Amt?	Mein Ziel ist, die Sektion, ihre Ideale und ihre Ziele in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und eine positive Sicht auf den DAV und die Sektion zu fördern.	Ich bin Ansprechpartner und Sprachrohr für alle Ehrenamtlichen in der Sektion und deren Vertretung im Vorstand und Beirat.
Was willst Du erreichen?	Ich möchte, dass die Öffentlichkeit aufmerksamer wahrnimmt, dass einer der größten Vereine in Baden-Württemberg auf ganz vielen Feldern Hervorragendes leistet.	Der Ausbau der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Sektion liegt mir am Herzen. Und stets mitzubekommen, was unsere Ehrenamtlichen motiviert und was sie demotiviert.
Warst Du bereits früher ehrenamtlich aktiv?	Ja, ich habe die Neugestaltung der Sektionsmitteilungen begleitet und bei <i>bergwärts</i> mitgearbeitet.	Ich arbeitete im F.U.N.K. e.V. mit, einem Verein für neurologisch erkrankte Kinder und Jugendliche.
Mal ehrlich: Berge sind nicht alles ...	... nein, auch anderes hat Charme und Reiz: Fotografieren, Bücher, Kunst, Musik ...	... denn auch mit dem Kanadier auf Flüssen und Seen zu fahren, macht Spaß. Oder mit meinem Oldie-Wohnmobil durch Europa, oft mit dem Kanadier auf dem Dach.
Im DAV seit	2000	2005



Aufstieg zum Schafhorn / Foto: Louisa Traser



Fast am Wunschzustand

Feldbergranger Achim Laber



Gibt es „Schäden“, die durch Schneeschuhläufer oder Tourengesher verursacht werden?

Klar, die abasierten Wipfel kleiner Bäume sind ein sichtbarer Schaden der scharfen Stahlkanten von Tourenski oder Schneeschuhen. Die größte Befürchtung, die uns Naturschützer aber umtreibt, ist die Situation der Wildtiere, die sich im Winter in die ruhigen Waldteile zurückziehen. Werden sie beim geringen Winterfutter aufgescheucht, können sie existenzielle Probleme bekommen. Besonders heikel ist es dann, wenn es sich um bedrohte Arten wie die Auerhühner handelt. Deren Bestand ist in den letzten fünf Jahren nochmal um fast 25%

► Wenn die Tage länger werden

zurückgegangen. Dieser Rückgang ist dramatisch. Wir können nicht ausschließen, dass auch die zunehmende Freizeitnutzung einen Teil dazu beigetragen hat.

Halten sich die Schneeschuh- und Skitourenläufer an die Regeln?

Zunächst mal ein Lob: 90 % der Skitourengeher und der Schneeschuhläufer sind sehr naturbewusst. Bei denen rennt man mit unseren Anliegen offene Türen ein. Allerdings können die restlichen 10 % immer noch ein erhebliches Problem darstellen, insbesondere weil unberührter Schnee in fast allen Wintersportarten der Freizeithype ist. Ich glaube, jeder hat in seinem Bekanntenkreis mindestens einen, für den es besonders cool ist, vom Spießhorn oder vom Stübenwasen bei Pulverschnee eine tolle Waldabfahrt zu machen. Die Wildtiere sind in dem Fall die Leidtragenden.

Was hat sich im vergangenen Jahrzehnt verändert?

Tatsächlich ist die Zahl der Schneeschuhgeher und der Skitourengeher eindeutig gestiegen. Zum Glück ist parallel zur Steigerung der Gesamtzahlen ein etwas besseres Umweltbewusstsein eingetreten.

Wie sollten sich Skitourengeher eigentlich verhalten?

Im Feldberggebiet ist das recht einfach: Auf naz-feldberg.de haben wir eine Winterkarte, in der sowohl die Waldruhezonen, als auch die möglichen Schneisen durch den Wald für Skitourengeher und Schneeschuhläufer eingezeichnet sind. Diese



Feldberg / Foto: Manuela Schätzle

haben wir zusammen mit Wintersportlern und der forstlichen Versuchsanstalt ausgehandelt. Prinzipiell sollte man sich auch in allen Wäldern an markierte Wege, Pisten und Loipen halten. Auf Freiflächen besteht im Schwarzwald dagegen kein Interessenskonflikt mit Wildtieren.

Steht jeweils nach dem Winter „Aufbauarbeit“ an?

Aufbauarbeit können wir leider keine leisten. Im Frühling beginnen wir mit den Kontrollzählungen bei den Auerhühnern. Wir drücken uns jedes Mal die Daumen, in den vergangenen fünf Jahren leider ohne Erfolg.

Wie nahe am Wunschzustand befinden sich die Gebiete Stand heute?

Eigentlich bin ich ein positiv denkender Mensch. Aber ganz zufrieden kann ich als Ranger trotzdem nicht sein. Es sind uns in den letzten 28 Jahren, in denen ich am Feldberg arbeite, mit Haselhuhn und Bergpieper zwei Tierarten ausgestorben. In beiden Fällen wird man kaum den Besucherdruck verantwortlich machen können. Dennoch ist es frustrierend. Das Feldberggebiet befindet sich ansonsten knapp neben meinem Wunschzustand.

Wie hat sich dieser warme Winter ausgewirkt, Wie haben sich die vergangenen warmen Winter ausgewirkt? Beispielsweise auf die Tierpopulationen oder die Nutzung der Gebiete?

Die gute Nachricht: Pflanzen reagieren vergleichsweise träge auf Klimaschwankungen. Daher sind uns größere Veränderungen in der Pflanzenwelt noch nicht aufgefallen. Die schlechte: Der Bergpieper hatte seine Nester früher immer an den kühlen Nordosthängen. In den Alpen können Tiere, die gut im Kühlen leben, in die Höhe ausweichen, bei uns im Mittelgebirge geht das nicht. Vielleicht ist dies der Grund für sein Verschwinden.

Text: Helia Schneider, Fotos: Achim Laber

Fit für die Berge

Wie der Start in die neue Wandersaison erfolgreich beginnen kann

Sobald die Tage länger und das Wetter stabiler werden, zieht es wieder viele Menschen nach draußen, die die Berge nicht so gerne im Winter genießen.

Doch nach einer langen Winterpause – mit Weihnachtsbrötchen, Glühwein und leckerem Essen – ist so manch einer träge geworden.

Bevor man nun zum ersten Mal in der neuen Saison die Bergstiefel schnürt, sollte man sichergehen, dass man gut vorbereitet ist, damit einem nicht die Puste ausgeht und das Wandern wieder richtig Spaß macht.

Es kommt wie bei vielen Dingen auf die richtige Vorbereitung an. Wandern ist eine der gesündesten Sportarten überhaupt. Die Bewegung an der reinen Bergluft verbessert die Ausdauer und stärkt das Herz-Kreislauf-System, das Immunsystem und die Atmung. Aber eines sollte man bedenken: Besonders die schweren oder längeren Wandertouren stellen für einen untrainierten Körper eine große Herausforderung dar. In den Alpen und auf Touren über 2000 Meter wird es dann sogar noch einmal anstrengender. Denn mit zunehmender Höhe nimmt auch der Sauerstoffgehalt der Luft ab. Was viele nicht bedenken: Vor allen Dingen beim Abstieg kann mangelnde Ausdauer gefährlich werden, da insbesondere hier bei vielen Menschen die Konzentrationsfähigkeit stark nachlässt. Selbst bei gemäßigttem Tempo ist Bergwandern eine Herausforderung für Muskeln und Lunge. Zusätzlich zum eigenen Körpergewicht trägt man unter Umständen auch einige Kilogramm an Gepäck mit sich.

Was kann man nun tun, um die Ausdauer zum Saisonstart zu trainieren?

Gut eignen sich zur Vorbereitung Schwimmen, Nordic Walking und Joggen. Ebenso Radfahren, denn es fördert nicht nur die Ausdauer, sondern schont auch die Gelenke und das Herz-Kreislauf-System. Die körperliche Anstrengung ist gut dosierbar und kann dem individuellen Leistungsstand angepasst werden.



Wie schnell man dabei unterwegs sein sollte, hängt vom momentanen Trainingszustand ab.

Wer nicht regelmäßig joggt oder ins Fitnessstudio geht, bereitet sich mit schonenden Aktivitäten auf die neue Saison vor. Am besten man startet mit längeren Spaziergängen und das mindestens ein bis zwei Mal pro Woche. Nach und nach kann man dann das Tempo auf ein zügiges Gehen oder Nordic Walking steigern. Eine regelmäßige Betätigung von einer halben bis dreiviertel Stunde trainiert das Herz-Kreislauf-System und bringt den Körper richtig in Schwung. Die Regelmäßigkeit verbessert Kraft und Ausdauer und kann einen angenehmen Nebeneffekt mit sich bringen: Bei diesen Spaziergängen und ersten Touren bietet es sich an, die Wanderschuhe zu tragen, dann können sich die Füße ganz beiläufig wieder an die schweren Schuhe gewöhnen.

Neben der erneuten Gewöhnung an die Wanderschuhe kann auch ein schwerer Rucksack speziell dem Rücken zu schaffen machen. Von Nutzen sind daher einfache Übungen, um die Rückenmuskulatur zu stärken. Auch die Beinmuskeln werden beim Wandern stark beansprucht. Wer eine längere Tour plant, sollte seinen Körper auf diese Belastung vorbereiten. Es lohnt sich, etwas Zeit in Krafttraining zu investieren - besonders, wenn man schon nach 20 Treppenstufen außer Atem gerät und dabei müde Beine bekommt. Kraftübungen kann man auch bequem zu Hause machen. Alles was man dafür braucht, ist das eigene Körpergewicht oder man besucht die Gymnastikangebote der Sektion.

Ein hilfreicher Gradmesser, um den eigenen Trainingsstand zu erkennen, ist die Atmung. Denn steigt die Belastung an, geht



Hüttenyoga in der traumhaften Brenta / Foto: Louisa Traser

vielen Menschen gerade beim Saisonstart die Puste aus und die Nasenatmung reicht nicht mehr aus. Dann heißt es – einen Gang runter schalten. Diese Tipps zu beherzigen und den Körper gleich und regelmäßig zu belasten, ist die schonendste Variante, ein bestimmtes Trainingsniveau zu erreichen und munter in die neue Bergsaison zu starten.

Neben der körperlichen Vorbereitung ist es auch sehr wichtig, die Route sorgfältig zu planen. Zu lang, zu weit oder zu hoch? Keine gute Idee, schließlich möchte man ja Spaß auf der ersten größeren Tour haben. Wichtig sind auch Einkehr- und Schlafmöglichkeiten während der jeweiligen Tour einzuplanen, ebenso wie für ausreichend Wasservorräte und Proviant zu sorgen. Ins Gepäck gehören neben Vesper auch Wechselkleidung und gute Wandersocken. Auch der Rucksack ist wichtig: Die Größe sollte auf die Länge der Tour abgestimmt sein und er sollte bequem und fest auf den Schultern sitzen. Man sollte auch unbedingt die Schuhe prüfen, z.B. ob sie noch genug Profil haben oder sich irgendwo die Klebung der Sohle löst.

Nach all der guten Vorbereitung steht der ersten Bergtour oder ausgiebigen Wanderung nichts mehr im Wege. Dann habt ihr die Zeit und die Muße, die atemberaubenden Landschaften zu bestaunen und zu genießen.

Dilek Corales



Klare Anweisungen bei der Mischabelhütte / Foto: Louisa Traser



Aktiv auf zwei Rädern

Ursula & die Radgruppe der Sektion

Ursel Hollinger, seit 50 Jahren Mitglied in unserer Sektion, übt dort diverse Ehrenämter aus, unter anderem koordiniert sie die Radgruppe. Im vergangenen November trafen sich deren Gruppenteilnehmer zur Jahresplanung 2018. Jedes Mitglied der Gruppe kann dabei Touren vorschlagen. In einem zweiten Schritt melden sich Interessierte, die die jeweilige Tour leiten (sie werden Vorausfahrer genannt). Während diese die Hauptverantwortung in der differenzierten Planung der jeweiligen Tour haben und bei der selbigen vorausfahren, hat Ursel wiederum den verantwortungsvollen und zeitintensiven Job, alle Touren zu sammeln, zu sortieren, in Listen und Übersichten zu setzen und diese an die Mitglieder zu verschicken. Auch in *bergwärts* ist das Programm dann aufgeführt (siehe Seite 59 in diesem Heft). Sie hat somit den Überblick, macht diese Koordination mit Begeisterung seit nun bald 20 Jahren.

Die Tourensaison der Radgruppe startet nach Ostern und dauert bis in den Herbst. Das Angebot besteht in einer Tour pro Woche jeweils dienstags abends ab 18 Uhr. Der Treffpunkt ist jeweils ans angestrebte Ziel angepasst. Zusätzlich werden unregelmäßig Mehrtagestouren sowie Touren an einigen Samstagen und Sonntagen angeboten.

Die Stammgruppe der Radgruppe umfasst 15 – 25 Teilnehmer zwischen 40 und knapp 70 Jahren mit einem Schwerpunkt in der Kategorie „50 plus“. Neulinge sind übrigens jederzeit herzlich willkommen, „an allen Angeboten können Interessierte aus der Sektion teilnehmen“, betont Ursel. Um den verschiedenen Ansprüchen gerecht zu werden, wird meist in zwei Untergruppen aufgeteilt. Während die einen Touren mit 40 bis 50 Kilometer Strecke, mit meist hohem Tempo fahren und bis zu 1500 Höhenmetern bewältigen, umfassen die Touren für die eher gemütlichen Fahrer 30 bis 40 Kilometer. Die Zeit arbeitet für alle Motivierten: am Ende der Saison sind sie, mit vielen Rad-Kilometern in den Beinen, deutlich fitter geworden.

Natürlich hat das Wetter und die Temperatur Einfluss auf die Gruppengröße, berichtet Ursel. Bei Regen und wenn es sehr heiß ist, fahren erfahrungsgemäß nur Hartgesottene mit. Stolz berichtet Ursel, dass seit einiger Zeit auch Mitglieder des ADFC (Allgemeiner Fahrradclub Freiburg) dabei sind. „In der Planung spricht man sich ab, damit man sich mit attraktiven Touren keine Konkurrenz macht“, schildert sie.



Fotos: Radgruppe

Für das Jahr 2018 hat Ursel ein Treffen mit der Polizei arrangiert. Bereits vor vier Jahren war ein Verantwortlicher der Verkehrspolizei in der Sektion und hat die interessierten Mitglieder über das richtige Verhalten im Verkehr informiert. „Die Rückmeldung war so gut, dass wir dieses Angebot, das zudem kostenlos ist, erneut für alle Interessierten geplant haben“, erzählt Ursel. Auch hier sind Interessierte willkommen. (Termin: 24.04.2018)

Zusätzlich hat sie für das Programm dieses Jahres Daniel Berhe für ein Techniktraining mit dem Mountainbike gewonnen. Er trainiert die ambitionierte Mountainbike-Gruppe des Rudolf Haufe Verlags. Bei den beiden Trainingstagen im Frühjahr wird unter anderem effektives Bremsen geübt, Anfahren am Berg und Kurventechnik.

Da die Mountainbike-Touren oft über Waldwege, Wirtschaftswege und nur selten über Asphalt führen, kann dies sicher noch den ein oder anderen voran bringen. „Die meisten Mitglieder haben Mountainbikes, Citybikes oder gute Tourenräder, Rennräder gibt es nicht. Für unsere Touren benötigen die Teilnehmer Räder mit hoher Übersetzung“, berichtet Ursel. „Zum Glück hatten wir, seit ich dabei bin, kaum Pannen. Aber natürlich habe ich immer Flickzeug, Licht und ein Erste-Hilfe-Set dabei. Und wir fahren alle immer mit Helm“, betont sie. Außerdem sind die Mitfahrer aufgefordert, vor Saisonstart ihr Rad bei einem Fachhändler prüfen zu lassen.

Bei einem Rückblick auf die vergangene Saison kommt Ursel ins Schwärmen. Ihre schönste Tour: „Wir sind im September auf den

Batzenberg gefahren. Das ist übrigens das größte Weinanbaugebiet in Deutschland. Laut Wetterbericht sollte es eigentlich regnen. Wider Erwarten war es dann doch sonnig, und wir konnten die Weinverkostung einer ehemaligen Weinkönigin genießen. Sie hat zudem ein Vesper aufgefahren mit selbstgebackenem Brot und den Trauben zu dem jeweiligen Wein, den wir trinken durften, und hat uns viele interessante Informationen über die Region und über Wein erzählt. Im Anschluss sind wir alle nach Schallstadt auf den Markt geradelt, denn dort gab es das leckere Brot zu kaufen und während einige zwar noch Kaffee trinken gegangen sind, sind die meisten nach Hause gefahren, um das Brot gleich zu essen. Kaum war ich selbst zuhause, fing draußen der Regen an. Ich war nicht nass geworden und hatte eine sehr schöne Tour hinter mir. Das war wirklich ein Highlight letztes Jahr!“

Die besonderen Tourenangebote der kommenden Saison lauten: Um Mitternacht starten in Merzhausen, um den Sonnenaufgang auf dem Belchen sehen zu können; eine Fahrt nach Bregenz zu den Festspielen (teils mit dem Auto); eine Radtour am Bodensee mit Übernachtung und Besuch eines Konzertes; eine Befahrung des Römeradwegs nach Kaiseraugst in der Schweiz.

„Nein, einen speziellen Namen haben wir nicht“, lacht Ursel, „wir heißen einfach nur Radgruppe der Sektion Freiburg“. Aber sie sind ein fester Bestandteil der Sektion und eine weitere der vielen Möglichkeiten, sich zu treffen, sportlich zu betätigen, miteinander in den Austausch zu kommen, gemeinsam schöne Dinge zu erleben und eine Leidenschaft zu teilen.

Helia Schneider



Sommerncamp im Donautal / Foto: Tabea Heppner



Wer sind wir?

Unsere Jugendabteilung, die JDAV, gliedert sich in 15 Gruppen mit rund 200 Kindern und Jugendlichen, die JUMA für über 18-jährige, die Wettkampfkletterjugend und eine neue Alpingruppe für alle über 18-jährigen mit alpinen Ambitionen - sowie etwa 50 Trainer- und JugendleiterInnen.

Jede Jugendgruppe trifft sich einmal pro Woche zur Gruppenstunde und so oft wie möglich geht's auf Tour. Wobei nichts zu kurz kommt, was die Berge bieten: Vom Klettern übers Kanufahren bis zum Skitourengehen. Das Wichtigste für unsere Gruppen ist der Spaß am Zusammensein – aber natürlich wollen alle auch Fähigkeiten erlernen, um später selbstständig in den Bergen unterwegs zu sein.

Bei den Wettkampfgruppen geht's hauptsächlich ums Klettern und Bouldern. Im Vordergrund steht das leistungsorientierte Training und die Teilnahme an Wettkämpfen.

► Jugend

Auf den folgenden Seiten kannst Du uns ein bisschen besser kennenlernen – ansonsten schau gerne auch auf unsere neue Webseite www.jdav-freiburg.de. Dort findest Du jetzt auch Informationen über die Wettkampfgruppe.

Wie kann ich mitmachen?

Derzeit sind unsere Jugendgruppen voll belegt und es werden nur in unregelmäßigen Abständen Plätze frei. Es gibt aber eine Warteliste: Trag Dich direkt auf unserer Webseite ein. Wird ein Platz in einer Jugendgruppe frei, melden sich die JugendleiterInnen direkt bei Dir.

Du möchtest gerne an Wettkämpfen teilnehmen und dafür regelmäßig (2-3 Mal pro Woche) trainieren? Dann melde Dich per E-Mail bei der Wettkampfgruppe (siehe unten).

Bei allgemeinen Fragen schreibe uns einfach eine E-Mail an jugendreferat@jdav-freiburg.de, bei Fragen zum Wettkampfklettern entsprechend an wettkampfklettern@dav-freiburg.de.

Beim Bundesverband der JDAV findest Du darüber hinaus ein vielseitiges Programm an Wochenend- und Ferienangeboten: www.jdav.de

Außerdem suchen wir immer Leute, die Spaß an der Jugendarbeit haben und sich bei uns engagieren möchten. Bei uns kannst Du ausgebildete/r JugendleiterIn werden und im Team eine der Jugendgruppen leiten oder das TrainerInnenteam im Wettkampfbereich unterstützen!

Klettertag

Wegen der großen Nachfrage bieten wir etwa zwei Mal im Monat einen betreuten Klettertag für Kinder und Jugendliche an. Unter der Anleitung unserer Jugendleiter können Kinder und Jugendliche mit und ohne Vorerfahrung einen Nachmittag lang bei uns in der Halle klettern.

Zum Klettertag können DAV-Mitglieder ab sechs Jahren kommen. Das Anmeldeformular und alle weiteren Informationen sowie die Termine findest Du auf der Website der JDAV Freiburg (www.jdav-freiburg.de). Bei Fragen kannst Du Dich an klettertag@web.de wenden.



Bouldernight



Höchst olympisches Synchronbouldern / Foto: Tabea Heppner



Raubtierfütterung / Foto: Felix Eger



Teamboulder am kurzen Seil / Foto: Tabea Heppner

Schon Wochen vorher hingen Plakate mit dem Aufruf zur „Boulder Party“ am 16. Dezember in das Kletterzentrum zu kommen. Insgesamt erschienen etwa 50 Kinder zum Bouldern und zu den Gruppenspielen und etwa zehn Jugendleiter zur Betreuung.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, wurden alle Kinder in altersgemischte Gruppen eingeteilt und bekamen Laufzettel, auf denen sie ihren Gruppennamen und ihre Ergebnisse notieren konnten. Insgesamt gab es fünf Gruppenspiele, darunter Pyramiden bauen, Kletterspiele und einen Schere-Stein-Papier-Wettbewerb. Zudem gab es dreizehn Boulder, die am Wochenende zuvor in einem Schrauber-Workshop gesetzt wurden. Um alle Aufgaben zu bewältigen, gab es vier Stunden Zeit.

Danach wurden die Laufzettel zur Auswertung abgegeben und es gab ein großes gemeinsames Abendessen. Ein Kochteam hatte innerhalb der Qualifikationszeit Nudeln mit Gemüsesoße vorbereitet. Zudem gab es für alle Punsch und zum Nachttisch Schokoladenpudding.

Nach dem leckeren Essen wurden die Finalgruppen ausgerufen. Insgesamt kamen drei Gruppen ins Finale und durften sich an den drei Finalbouldern versuchen. Als Preise gab es unter anderem Expressschlingen, Bandschlingen und Trinkflaschen zu gewinnen. Somit war der erste Teil der Bouldernight vorüber und alle Kinder und Betreuer, die nicht im Kletterzentrum übernachteten, gingen nach Hause.

Am Abend machten die Leiter draußen ein Lagerfeuer, spielten Gitarre und unterhielten sich. Die Kinder hatten keine vorgeschriebenen Schlafenszeiten und auch kein vorgegebenes Programm, sodass jeder selbst entscheiden durfte, wann er sich hinlegen und schlafen wollte.

Am nächsten Morgen gab es noch ein gemeinsames Frühstück und anschließend musste der Jugendraum geputzt werden. Da alle mit anpackten, war das schnell erledigt. Nach und nach gingen alle nach Hause und die Bouldernight 2017 war vorüber.

Ein großes Dankeschön gilt allen Betreuern und Organisatoren. Es hat uns Teilnehmenden sehr viel Spaß gemacht und ich freue mich schon auf weitere Events!

Luzie Ott



Durchstarten beim Aufwärmspiel / Foto: JDAV

Offener Klettertreff

Schon mal davon gehört, dass es im DAV einen offenen Klettertreff für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 14 Jahren gibt? In jeder Schulwoche haben wir jeweils freitags von 15-17 Uhr einen Zeitraum im Kletterzentrum reserviert, der für alle Kinder und Jugendlichen gedacht ist, die in keiner Jugendgruppe sind.

Ob Klettern im Toprope oder Vorstieg, Bouldern, Aufwärmspiele oder viele verschiedene Kletterspiele, bei diesem Angebot ist für jeden etwas dabei. Egal ob das erste Mal an einer Kletterwand oder schon erfahren im Klettern, bei unserem Klettertreff kann jeder mitmachen.

Wir lernen gemeinsam das Klettern im Toprope sowie das Toprope-Sichern. Kinder und Jugendliche mit viel Erfahrung beim Klettern können die Sicherungstechnik des Vorstiegs üben und im Vorstieg klettern. Immer so hoch wie man mag, die Hallendecke begrenzt bei 15 Metern.

Viele Kinder und Jugendliche probieren an diesen Tagen außerdem unseren Boulderbereich. Auch hier gibt es viel zu entdecken: Man kann ein paar schwere Züge klettern, bis man auf die weiche Matte abfällt, eine Route gemeinsam „packen“

oder sich doch lieber so schnell wie möglich an den Griffen festhalten, damit man sich bei dem Spiel „Feuer - Wasser - Sturm“ vor dem Wasser retten kann.

Seit dem vergangenen November besteht dieses Angebot des offenen Klettertreffs, welches eine Kooperation des JDAV und des Kletterzentrums ist. Jeden Freitag stehen zwölf Plätze zur Anmeldung zur Verfügung. Die Anmeldung ist bereits zwei Wochen vor dem Treff an der Theke des Kletterzentrums möglich, persönlich oder telefonisch (Tel. 0761/45 98 58 46). Anmeldeschluss ist jeweils der Montagabend in der Woche des Treffs. Die Anmeldung muss jedes Mal erneut erfolgen, damit die Chance, einen Platz beim Klettertreff zu bekommen, für alle gleich ist. Die Kosten des Treffs belaufen sich für DAV Mitglieder auf 8 Euro und für Nicht-Mitglieder auf 10 Euro. In den Gebühren sind der Eintritt, das Ausleihen von Gurt, Kletterschuhen und gegebenenfalls Sicherungsgeräten enthalten.

Die aktuellen Termine sind im Internet zu finden:

www.jdav-freiburg.de/klettertage

Bei Fragen könnt ihr euch an das Jugendreferat wenden:

jugendreferat@jdav-freiburg.de.

Wir freuen uns, euch beim offenen Klettertreff kennen zu lernen.

Leonie Sauer-Wehinger und Josephine Kerzel



Abschiedsfoto für Jogi (Steinböcke)

Portrait – Steinböcke

Unsere Jugendgruppe gibt es seit 2014. Wir sind zwischen 2004 und 2007 geboren. Wir treffen uns jeden Montag, außer in den Ferien. Zum Aufwärmen spielen wir oft etwas, das beliebteste Spiel ist Zombieball, aber auch Boulderspiele. Im Sommer sind wir meistens draußen am Boulderblock und im Winter, je nach Temperatur, in der Halle. Wenn wir dann aufgewärmt sind, geht's los an die Wände. Wir waren ansonsten schon draußen im Klettergebiet Gfäll klettern oder einfach in der Natur, zum Beispiel am Schönberg. Oder wir sind zusammen zum Eis essen gelaufen. Immer vor den Ferien backen oder kochen wir etwas zusammen, meistens Pizza, Waffeln oder manchmal Plätzchen.

Unser Wunsch ist es, bald wieder einen Nachmittag zusammen draußen klettern zu gehen und anschließend im Freien zu übernachten, das müssen wir unbedingt schaffen dieses Jahr, sobald es warm genug ist. Davor gehen wir diesen Winter Schneeschuhwandern!

Leider verlassen uns zwei Leiter, unser ältester Gruppenleiter Jogi ist schon nicht mehr da und auch Clara geht nun weg aus Freiburg, aber Frederik und Björn bleiben uns erhalten!

Emma und Miriam



Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie beim Einkauf von The-North-Face- und Schöffel-Lowa-Artikeln einen Rabatt von

10%*

THE NORTH FACE
Grünwälderstraße 8
79098 Freiburg



Schöffel-Lowa Store
Grünwälderstraße 2
79098 Freiburg

Schöffel
LOWA

Aktuelles

Neues aus der Wettkampfgruppe

Training: Minis – Kids – Jugend

In Freiburg trainieren derzeit 30 Kinder und Jugendliche von 7 bis 16 Jahren im Leistungsklettern. Die Minis (7-9 Jahre) sowie die Kids (9-12 Jahre) treffen sich ein bis zwei Mal pro Woche, um für die vielseitigen Anforderungen beim Kids Cup zu trainieren. Die Jugendlichen (12-15 Jahre) trainieren drei Mal pro Woche, um sich auf die jeweils spezifischen Anforderungen bei den Cups der Disziplinen Boulder, Lead (Vorstieg) und Speed (Schnelligkeit) auf regionaler und nationaler Ebene vorzubereiten.

Wettkämpfe 2017/2018 – Rückblick & Ausblick

Januar 2018: Die letzten Wettkämpfe der Saison 2017 liegen schon ein paar Wochen zurück. Den Abschluss bildeten die beiden Kids Cups am 22. Oktober in Friedrichshafen und am 11. November in Offenburg. Wie gewohnt, ging es mit jeweils mehr als zehn Freiburger Nachwuchsathleten, guter Laune und jeder Menge Motivation an den Start. Julius Lamb, Marisa Schneider und Jonathan Berger konnten ihre soliden Top-Ten-Leistungen vom ersten Kids Cup der Saison auch in Friedrichshafen bestätigen. Und so war auch die kurze Bahnfahrt nach Offenburg zum letzten Kids Cup von guter Laune und Vorfreude auf die anstehenden Boulder und Routen geprägt. Es folgte ein weiterer spannender Wettkampftag, wenn auch mit einem kleinen Dämpfer für ein paar unserer Athleten: Die Kletterzeit wurde dieses Mal nicht nachverlängert und so konnten einige Kletterer ihre letzte Route nicht beenden. Dennoch gab es bei der 2017er Kids Cup-Gesamtwertung drei hart erkämpfte gute Platzierungen: Julius Lamb belegte bei den Jungen 2 den siebten Platz. Marisa Schneider und Jonathan Berger konnten sich ebenfalls über einen siebten Platz in ihrer Wertungsklasse freuen. Gemeinsam mit den überzeugenden Ergebnissen bei den Jugendlichen lässt das auf eine erfolgreiche Klettersaison 2017 zurückschauen.

Nach der Saison ist vor der Saison. Die winterliche Wettkampfpause endet auch 2018 früh. Unsere Jugendlichen dürfen sich am 3. März in Tübingen gemeinsam mit vielen anderen Athleten bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Bouldern messen. Direkt am nächsten Tag findet, ebenfalls in Tübingen, der erste BaWü-Jugendcup im Bouldern statt. Insgesamt stehen für die Jugend dieses Jahr neun Wettkämpfe auf Landesebene sowie bis zu zehn nationale Wettkämpfe an. Im Zuge der anstehenden erstmalig-



Line Paust beim Kids Cup Offenburg / Foto: Andreas Dörner

gen Teilnahme des Klettersports bei den Olympischen Spielen gibt es auch für unsere Nachwuchsathleten 2018 ein Novum: Am 14. und 15. Juli wird die Deutsche Meisterschaft Olympic Combined in Augsburg stattfinden, ein spannendes neues Wettkampfformat mit kombinierter Wertung, es wird im *bergwärts* 3/2018 erläutert werden.

Am 21. April startet die neue Kids Cup Runde für unsere jüngsten Athleten. Der Auftakt findet, wie auch letztes Jahr, in Radolfzell statt. Insgesamt stehen dieses Jahr vier Wettkämpfe für die Kids auf dem Programm.

Ergebnisse und Berichte

Die Top 10-Platzierungen der vergangenen Wettkämpfe seit der letzten *bergwärts*-Ausgabe (bis einschl. 11. November 2017) haben wir in der Tabelle zusammengefasst, alle aktuellen Ergebnisse sind bei www.digitalrock.de einzusehen. Hier im Heft berichten wir nur von einzelnen Wettkämpfen und Aktionen, weitere Berichte und Bilder gibt es unter www.jdav-freiburg.de/wettkampfgruppe unter dem Menüpunkt „Aktuelles“.

Trainerinnen und Trainer gesucht

Unser Trainingsteam ist jung und dynamisch! Das ist wunderbar und wir freuen uns, dass sich so viele engagiert um die Entwicklung unserer jungen Klettertalente kümmern. Allerdings bringt die Dynamik auch Wechsel mit sich. In Studium und Beruf eingebunden, fallen Trainerinnen wie Trainer für einige Wochen aus oder ziehen aus Freiburg weg. Wir sind ständig auf der Suche nach Verstärkung für unser Team! Hast du Lust, mit Kindern und Jugendlichen zwischen 7 und 16 Jahren zu arbeiten? Möchtest du deine Kletterfähigkeiten gerne weitergeben und ein Teil der Wettkampfgruppe werden? Melde dich bei Interesse bitte bei wettkampfklettern@dav-freiburg.de. Julia Herb & Andreas Dörner

Ergebnisse der letzten Wettkämpfe (bis Redaktionsschluss am 15.01.18)

Datum	Ort	Veranstaltung	Platzierungen (Top 10)
22.10.2017	Friedrichshafen	Kids Cup	Marisa Schneider (8. Mädchen 1), Jonathan Berger (8. Jungen 1), Julius Lamb (7. Jungen 2)
11.11.2017	Offenburg	Kids Cup	Line Paust (9. Mädchen 1), Jonathan Berger (5. Jungen 1), Niklas Lorenz (7. Jungen 1), Julius Lamb (7. Jungen 2)
	Gesamtwertung 2017	Kids Cup	Marisa Schneider (7. Mädchen 1), Jonathan Berger (7. Jungen 1), Julius Lamb (7. Jungen 2)
	Gesamtwertung 2017	BaWü Jugendcup	Emil Zimmermann (1. Jugend C männl.), Felix Ruzicka (8. Platz Jugend B männl.), Anton Berger (10. Platz Jugend B männl.), Luisa Wennemann (5. Jugend B weibl.), Mara Lorenz (7. Jugend B weibl.), Luzie Ott (9. Jugend B weibl.), Annika Lamb (10. Jugend B weibl.)

Termine der Wettkampfgruppe 2018 (nach Redaktionsschluss)

14.04.2018	Düsseldorf	Deutscher Jugendcup Bouldern	Jugend A/B
21.04.2018	Radolfzell	Kids Cup	Mädchen/Jungen 1 & 2
21.04.2018	Nürnberg	Deutscher Jugendcup Bouldern	Jugend A/B
05.05.2018	Stuttgart	BaWü Jugendcup Bouldern	Jugend A/B/C
09.06.2018	Offenburg	BaWü Jugendcup Lead	Jugend A/B/C
16. - 17.06.2018	Friedrichshafen	Deutsche Meisterschaft Bouldern	Jugend A/B
23.06.2018	Dresden	Deutscher Jugendcup Lead	Jugend A/B
24.06.2018	Dresden	Deutscher Jugendcup Speed	Jugend A/B
14. - 15.07.2018	Augsburg	Deutsche Meisterschaft Olympic Combined	Jugend A/B
21.07.2018	Hilden	Deutscher Jugendcup Speed	Jugend A/B
21.07.2018	Hilden	Deutsche Meisterschaft Speed	Jugend A/B
15.09.2018	Heilbronn	BaWü Meisterschaft Speed/Lead	Jugend A/B/C
15.09.2018	Heilbronn	BaWü Jugendcup Speed/Lead	Jugend A
16.09.2018	Heilbronn	BaWü Jugendcup Speed/Lead	Jugend B/C
29.09.2018	Frankenthal	Deutscher Jugendcup Lead	Jugend A/B
13.10.2018	Reutlingen	Kids Cup	Mädchen/Jungen 1 & 2
21.10.2018	Friedrichshafen	Kids Cup	Mädchen/Jungen 1 & 2
10.11.2018	Darmstadt	Deutsche Meisterschaft Lead	Jugend A/B

* ggf. werden nicht zu allen o.g. Wettkämpfen Fahrten durch die WK-Gruppe organisiert.

Altersklassen (Jahrgänge)

	BaWü Jugend Cup / Kids Cup	Deutscher Jugendcup / Deutschlandcup	Süddt. / Dt. Meisterschaft
Mädchen/Jungen 2	2009 - 2012	-	-
Mädchen/Jungen 1	2006 - 2008	-	-
Jugend C	2005 - 2006	-	-
Jugend B	2003 - 2004	2003 - 2005	-
Jugend A	2001 - 2002	2001 - 2002	2001 - 2002
Junior/innen	1999 - 2000	-	1999 - 2000

Winter-Firn-Finale: Skitouren-Angebote

Fit in den Frühling Klettern und Bouldern



Skitourenschuhe
15-50% reduziert
Einzelpaare ab **249,-**

Superleichte Alpingurte
für Ski-/Hochtouren ab 170g

**Lawinen-Airbag-
Rucksäcke** ab **399,-**

Frisch
eingetroffen:
Schuhe,
Shirts,
Hosen von...



Chillaz



Teamkleidung Wettkampfgruppe

Kurz vor Weihnachten war es endlich soweit, die Wettkampfgruppe Freiburg erhielt nach langer Planung Teamkleidung. Für alle Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainer gab es T-Shirts und Kapuzenpullis. Die Freude war groß und die Ausgabe der Kleidung war ein schöner Jahresabschluss.

Wir freuen uns, mit der neuen Garderobe in der Wettkampfsaison 2018 auch optisch als Team an den Start gehen zu dürfen.

Der Salewa Store Freiburg ist Sponsor der
Kleidung. *Nicolai Prinz*



Verladung des T1 nach Korsika

Korsika – Klettereien & Erstbesteigungen 1957-1964

Vortrag am 17. Mai 2018, 20:00 Uhr,
Sektionszentrum



Werner Krah

Seine Erlebnisse bei Gipfeltouren auf Korsika in der Mitte des vorigen Jahrhunderts hat Werner Krah später so zusammengefasst:

„Anfang Mai 1959 stand ich zum ersten Mal in meinem Leben auf dem tiefverschneiten Gipfel der Paglia Orba. Wir waren auf dem Normalweg in der Südseite der Paglia Orba heraufgekommen. Noch am selben Tag erreichten wir den Gipfel des Tafonato. Von hier aus sah ich zum ersten Mal die gewaltige Mauer der Nordabstürze jenes Berges, auf dessen verschneitem Gipfel wir heute Morgen noch gestanden hatten. In diesem Moment wurde der Wunsch geboren, auch diese Wand einmal emporsteigen zu dürfen.

Am 13. September 1961 war es dann endlich soweit. Wir hatten 1960 schon in der Monte Cinto Nordwestwand den „Karlsruher Weg“ erstmals bezwingen können. Nun stand ich also mit meinen Freunden Günter Ross und Werner Hertrampf am frühen Morgen am Fuße der Paglia Orba Nordwestwand. Über uns erhob sich die steile, unendlich hoch erscheinende Mauer.

Weit oben in der Wand sahen wir einen weißen Fleck. Es war zu vermuten, dass es sich um ein verlassenes Adlernest handeln müsse, denn weit und breit war kein Vogel zu sehen. Zügig stiegen wir dann in die Wand ein, und bald hatten uns die Schwierigkeiten voll in ihren Bann gezogen. Meter für Meter gewannen wir langsam aber stetig an Höhe. Instinktiv fanden wir, trotz Schwierigkeiten im VI. Grad, unseren Weg nach oben.

Glücklich und zufrieden wurde dann am späten Nachmittag der Gipfel der Paglia Orba betreten. Eine der schönsten Routen in den korsischen Bergen war eröffnet worden: die „Adlerroute“ (Nid d'Aigle). Noch heute, nach vielen Jahren, da ich diese Zeilen schreibe, sind mir unsere Touren und die Erstbegehungen, die wir in den korsischen Bergen machen durften, in lebhafter Erinnerung.“

Diesen Bericht hat 2003 Werner Krah (gestorben 2009) in den Sektionsmitteilungen des DAV Ettlingen veröffentlicht. Gleichzeitig hat er einen Diavortrag über die Erstbesteigungen zusammengestellt. Seine Tochter, Doris Krah, fand im Familienarchiv die Originaldias und Tagebücher von diesen Touren. Geprägt von den Erzählungen ihrer Eltern, anhand der Aufzeichnungen ihres Vaters und aus eigenen Erfahrungen in Korsikas Bergwelt wird sie über diese ereignisreiche Zeit beim Vortragsabend am 17. Mai 2018 berichten.



Werner Krah und Günter Ross



Monte Bracciu Bavella

Korsika und unsere Sektion

Eine Beziehung mit langer Geschichte



Korsika, das Gebirge im Meer, hat unsere Sektion seit der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts immer wieder beschäftigt.

Die ganz besondere DAV-Beziehung zu Korsika begann 1898 mit Felix von Cube, nach dem sogar ein Berg, der Pic Von Cube (2247 m), im Cinto-Gebirge benannt wurde. Neben Felix von Cube spielten

Werner Krah und Bernhard Thum eine besondere Rolle in der Geschichte alpinistischer Unternehmungen in den korsischen Bergen. Anhand ihrer Berichte stellen wir in einer Sonderausstellung die Begehung und Besteigung des korsischen Gebirges vor: Vom Hirtenpfad zum GR 20, vom Klettern zum Sportklettern.

Im Sommer 1985 kaufte die Sektion für ihre Sektionsbücherei zwei Wanderkarten im Maßstab 1:50.000, die Blätter Corse nord und Corse sud. So steht es in den Mitteilungen Nummer drei 1985. Danach erschien ein Sonderheft, hektographiert wie das damals üblich war, von Hans Schuldis über eine Reise mit 50 Mitgliedern im Herbst 1985. Er schreibt eingangs, dass die Reise ein großes Wagnis war, dass es im Großen und Ganzen gelungen ist, alle Teilnehmer zufrieden zu stellen. Standort war seinerzeit der damals noch dem ÖAV Dornbirn gehörende „Störrische Esel“.

In dem mit viel Liebe von Günter Grimm editierten „Echo“ der Seniorengruppen Edelweiß, Enzian und Almrausch werden die Senioren-Reisen sowie die Wanderungen im Frühjahr und Herbst 1989 beschrieben.

Ein anderes „Echo“ mit dem Titel „Corsica, Senioren-Vortouren mit dem Pkw“ hielt die Erkundungen Frühjahr 1991 für die Korsika-Unternehmung im Herbst 1992 fest. Und im Frühjahr 1999, auch das ist im „Echo“ zu lesen, fand erneut eine Korsika-Fahrt der Sektion statt.

Josef Sartorius setzte die Reihe der Korsika-Touren fort, zunächst 2012 zusammen mit unseren Freunden vom CAI di Padova und 2013 kamen bei seiner Korsika-Tour neben den Paduanern auch Freunde unserer französischen Partnersektion aus Besançon dazu. Es wäre schön, es ginge so weiter.

Götz Peter Lebrecht



Nachdem bereits in den Sektionsmitteilungen 2/1961 erstmals für einen Korsika-Urlaub in einem Zeltlager geworben worden war, berichtete Emil Hechinger im Februar 1963 über eine Korsika-Reise auf Einladung des ÖAV Dornbirn. In den Mitteilungen 2/1963 ist zu lesen:

„Seine vorzüglichen Farbdias bestätigten seine allseitige Entdeckerfreude. Alte malerische in

die Macchia hinein platzierte Bergdörfer durchstöberte er wissensdurstig. Von den Bergfahrten nahm die nicht schwierige, aber schinderreiche, weil nicht markierte Besteigung des höchsten Berges der Insel, des Monte Cinto (2700 m) einen breiteren Raum ein.“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Ausstellung.

Korsika - Das Gebirge im Meer.

Vernissage

Korsika - Das Gebirge im Meer

Sektionszentrum, Lörracher Straße 20a

Freitag, 6. April 2018, 19:00 Uhr

Felix von Cube

Ein Pionier auf Korsika

Bei klarer Sicht kann man von der französischen Mittelmeerküste eine Insel aus dem blauen Meer aufsteigen sehen, deren Gipfel im Winter und bis ins Frühjahr hinein schneebedeckt sind. Von diesem Anblick war ein Mann fasziniert, der in der Erschließung der korsischen Bergwelt eine besondere Rolle spielen sollte: Felix von Cube (1876-1964), der in Menton an der französischen Riviera aufgewachsen ist.

Während seines Studiums in München konnte Felix von Cube Mitglieder des Akademischen Alpenvereins München (AAVM) für Expeditionen nach Korsika gewinnen. Seine Begleiter vom AAVM waren 1899 Leonardus Kleintjes, 1902 Franz Scheck, Otto Schlagintweit und Otto Vollnhals, 1904 Franz Scheck und Max Mayerhofer.

Nach einer langen Anreise über die Alpen nach Nizza ging es per Schiff auf einer stürmischen Überfahrt zur Insel Korsika. In Bastia wird Proviant und Ausrüstung ergänzt, neben der persönlichen Bergausrüstung in schweren Rucksäcken gibt es fotografische Apparate, Höhenmessbarometer, Bussolen und Kompassse; alles zusammen nahezu 250 Kilo. Mit der Dampflokomotive geht es das Golotal hinauf ins Inselinnere. Von den Bahnstationen Ponte Leccia, Francardo und Corte aus wird der Transport von Proviant, Bergausrüstung und wissenschaftlichen Geräten mit Pferdekarren und



Felix von Cube und Otto Schlagintweit (von links) 1902

Eseln bewerkstelligt, werden die Hochlager eingerichtet und Möglichkeiten für Klettertouren erkundet. Diese abgelegenen Hochtäler und Bergregionen waren bislang nur wenigen Hirten und Jägern bekannt. „Als ein pfadloses, unwirtliches Hochland, bedeckt mit undurchdringlichem Buschwerk und dichten Wäldern“ wird das Inselinnere beschrieben. „Nur die wenigsten wissen von einer Existenz eines wirklichen Hochgebirges.“ In diesem Hochgebirge gelang den Münchner Bergfreunden eine Vielzahl von Erstbesteigungen und Neutouren, so die Überschreitung des Monte Cinto mit Abstieg über den Nordostgrad, die Cinque Frati mit Nordgipfel, den Capu Ucellu, die Punta Minuta, den Capu Larchia, die Punta Stanciacone, den Capu Tafunatu Nordostgipfel und den Capu Tighiettu. Felix von Cube führte bei allen seinen Unternehmungen ein genaues Tagebuch, in dem er seine Touren dokumentierte und mit präzisen Lageskizzen ergänzte. Diese Skizzen dienten ihm als Vorlagen für eine Gebietskarte im Cinto-Gebiet, die für viele nachfolgenden Bergsteiger eine wichtige Orientierungshilfe war. Drei Gebirgsgruppen galt sein besonderes Interesse: dem Ascotal mit dem Monte Cinto und der Punta Minuta, dem Virotal mit Paglia Orba und Capu Tafunatu sowie dem Restonicatal mit den Bergseen Melo und Capitello und die Gipfel des Monte Rotondo.

Felix von Cube zeichnete und fotografierte Bergansichten, Küstenabschnitte und stimmungsvolle Szenen mit der korsischen Bevölkerung, die heute einen hohen dokumentarischen Wert haben. Seine einfühlsamen Beobachtungen und präzisen Beschreibungen sind in zwei Publikationen der „Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins“ 1902 und 1904 erschienen. Der Deutsche Alpenverein hat im Verlag J. Berg in München in der Reihe „Alpine Klassiker“ 1992 eine Biografie über Felix von Cube herausgegeben. Bis heute genießen Felix von Cube und seine Münchner Freunde vom AAVM großes Ansehen bei französischen und korsischen Bergfreunden. Ein Gipfel im Cinto-Gebiet, der Pic von Cube, wurde nach Felix von Cube benannt.

Josef Sartorius



Pic Lombarduccio

Eine Ära beginnt

Sektionstreiben auf Korsika

Erinnerungen werden wach, erweitern sich. Wie war das damals jeweils im Spätjahr 1989 und 1992? Freiburger Alpenvereinssektionen machten sich auf, die „Insel der Schönheit“ zu erkunden.

Schon der Flug von Friedrichshafen nach Calvi war ein Abenteuer, und dann die spannende Frage, ob unsere Wanderfreunde, die mit der Fähre vom Festland kamen, auch pünktlich ankommen. Sie kamen – zur allgemeinen Erleichterung!



Sehr gut vorbereitet von Hans Schuldis, dem langjährigen Ersten Vorsitzenden der Sektion, Margret Frank, seiner rechten Hand, und ihrem Team erlebten die Teilnehmer unvergessliche Ferien. Jeweils in der ersten Woche erwanderte eine große Gruppe zwei Teilstücke des berühmten korsischen Weitwanderweges – GR 20 – in vier Tagen vom Col de Vergio nach Vizzavona (1989) und 1992 vom Col de Vizzavona nach Conca in sechs Tagen. Es waren bis zu achteinhalb Gehstunden mit schwerem Gepäck zu bewältigen, auch die Verpflegung musste für diese Tage mitgetragen werden, denn die angesteuerten Hütten waren nicht bewirtschaftet. Das hat – dank guter Vorbereitung von zu Hause aus – gut geklappt.

Anschließend an diese mehrtägigen Touren – nach rund einer Woche – gab es Busfahrten, Schifffahrten und kleinere Wanderungen zu interessanten Zielen. Standquartier war das „Ferien-dorf zum störrischen Esel“ des österreichischen Alpenvereins in der Nähe von Calvi. Ob Cap Corse, Bastia, Calvi, Bonifacio oder eine Überfahrt mit einem kleinen Schiff nach Sardinien – alles war bestens organisiert. Selbst das Wetter machte uns nur Freude!

Überwältigend – und in der Erinnerung auch nach so langer Zeit noch präsent – das Einstehen und Helfen füreinander auch in schwierigen Situationen, die natürlich nicht ausblieben, sei es ein verstauchter Arm, ein gebrochener Knöchel oder eine üble Beule am Kopf, hervorgerufen durch einen Sturz.

Unvergessen auch am vorletzten Tag unseres Aufenthaltes 1992 die ungeplante Besteigung des Monte Parteo (1.680 m) von der Bocca di Battaglia. Vorgesehen war als Ziel der Monte Tollu (1.332 m). Eine recht große Gruppe landete dann auf dem weiter weg gelegenen Monte Parteo. Da wir unseren Irrtum bemerkten, aber nicht mehr zurück konnten, wurde vor allem beim Abstieg ein sehr ordentliches Tempo vorgelegt.

Dennoch gelang es uns nicht, pünktlich am vereinbarten Treffpunkt zu sein, um zehn Minuten verspäteten wir uns. Das trug uns einen recht ordentlichen Rüffel von Hans Schuldis ein, die Stimmung im Bus bei der Rückfahrt war entsprechend! Den Monte Parteo taufen wir dann in „Rüffelberg“ um.

Text & Fotos Waltraut Fischer

Antikes Italien hautnah

Die Etrusker: Eine Ausstellung in Karlsruhe

Zusammen mit den Freunden des Archäologischen Museums fuhren wir kurz vor Weihnachten nach Karlsruhe ins Landesmuseum zur großen Etrusker-Ausstellung. Organisiert hatte das Kai Lebrecht.

Die Etrusker hatten eine Schrift und ein für uns weitgehend erkennbares Alphabet. Leider haben wir nur Bruchstücke der Schrift und fast keine zusammenhängenden Texte. Wir verstehen also ihre Sprache nicht, wir wissen auch nicht, von wo sie kamen. Die Bücher von Kaiser Claudius (lebte von 10 v. Chr. bis 54 n. Chr.) über die Etrusker sind leider verloren gegangen, da gibt es für die Forschung noch viel zu tun.

Die Etrusker waren in der Zeit, die wir die Eisenzeit nennen, ein führendes, maßgebendes „italisches Volk“ - „Maß gebend“, im ursprünglichen Sinn des Wortes.

Sie wirkten mit ihren Kunstprodukten bis zu uns. Das zeigen die im Archäologischen Museum Freiburger Colombi-Schlösschen aktuell ausgestellten Reste wie einer etruskischen Schnabelkan-

ne in der Neufundvitrine. Sie wurde im 5. Jahrhundert v. Chr. als kostbare Beigabe in einem Grabhügel auf der Gemarkung des heutigen Wyhl am Nordwesthang des Kaiserstuhls niedergelegt.

Grabfunde erzählen die etruskische Geschichte, in der die Frau offenbar gleichberechtigt war. Betrachten wir nur den Sarkophag aus Volterra mit dem sich gegenseitig anschauenden Ehepaar, die Gesichtszüge natürlich, man könnte porträthaft sagen.



Urnendeckel: gelagertes Ehepaar, Ende 3. Jh. v. Chr.
Museo Etrusco Guarnacci, Volterra © SABAP per le Province di Pisa e Livorno



Etruskische Bronzekanne © LDA, Archäologisches Museum Colombischlössle

In der Karlsruher Ausstellung kann man in nachgestellte Grabkammern schauen und die uns rätselhafte Kultur mit Wandmalereien, Totenwohnungen und herrlichem Schmuck bewundern. An den exquisiten Exponaten kann man erkennen, dass die Zusammenarbeit der Karlsruher Ausstellungsmacher mit den italienischen Kollegen hervorragend gewesen sein muss. Sonst hätten die Museen nicht auf lange Zeit ihre eindrucksvollsten Ausstellungsstücke nach Karlsruhe ausgeliehen. Götz Peter Lebrecht

Infobox

Die Etrusker – Weltkultur im antiken Italien.

Ausstellung im Badischen Landesmuseum, Karlsruhe

noch bis 17. Juni 2018

Eintritt: Museumspass frei, sonst 12 €, ermäßigt 9 €

www.landesmuseum.de



Fotos: Nils Theurer



**KLETTER
ZENTRUM**

LEVEL I ZQ

Klettertechnik für Einsteiger

Ihr habt mit dem Klettern gerade begonnen? Oder aber ihr seid schon lange dabei und wollt einen Sprung in die nächsten Schwierigkeitsgrade machen? Dann ist unser Klettertechnikkurs genau das Richtige. In fünf Stunden lernt Ihr die Basics der Klettertechnik. Wesentliche Inhalte sind die kraftsparende Fortbewegung in der Vertikalen, das Konzept der Standardbewegung, weiches Greifen, saubere Fußtechnik. Wann geht man eine Problemstelle dynamisch oder eher statisch an und dann eher frontal oder eingedreht? Je nach Stand der Gruppe werden auch noch weitere Technikelemente wie Piazen, Stützen oder Spreizen behandelt.

Unsere Trainer geben Euch hilfreiche und individuelle Tipps.

Gönnt Euch das Technikfeintuning und erweitert Euren klettertechnischen Werkzeugkasten. Auf geht's in den 7. UIAA-Grad! Kurstermine findet Ihr in unserer Kurstabelle auf der Seite 48.

Wo die bunten Griffe blühen

Das Frühjahr ist da und endlich geht es wieder raus zum Klettern. Aber nicht nur die umliegenden Felsen laden zu vertikalen Erlebnissen ein, auch unseren Boulder Außenbereich möchten wir in diesem Jahr ausgiebig auskosten.

So haben wir bereits einen kleinen Laufzettel-Event geplant. In der Zeit vom 11. April bis 13. Mai 2018 habt Ihr die Chance, unterschiedlichste, für alle Könnensstufen präparierte Boulder zu lösen, und zum krönenden Abschluss werden wir gemeinsam mit Euch bei guter Musik am Do 17. Mai die Grill-saison eröffnen. Da muss nur noch das Wetter mitspielen.

Im Bereich Routenbau hat sich auch viel bewegt. Es wurden zahlreiche, neue Routen geschraubt. Dabei konnten wir einige neue Routensetzer gewinnen, die auch künftig bei uns tolle Schmankerl setzen werden. Neu dabei war dieses Mal Hannes Kutza aus Berlin, Louis Gerhardt aus Pforzheim und Patrick Mc Redmond aus Irland. Außerdem half uns mal wieder Niki Dormanns, der sich sonst in der Gegend von Toronto aufhält. Alle haben echte Sahnestückchen zurückgelassen. Wir freuen uns schon auf weitere von ihnen!

Auch im Routenbau haben wir für Nachwuchs gesorgt. Sammy Theurer, Nils Sandeck und Moritz Duschleit werden gerade mit den neusten Kenntnissen im Schrauben aus dem Seil versorgt und bekommen professionelle Tipps von Tim Kukla (er hat im letzten Jahr die Ausbildung zum DAV-Routenbauer absolviert), um entweder die ohnehin schon exzellenten Routen noch besser zu machen oder einen guten Start im Routensetzen hinzulegen.

Freddi Andes & Didi Steinle



Kursprogramm 2018					
Datum	Uhrzeit	Kursart	Teilnehmergebühr		Nr.
Di 10.04.18 Do 12.04.18	18:00-22:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	806
Sa 14.04.18	15:00-17:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder Nichtmitglieder	8 € 10 €	
Mi 18.04.18 Fr 20.04.18	18:00-22:00	LEVEL II - VORSTIEG Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	65 €	813
Fr 20.04.18	15:00-17:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder Nichtmitglieder	8 € 10 €	
Sa 21.04.18 So 22.04.18 (So 29.04.18)	10:00-15:00 10:00-18:00 10:00-18:00	LEVEL III - VON DER HALLE AN DEN FELS Teilnehmerzahl: 10 (verbindlicher Ausweichtermin für 2. Kurstag)	Mitglieder	85 €	817
Di 24.04.18	18:00-22:00	LEVEL II ZQ - SICHERUNGSTRAINING Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	35 €	826
Fr 27.04.18	15:00-17:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder Nichtmitglieder	8 € 10 €	
Fr 27.04.18	17:00-22:00	LEVEL I ZQ - KLETTERTECHNIK FÜR EINSTEIGER Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	40 €	822
Sa 28.04.18 So 29.04.18	14:00-18:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	807
Fr 04.05.18	15:00-17:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder Nichtmitglieder	8 € 10 €	
Sa 05.05.18 So 06.05.18	14:00-18:00	LEVEL II - VORSTIEG Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	65 €	814
Di 08.05.18	18:00-22:00	LEVEL II ZQ - SICHERUNGSTRAINING Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	35 €	828
Sa 12.05.18	15:00-17:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder Nichtmitglieder	8 € 10 €	
Di 15.05.18 Do 17.05.18	18:00-22:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	808
Fr 18.05.18	15:00-17:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder Nichtmitglieder	8 € 10 €	
Di 05.06.18 Do 07.06.18	18:00-22:00	LEVEL II - VORSTIEG Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	65 €	815
Sa 09.06.18	15:00-17:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder Nichtmitglieder	8 € 10 €	
Sa 09.06.18 So 10.06.18	10:00-14:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	809
Fr 15.06.18	15:00-17:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder Nichtmitglieder	8 € 10 €	
Fr 15.06.18	18:00-22:00	LEVEL II ZQ - SICHERUNGSTRAINING Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	35 €	827
Sa 16.06.18 So 17.06.18 (So 24.06.18)	10:00-15:00 10:00-18:00 10:00-18:00	LEVEL III - VON DER HALLE AN DEN FELS Teilnehmerzahl: 10 (verbindlicher Ausweichtermin für 2. Kurstag)	Mitglieder	85 €	818
Mo 18.06.18 Mi 20.06.18	18:00-22:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	810
Fr 22.06.18	15:00-17:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder Nichtmitglieder	8 € 10 €	
Fr 29.06.18	15:00-17:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder Nichtmitglieder	8 € 10 €	
Fr 29.06.18	17:00-22:00	LEVEL I ZQ - KLETTERTECHNIK FÜR EINSTEIGER Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	40 €	823

Jurassic Kletterpark

Im aktuellen „Jura plaisir“-Kletterführer sind 358 Seiten geballte Kletterinformationen enthalten. Zum einen stieg über die Jahre die Anzahl der beschriebenen Klettergebiete von anfangs 50 auf später 62 und nun 67. Aber auch die Zahl der Kletterrouten innerhalb der Gebiete nimmt in der Nordwestschweiz weiter zu. Neu ist eine dazugehörige Gratis-App für den smarten Kletterer.



Beibehalten wurden die unverwechselbaren Toposkizzen sowie die Beschränkung bis zur Schwierigkeit 6a, in der UIAA-Skala entspricht das einer 6+. Gerade im Basler Jura, dem Kerngebiet

dieses Kletterführers, ist eine solche 6a-Route nochmals schwerer, dort werden Routenbewertungen weiterhin „hart“ ausgesprochen. Dennoch gibt es darüber hinaus die Ausgabe des Kletterführers „Jura extrem“ mit allen Routen, die bei



der Schwierigkeit 6a erst beginnen. Wer regelmäßig in Kletter- oder Boulderhalle Finger und Technik drillt, hat das heute drauf. Auch dieser Führer der schweren und schwersten Routen wurde nun überarbeitet

und erweitert herausgegeben. Er umfasst nun ebenfalls 358 Seiten Informationen zu Routen, die etwa einer überhängenden Raufasertapete entsprechen. Wäre der Schweizer Franken nicht härter als der Jurakalk der Routen, das nahegelegene Klettergebiet wäre der steingewordene Klettertraum.

Nils Theurer

Sandro von Känel: Plaisir Jura / Extrem Jura. Filidor-Verlag, Reichenbach 2017. 358 Seiten, durchgehend farbig, Klappbroschur, je 38 Euro, ISBN 978-3-906087-51-1 bzw. 978-3-906087-50-4

Weiterer Weltreisetitel

Wie packt man seinen Rucksack für eine länger dauernde Unternehmung? Gwendolin Weisser und Patrick Allgeier können da bestens beraten. Sie liefen in einem Freiburger Vorort mit überschaubarem Ballast los und kamen nach dreieinhalb Jahren rund um die Welt wieder dort an. Mit einem Kleinkind zusätzlich und ansonsten kaum mehr Gepäck als beim Start (siehe *bergwärts* 1/2018). Nun erschien ihr „Magazin“ zur Reise. Die Bezeichnung ist tiefgestapelt, das gute Stück wiegt ein Kilo. Und somit ist es zunächst absolut ungeeignet für Rucksackreisen.

Denn Gwendolin rät darin, beim

Packen in erster Linie aufs Rucksackgewicht zu achten, zwanzig Prozent des Trägers sollte es nicht übersteigen.



Außerdem: „Den Trenner zum Bodenfach

offen lassen und dann erst mal vergleichsweise Leichtes gnadenlos stopfen, bis keine Hand mehr zwischen Inhalt und Rucksack passt.“ Auch sonst beantwortet das Magazin viele Fragen zu der bemerkenswerten Unternehmung selbst für diejenigen, die den Film bereits gesehen haben. Der finale Tipp des Buches lautet „anzünden und irgendwo auf der Welt ein Lagerfeuer damit anzünden“. Dafür ist es selbst dann zu schade, wenn man sein Gepäck drastisch minimieren mag. Oder gerade dann. Denn es ist neben den verstreuten Tipps eine liebevoll gestaltete und getextete Ermunterung, mit mehr Arglosigkeit auf Reisen zu gehen - und die wiegt gar nichts.

Nils Theurer

Patrick Allgeier, Julian Henschel, Gwendolin Weisser: weit. – ein Reisemagazin, Eigenverlag Norsingen 2018. 264 Seiten, durchgehend illustriert, gebunden, 28,00 € ISBN 978-3-00-055458-2, www.weitumdiewelt.de

REISEN SIE WANDERVOLL.



Wanderreisen mit kleinen Gruppen zu ausgesuchten Zielen. Mit durchdachter Planung und handverlesenen Hotels. Im super-bequemen 5-Sterne-Reisebus und toller Atmosphäre. **Willkommen an Bord!**

Abruzzen

18.-26.08.

1.490 €

Amalfi & Sorrent

14.-22.04., 27.10.-04.11.

1.490 €

Apulien – Süditalien

29.04.-09.05., 03.10.-13.10.

1.940 €

Cinque Terre

29.04.-05.05., 03.-09.06.

945 €

Costa Brava & Naturpark Cap de Creus

06.-12.05., 20.-26.05.,

27.05.-02.06., 05.-11.08.

ab 645 €

Elba Wanderreise

29.04.-05.05., 03.-09.06.

995 €

Giessbachfälle / Schweiz

28.04.

54 €

Jersey

09.06.-17.06.

1.440 €

Korsika

07.-15.04.

1.480 €

Normandie

02.-09.06.

1.490 €

Provence – Licht des Südens

13.-19.05.

1.295 €

Rumänien

23.06.-07.07.

2.490 €

Schoppernau

01.-05.08.

590 €

Schottland & Hebriden

06.-19.07.

3.250 €

Südburgund Kulturwandern

09.-14.06.

1.350 €

Überraschungs-Wanderreise

16.-27.04.

2.150 €

Avanti

Avanti Busreisen Hans-Peter Christoph KG

Klarastr. 56 . 79106 Freiburg

Tel. 0761/38 65 88-0 . info@avantireisen.de

www.avantireisen.de



Foto: Tobias Eckert

Abkürzungen in den Programmen

Veranstaltung				Wandern	Hochtouren-Skitouren
A	Ausbildungskurs	W	Wandern	T2 Bergwandern	
HT	Hochtour	WF	Wanderführer	T3 Anspruchsvolles Bergwandern	L leicht
KS	Klettersteig	SS	Schneeschuhtour	T4 Alpinwandern	WS wenig schwierig
KT	Klettertour	ST	Skitour	T5 Anspruchsvolles Alpinwandern	ZS ziemlich schwierig
LL	Langlauftour	TG	Teilnehmergebühr	T6 Schwieriges Alpinwandern	S schwierig
MTB	Mountainbiketour	TZ	Teilnehmerzahl		
ÖV	Öffentliche Verkehrsmittel	FG	Familiengruppe	Schneeschuhwandern/Tour	Klettersteige
RT	Radtour	STF	Sektionstreff	WT1 leichte Wanderung	KS1 leicht
RTS	Radtour sportlich	FTF	Fototreff	WT2 Wanderung	KS2 mittel
				WT3 anspruchsvolle Wanderung	KS3 ziemlich schwierig
UIAA	Seite 70			WT4 Tour	KS4 schwierig
				WT5 alpine Tour	KS5 sehr schwierig
				WT6 anspruchsvolle, alpine Tour	KS6 extrem schwierig

Regelmäßige Veranstaltungen			
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Dienstag	Radtreff ab 02.04. ab Seite 59 Programm in der Geschäftsstelle und der Homepage	Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Verschiedene Treffpunkte
Dienstag	Gymnastik Gruppe II In den Schulferien keine Gymnastik	Bernd Gamp 07665 95477	19:30 Uhr Anne-Frank-Schule
Mittwoch	Sportabzeichentraining ab 02.05.	Ursula Hollinger 0761 553633 ingeborg.natter@dav-freiburg.de	18:00 Uhr Sportplatz Flückiger See
Donnerstag	Lauftreff mit Walking bis 26.04.	Ursula Hollinger 0761 553633	10:00 Uhr Parkplatz Wolfswinkel
ab sofort	MTB spontan Information unter www.tourenforum.de	jedes Mitglied darf Touren anbieten	

Wanderungen und Veranstaltungen			
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Fr 06.04.	Vernissage der Ausstellung: „Korsika: Das Gebirge im Meer“ siehe Seite 42		19:00 Uhr Sektionszentrum
So 08.04. W	Von Waldkirch rund um das Kohlenbacher Tal, ca. 14-15 km, 400 hm	Karin Rapp 07681 24226	9:30 Uhr Waldkirch Bhf (Zug FR Hbf ab 9:10 Uhr), WF wartet am Treffpunkt
Do 12.04.	Sektionstreff: Bildervortrag „Felix von Cube - Bergfahrten auf Korsika“	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Josef Sartorius	20:00 Uhr Sektionszentrum
Sa 14.04. W	Von Freiburg zum Kybfelsen - Horben - Sölden, 22 km, 900 hm, 6,5 h	Michael Behn 07633 982676	8:30 Uhr Wiehrebahnhof
So 15.04. W	Große Baden-Badener Runde über 22 km und 750 hm: Teufelskanzel, Ritterplatte, Felsenbrücke, Strohhütte und die Ruine Hohenbaden	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
Do 19.04.	Fototreff: Vergleichsaufnahmen z.B. ein Motiv mit einem anderen Aufnahmestandpunkt, anderer Ausschnitt, andere Kameraeinstellung oder Bild nachbearbeitet	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	20:00 Uhr Sektionszentrum
Fr 20.04.	Ehrennachmittag siehe Seite 6		Sektionszentrum
So 22.04. W	Von Ihringen über den Totenkopf nach Endingen 20 km, 5 h	Ursula Germann 0761 4002308	9:24 Uhr Hbf Freiburg Zug nach Ihringen
Sa 28.04. W	Rundwanderung über 25 km von Hausach auf den Brandenkopf mit seinem 33 m hohen Aussichtsturm. Rd. 1000 hm Auf- und Abstieg. Rückweg auf den Spuren von Heinrich Hansjakob, dem Westweg.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
So 29.04. W	Zwei-Täler-Steig I: Simonswald- Oberprechtal, 25 km, 1040 hm↑, 1020hm↓, 6,5 h	Michael Behn 07633 982676	8:08 Uhr Freiburg Hbf, Zug nach Waldkirch. Bus 7272
So 06.05. W	Kammwanderung von Himmelreich nach St. Peter und über Lindlehöhe - Wuspeneck ins Glottertal, 21 km, ca. 6 h, 580 hm↑, 660 hm↓, Einkehrmöglichkeit Wuspenhof, vorauss. Bus 915 ab Hbf ZOB in Freiburg 9:11 Uhr	Patrick Stackelberg 0170 7633122 patrick.stackel- berg@dav-freiburg.de	wg Streckensperrung der Höllentalbahn unbedingt am Fr tel. Anmeldung
Do 10.05. Himmelf. W	Unterwegs oberhalb des Höllentals: von Hinterzarten über die Ravennaschlucht - Piketfelsen - Pfaffeneck - Frauensteigfelsen nach Himmelreich 16,5 km, ca. 5 h	Melina Weber 01577 6047994 melewe@web.de	wg Streckensperrung der Höllentalbahn unbedingt am Di tel. Anmeldung

Wanderungen und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
So 13.05. W	Zwei-Täler-Steig II: Oberprechtal - Höhenhäuser, 24 km, 670 hm↑, 520 hm↓, 6,5 h	Michael Behn 07633 982676	9:10 Uhr Freiburg Hbf, Zug nach Elzach, Bus 7274
Do 17.05.	Sektionstreff: Bildervortrag „Werner Krah – Adlerroute und Karlsruher Weg, Erstbegehungen in den korsischen Bergen“	Bernd Gamp 07665 95477 Referentin: Doris Krah	20:00 Uhr Sektionszentrum
So 20.05. Pfungsten W	Grenzlandtour über 25 km im Wasgau in der Pfalz, dem Grenzgebiet zum Elsaß. Rote Sandsteinfelsen von 35 Metern Höhe und 1500m Länge. Dazu herrliche Bachtäler, Tour mit 650 hm ist eine liegende Acht	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
Do 24.05.	Fototreff: Langzeitbelichtung mit Bildbesprechung ca. 15 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	20:00 Uhr Sektionszentrum
Sa 26.05. W	Vom Glottertal über den Luser zum Kandel, ca. 17 km, 900 hm, ca. 7 h	Marco Bürgel 07681 24226 marco@die-buergels.de Wanderleiter wartet am Treffpunkt, tel. Anmeldung am Fr erforderlich	8:08 Uhr Freiburg Hbf Zug nach Denzlingen, 8:37 Uhr Bus 7205 bis Gasthaus Sonne (Nähe Freibad), 8:51 Uhr
So 27.05. W	Botanische Wanderung am Schönberg, Einkehr zwischendurch nach Wunsch, Ende: ca. 17:00 Uhr	Arno Bogenrieder 07664 7443	9:15 Uhr vor dem Schloss (Rathaus) in Ebringen Busverbindung ab FR ZOB

Für alle Schnee- und Berghasen.

Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie beim Einkauf von Bergsport-Artikeln einen Rabatt von

10%*

**schneller,
höher,
weiter,
schlauer.**

Kaiser-Joseph-Straße 217, 79098 Freiburg
Klarastraße 100, 79106 Freiburg

sport **bohny**
bohny.de



Dolomiten / Foto: Helia Schneider

Wanderungen und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Fr 08.06.	Konzert der korsischen Gesangsgruppe „Barbara Furtuna“	Josef Sartorius 0761 475939	20:00 Uhr St. Ursula Kirche im Schwarzen Kloster (Rathausgasse 50)
Sa 09.06.	Sektionstreff: Bildervortrag „Sportklettern auf Korsika“	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Bernhard Thum	20:00 Uhr Sektionszentrum
Sa 09.06. W	Ibacher Panoramaweg: Streckenlänge: ca. 14 km 350 hm, ca. 4 h Rucksackverpflegung, Einkehr am Ende der Wanderung	Diana Fischer 0162 6605381 dianafis@web.de	9:30 Uhr Park& Ride Paduaallee Fahrgemeinschaften: Anmeldung bis zum 08.06.2018
09.06. - 10.06. W	Zweitägige Wanderung auf dem Schwarzwälder Nordrandweg. Schanzen, Burgen, Türme und Mix aus Wald und Wiesen. Genießertour von Mühlacker bis Karlsbad bei total 46 km und 820 hm auf/ab. Teilnehmerzahl: 6 - 12	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung bis 06.05. Bahnreise Hbf Freiburg
So 17.06. W	Alpine Pfade im Schwarzwald: Alpiner Pfad am Feldberg, 5-6 h, 500 hm	Werner Weidmann werner.weidmann@ dav-freiburg.de 07602 246	9.15 Uhr Oberried-St. Wilhelm, Gasthaus Linde/„Napf“, am Do Anmeldung erforderlich für Fahrgemeinschaften
Do 21.06.	Fototreff: Bilder nach freier Wahl mit Bildbesprechung, ca. 15 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	20:00 Uhr Sektionszentrum
Sa 23.06. W	Zwei-Täler-Steig III: Höhenhäuser - Waldkirch; 23 km, 330 hm ↑, 730 hm ↓, 6 h	Michael Behn 07633 982676	9:10 Uhr Freiburg Hbf, Zug nach Elzach, Bus 7206
Sa 30.06.	Wanderung mit drei Seen in den Hoch-Vogesen ab Longemer. Vorbei am Hochmoor Red Feigne mit seinen fleischfressenden Pflanzen, dem Pass von Faignes unter Vologne auf 954 Meter. Tour über 21 km mit 560 hm	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung

Vorschau

09.08. - 10.08.	Bregenzer Festspiele Anfahrt mit PKW, Auskunft bei Ursula Hollinger	Ursula Hollinger 0761 553633	Anmeldung umgehend erforderlich
01.09. - 08.09.	Auf dem Saar- Hunsrück-Steig von Idar-Oberstein nach Trier: täglich ca. 25 km, 6 -7 h, max. 12 TN, Anfahrt mit der Bahn, TG: € 50	Michael Behn 07633 982676 Helga Köhn 0761 88844005	Voranmeldung ab sofort, weitere Details telefonisch
13.10. - 14.10. W	Besançon Partnerschaftstreffen in Rouge-Gazon	Pierrette & Gerhard Göltz Elisabeth Hüning	Besprechung: 08.10. 19:00 Uhr Sektionszentrum 2018B595

Familiengruppe			
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Fr 13.04.	Familiengruppenklettern, alle Teilnehmer klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	16-19 Uhr Kletterzentrum
So 15.04.	Zur Baublüte in den Kaiserstuhl - Gemütliche Familienwanderung für Groß und Klein, ca. 8 km, Anfahrt mit ÖPNV.	Annika Kolb 0761 51920484 annikakolb@web.de	Anmeldung bis 08.04.
Sa 21.04.	Mountainbiken und Trail Park „Hexenwäldle“ - Wir wollen uns im Dreisamtal mit einer Runde aufwärmen (ca.1h) und anschließend im Trail Park „Hexenwäldle“ unsere Geschicklichkeit verbessern. Für Kinder mit einem geländegängigen Fahrrad ab 10 Jahren, Helmpflicht.	Stefan Ludwig 0761 402823 app-ludwig@t-online.de	Anmeldung bis 14.04.
So 29.04.	Gemütliche Familienwanderung für Groß und Klein, ca. 8 km, Anfahrt mit ÖPNV.	Uli und Bianca Böcherer 07645 305 u.boecherer@gmx.de	Anmeldung bis 13.04.
Sa 05.05.	Kraxen- und Kleinkinderwanderung - Unterwegs am Freiburger Schlossberg Den Kanonenplatz kennt jeder und endlich ist auch der Schlossbergturm wieder offen. Zusammen wollen wir nun auch den schönsten Ausblick auf Freiburg, die versteckten Ruinen des Schlosses entdecken und unsere Decken auf einem tollen Picknickplatz ausbreiten. Kraxen-Neulinge sind sehr willkommen	Benedikt Plesker 0176 20364772 benedikt.plesker@dav-freiburg.de	Anmeldung bis 04.05.
Fr 11.05.	Familiengruppenklettern, alle Teilnehmer klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	16:45 -19 Uhr Kletterzentrum
Sa 12.05.- So 13.05.	Hüttenwanderung im Schwarzwald Wir besteigen am Samstag von St. Peter aus den Kandel, wo wir auf der Gummenhütte im Matratzenlager (oder am Lagerfeuer) übernachten. Am Sonntag steigen wir ins Glottertal ab. Anfahrt mit ÖPNV. Ca. 8 km und 600 hm je Strecke. Bitte Schlafsäcke und Isomatten mitbringen. TN max. 20.	Annika Kolb und Andreas Ternedde 0761 51920484 annikakolb@web.de	Anmeldung bis 15.04.
Sa 26.05.	Auf den Spuren alter Steine Im Schwarzwald und rund um den Schluchsee sind viele alte Steine zu finden, deren Herkunft und Zweck heute im Verborgenen liegen. Aber auch die Steine und Bauwerke selbst liegen oft im Verborgenen. Diese Tour führt uns am Schluchsee – Schwarzhalde – auf die Suche nach alten Mauern. Dabei geht es etwa 2 Stunden querfeldein durch Staatswald und dornige Hecken. Für Menschen mit Forscherdrang und Interesse an altem bemoosten Gestein. Ab 8 Jahren, TN 10	Alexander Heiny 0761 474274 alexheiny@gmx.de	Anmeldung bis 10.04.



Walliser Panorama an der Rothornhütte - DAV-Tour zum Schalihorn / Foto: Louisa Traser



Foto: Tobias Eckert

Familiengruppe

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Fr 08.06.	Familiengruppenklettern, alle Teilnehmer klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	16:45 -19 Uhr Kletterzentrum
Sa 09.06. - So 10.06.	Familiengruppenwochenende in den Vogesen Mit Groß & Klein wollen wir gemeinsam ein aktives Wochenende in den Vogesen verbringen: Wandern, Klettern, Hochseilgarten, Baden, Spielen ... lasst Euch überraschen. Übernachtet wird auf einem Campingplatz. Für alle Altersstufen.	Silke Bolte & Michael Keller 0761 286884 silke_michael@yahoo.de	Anmeldung bis 06.05.
Fr 15.06. - So 17.06.	Kraxenkinder auf der Ramshalde Ein Wochenende für ganz junge DAV-ler mit Eltern (und Geschwistern) in der Sektionshütte auf der Ramshalde: Wandern, spielen und Ausblick in den Sonnenuntergang innerhalb der Babyphone- Reichweite. (Diese Angabe erfolgt ohne Gewähr). Mindestens vier, höchstens acht Familien.	Benedikt Plesker 0176 20364772 benedikt.plesker@dav-freiburg.de	Anmeldung bis 27.05.
Sa 16.06.	Kanutour auf der alten Elz Wir erkunden einen Tag lang die alte Elz ab Riegel - Badesachen und Wasserspritzen nicht vergessen! Boote werden gestellt. TN max. 25, für Kinder ab 4 Jahren. TN-Beitrag ca. 20 € für die Erwachsenen.	Gesine Schönberger 0761 2142200 gesine.schoenberger@gmx.de	Anmeldung bis 31.05.
So 17.06.	Rund ums und aufs Herzogenhorn Auf einer leichten Rundtour wandern wir rund ums und aufs Herzogenhorn und kehren auf halber Strecke auf der Kunkelbachhütte ein. Auf dem Rückweg erklimmen wir den Gipfel des Herzogenhorns und genießen das wunderschöne Panorama. Länge 6,5 km, ca. 300 hm. Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren. TN max. 25.	Familie Winck 0761 4896938 milios@web.de	Anmeldung bis 10.06.

Wintertouren

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
05.04. - 08.04.	▲▲▲▲△	Herrliche Berge in der Silvretta	Daniel Schäfer Roland Fuchs	2018W285	
13.04. - 16.04.	▲▲▲▲△	Südlicher Ski-Viertausender	Hans-Jörg Messer-Hornstein	2018W287	
27.04. - 01.05.	▲▲▲▲△	Aletsch-Durchquerung	Jörg Hofmeister Nicole Schmalfuss	2018W289	
28.04. - 01.05.	▲▲▲▲△	Valgrisenche im Gran Paradiso	Reinhard Fuchs Roland Fuchs	2018W292	
28.04. - 01.05.	▲▲▲▲△	Manche mögen's Eis XI - Greina	Johannes Schmitt Ludwig Funk	2018W295	
16.06. - 17.06. HT	▲▲▲▲△	Kombinierte Ski- und Klettertour am Furka: Gletschhorn (3305m) Südgrat	Roland Fuchs Susanne Schoen	2018S409	

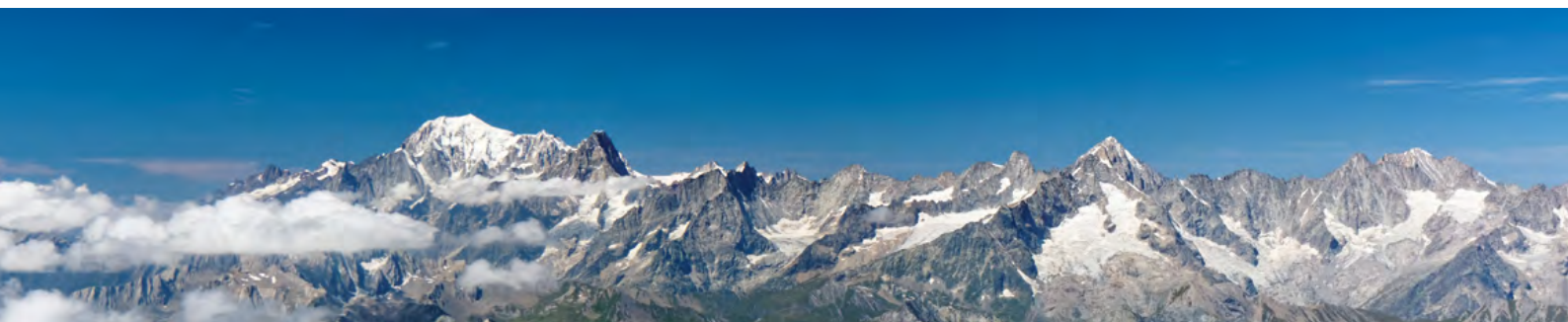


Foto: Tobias Eckert

Ausbildung Sommer

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer Treffpunkt	Seite
Mi 11.04.		Themenabend: Knotenkunde Teil 1	Jaschar Jalayer	2018TA315	
04.05. - 06.05.	▲▲▲▲△	Klettern in Baume les Dames	Susanne Schoen Rebecca Laltenmeier	2018AS325	
So 06.05.		Standplatzbau	Thomas Feser	2018AS329	
Di 15.05.		Themenabend: Knotenkunde Teil 2	Jaschar Jalayer	2018TA318	
Mi 16.05.		Wetterkunde - DAV Themenabend	Alfred Hansen	2018TA320	
24.05. - 27.05.	▲▲△△△	Vom Wandern zum Bergwandern	Karl-Heinz Klein	2018B518	
02.06. - 03.06.		Sicherheit beim Klettern (Workshop)	Peter Oster	2018AS335	
08.06. - 10.06.		Alpiner Basiskurs	Jaschar Jalayer Markus Kirsch	2018AS338	
Sa 09.06.		MTB Fahrtechnik I	Jakob Baumann	2018AS344	
09.06. - 11.06.		Alpiner Basiskurs	Alfred Hansen Martin Jahnke	2018AS341	
16.06. - 23.06.		Grundkurs Hochtouren	Edgar Faller Elmar Hollenweger	2018AS347	
16.06. - 23.06.		Kurswoche Stubai	Jaschar Jalayer	2018AS350	
Do 21.06.		MTB Fahrtechnik I	Jakob Baumann Jakob Günther	2018AS353	

Ausbildung Sommer

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer Treffpunkt	Seite
22.06. - 24.06.		Alpiner Basiskurs	Louisa Traser, Markus Kirsch, Nils Theurer	2018AS356	
Do 28.06.		MTB Fahrtechnik II	Jakob Baumann Jakob Günther	2018AS365	
28.06. - 01.07.		Grundkurs Hochtouren	Boris Steinmitz	2018AS359	
29.06. - 01.07.		Grundkurs Alpinklettern	Mirko Kuhn	2018AS374	
30.06. - 07.07.		Grundkurs Hochtouren	Jakob Lohmann	2018AS368	
05.07. - 08.07.	▲▲▲▲△	Aufbaukurs Alpinklettern	Thomas Feser	2018AS371	
07.07. - 09.07.		Grundkurs Hochtouren	Alfred Hansen Martin Jahnke	2018AS377	
18.07. - 22.07.		Aufbaukurs Hochtouren	Thomas Feser	2018AS380	
27.07. - 29.07.		Grundkurs Hochtouren	Jaschar Jalayer Martin Rauh	2018AS383	
28.07. - 29.07. 03.08. - 05.08.	▲▲▲△△	Grundkurs Klettersteig	Jaschar Jalayer	2018AS386	
29.09. - 02.10.	▲▲▲△△	Salbit 2018 Grundkurs	Bernhard Koch	2018AS389	
29.09. - 02.10.	▲▲▲△△	Salbit 2018 Aufbaukurs	Rainer Titze Susanne Schoen	2018AS390	

Klettersteige

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
13.07. - 15.07. KS	▲▲▲△△	Mindelheimer Klettersteig	Karl-Heinz Klein	2018KS665	
So 15.07. KS	▲▲▲△△	Eiger Feeling	Andreas Flubacher Thomas Hölting	2018KS640	
02.08. - 05.08. KS	▲▲▲△△	Hindelanger Klettersteig	Karl-Heinz Klein Alexander Rudnick	2018KS650	
25.08. - 31.08. KS	▲▲▲△△	Klettersteigwoche Rosengarten	Andreas Flubacher Edgar Faller	2018KS656	
26.08. - 01.09. KS	▲▲▲△△	Klettersteige in den Dolomiten	Alexander Rudnick Karl-Heinz Klein	2018KS660	
08.09. - 15.09. KS	▲▲▲△△	Dolomiten Klettersteige	Jaschar Jalayer	2018KS670	
10.10. - 15.10. KS	▲▲△△△	Kaiserdurchquerung und Abkaskn	Karl-Heinz Klein	2018KS680	

Panorama vom Weissmies / Foto: Louisa Traser



Alpine Wanderungen

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
24.05. - 27.05.	▲▲▲▲▲	Vom Wandern zum Bergwandern	Karl-Heinz Klein	2018B518	
07.06. - 10.06.	▲▲▲▲▲	Nagelfluhkette	Karl-Heinz Klein	2018B521	
11.06. - 14.06.	▲▲▲▲▲	Suonen Oberes Wallis	Gudrun Knapp	2018SE720	
22.06. - 24.06.	▲▲▲▲▲	Sonnwendfeier Freiburger Hütte	Patrick Stackelberg Karl-Heinz Klein	2018B530	
05.07. - 08.07.	▲▲▲▲▲	Heilbronner Weg	Karl-Heinz Klein	2018B526	
14.07. - 15.07.	▲▲▲▲▲	Mind. 3 Gipfel und ein Hot Pot	Andrea Beuchlen	2018B532	
20.07. - 22.07.	▲▲▲▲▲	Kärpf-Trek für Einsteiger	Patrick Stackelberg	2018B545	
21.07. - 24.07.	▲▲▲▲▲	Pontresina Höhen-Panoramaweg	Irmgard Engler	2018SE730	
21.07. - 29.07.	▲▲▲▲▲	Alpenüberquerung vom Tegernsee nach Sterzing	Karl-Heinz Klein	2018B538	
28.07. - 29.07.	▲▲▲▲▲	Auf die Alpe Veglia: Vom Wallis ins schöne Piemont	Andrea Beuchlen	2018B534	
28.07. - 01.08.	▲▲▲▲▲	Durch die Lepontinischen Alpen	Dorle Geitz	2018B550	
31.08. - 02.09.	▲▲▲▲▲	Rätikon Höhenweg mit optionaler Besteigung der Schesaplana	Andrea Beuchlen	2018B540	
01.09. - 03.09.	▲▲▲▲▲	Piz Terri	Corina Bastian Stephanie Heiduk	2018B576	
01.09. - 07.09.	▲▲▲▲▲	E5 von Oberstdorf nach Meran	Jaschar Jalayer	2018B580	
01.09. - 08.09.	▲▲▲▲▲	Bernina Trekking	Patrick Stackelberg	2018B582	
07.09. - 09.09.	▲▲▲▲▲	Höhenwege, Klettersteige und Gletscher im Saastal	Werner Weidmann	2018B585	
23.09.	▲▲▲▲▲	Fürstin Gina Weg in Liechtenstein	Andrea Beuchlen	2018B587	
28.09. - 30.09.		Hüttenabschluss auf der Freiburger Hütte	Patrick Stackelberg	2018B590	
13.10. - 14.10.		Besançon Partnerschaftstreffen in Rouge-Gazon	Pierrette & Gerhard Göltz Elisabeth Hüning	2018B595	

Seilschaft auf dem Gletscherabstieg zum Rifugio de Guide d'ayas / Foto: Louisa Traser



Hoch- und Klettertouren

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
09.06. - 10.06. KT	▲▲▲▲△	Kletterwochenende Vogesen	Stephanie Heiduk Thomas Ziegler	2018S407	
16.06. - 17.06. HT/ST	▲▲▲▲△	Kombinierte Ski- und Klettertour am Furka: Gletschhorn (3305 m) Südgrat	Roland Fuchs Susanne Schoen	2018S409	
22.06. - 24.06. HT	▲▲▲▲△	Rheinwaldhorn und Güferhorn	Markus Zink Max Blum	2018S411	
23.06. - 24.06. HT	▲▲▲▲△	Krönten (3108 m)	Tobias Schmidt	2018S415	
05.07. - 08.07. HT	▲▲▲▲△	Pigne d'Arolla und L'Evêque	Edgar Faller Elmar Hollenweger	2018S430	
07.07. - 08.07. KT	▲▲▲▲△	Kletterwochenende in den Alpen	Stephanie Heiduk Thomas Ziegler	2018S436	
20.07. - 22.07. HT	▲▲▲▲△	Aiguille du Tour	Markus Zink Max Blum	2018S446	
27.07. - 29.07. HT	▲▲▲▲△	Dossen und mehr	Corina Bastian Stephanie Heiduk	2018S448	
03.08. - 05.08. HT	▲▲▲▲△	Vom Val Roseg zum Silser See	H.-J. Messer-Hornstein Max Blum	2018S452	
25.08. - 26.08. HT	▲▲▲▲△	Überschreitung des Balfrin	Boris Steinmitz	2018S462	
02.09. - 08.09. KT	▲▲▲▲△	Dolomitenwoche: Gipfelbesteigungen, verbunden mit Übergängen und Klettersteigen	Klaus Müller-Debiasi Willi Herbi	2018S476	
06.10. - 07.10. HT	▲▲▲▲△	Nochmal in die Gletscherregion	H.-J. Messer-Hornstein	2018S480	

Radtouren

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Dienstags wird möglichst in 2 Gruppen gefahren: sportliche Gruppe (keine Rennräder, teils MTB-Touren): zügiges Tempo, durchschnittlich 40 - 50 km am Abend, mit „Bergwertung“ Radwandergruppe: mäßiges Tempo, durchschnittlich 30 - 40 km am Abend, kleinere Steigungen			
April + Mai	MTB-Training für Anfänger und Fortgeschrittene mit Daniel Berhe, Kirchzarten	Ursula Hollinger 0761 553633	
Mo 02.04.	Ostereiersuchen – ca. 60 km	Ursula Hollinger 0761 553633	10 Uhr Eisstadion Ensisheimer Straße
Di 10.04.	Mauracher Bergle	Ev und Peter Zebrowski Ursula Hollinger 0761 553633	18 Uhr Bürgerhaus Zähringen
So 15.04.	Elsass - der Fluss Ill im Süden - gemeinsam mit ADFC ca. 60 km, Rückfahrt mit Zug ab Breisach	Hans Güllich 0761 893783	9:46 Uhr Hbf nach Neuenburg
Di 17.04.	Tuniberg	Margot Heim Ursula Hollinger 0761 553633	18 Uhr Kirche Rieselfeld
Sa 21.04.	Ausfahrt an den Rhein ca. 65 km	Ev und Peter Zebrowski 0761 81680	10 Uhr Kirche Rieselfeld
Di 24.04.	Berghauser Kapelle Dreisamtal	Ev und Peter Zebrowski Ursula Hollinger 0761 553633	18 Uhr Wiehre-Bahnhof

Radtouren

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 26.04.	Info-Veranstaltung mit Polizei	Herr Stratz Ursula Hollinger 0761 553633	20:00 Uhr Sektionszentrum
Di 01.05.	Kaiserstuhl-Rundtour ca. 60 km, 190 hm	Carmen Oltean 0761 35537	9:03 Uhr Hbf nach Offenburg bis Riegel
So 06.05.	Kultur und Radfahren - ca. 60 km Auf Bergbauspuren – Museum in Buggingen und Sulzburg	Michael Behn 07633 982676	11:00 Uhr Sektionszentrum
Di 08.05.	Batzenberg	Brigitte Aberle-Grethler Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Sektionszentrum
Sa 12.05.	Kultur und Radfahren - ca. 50 km Basel - Augst (mit Besichtigung) - Rheinfelden - Weil Anmeldung erforderlich, BW-Ticket	Michael Behn 07633 982676	8:00 Uhr Hbf Schalterhalle
Di 15.05.	Markgräflerland	Michael Behn Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Sektionszentrum
Di 22.05.	Waldkirch	Ev und Peter Zebrowski Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Bürgerhaus Zähringen
Di 29.05.	St. Ottilien	Carmen Oltean Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Wiehre-Bahnhof
So 03.06.	Kultur und Radfahren - ca. 70 km Jüdische Spuren im Elsass: Judengarten in Mockenheim	Michael Behn 07633 982676	9:00 Uhr Sektionszentrum
Di 05.06.	Ölberg-Kapelle Ehrenkirchen	Brigitte Aberle-Grethler Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Sektionszentrum
Di 12.06.	Emmendingen-Suggenbad-Heuweiler Emmendingen	Margit Anhut Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Bürgerhaus Zähringen
Sa 16.06.	3 - Bäder - Tour: 76 km, 750 hm Bad Krozingen - Badenweiler – Kandern – Bad Bellingen – Neuenburg – Bad Krozingen	Margit Anhut 0761 52277	8:15 Uhr Hbf FR nach Bad Krozingen, 8:30 Uhr Bhf Bad Krozingen
Di 19.06.	Dreisamtal	Michael Behn Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Wiehre-Bahnhof
So 24.06.	Elsass - der Fluss Ill-Mittelteil - gemeinsam mit ADFC ca. 60 km, Rückfahrt mit Zug ab Breisach	Hans Güllich 0761 893783	9:24 Uhr Hbf nach Breisach
Di 26.06.	Zu, um, auf den Nimbung - gemeinsam mit ADFC	Hans Güllich 0761 893783	18:00 Uhr Rhodia-Sportpark
Sa 30.06.	Schuttertal-Radweg ca. 80 km, Hohenhäuser-Schweighausen-Elzach	Anne Bauer 07661 1494	7:45 Uhr Hbf 8:03 Uhr Zug nach OG
Di 03.07.	Kaiserstuhl	Ev und Peter Zebrowski Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Eisstadion Ensisheimer Straße
Di 10.07.	Emmendingen-Vörstetten Durch die March	Michael Behn Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Bürgerhaus Zähringen
Sa 14.07. MTB	Erst Schwitzen, dann Baden ca. 70 km	Ev und Peter Zebrowski 0761 81680	10:00 Uhr Bürgerhaus Zähringen
Di 17.07.	Sohlacker Luisenhöhe	Ev und Peter Zebrowski Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Wiehre-Bahnhof
Di 24.07.	Falkensteig	Anne Bauer Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Wiehre-Bahnhof
Sa 28.07.	Zum Sonnenaufgang am Samstag auf den Belchen - gemeinsam mit ADFC: ca. 80 km, 1700 hm	Thomas Vorberg 0157 78341902	0:00 Uhr Merzhausen-Forum
Di 31.07.	Roßkopf	Ev und Peter Zebrowski Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Sandfangbrücke

Radtouren

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 04.08.	Kultur und Radfahren: von Offenburg zur Illenau, ca. 90 km. Anmeldung erforderlich, BW-Ticket	Michael Behn 07633 982676	7:45 Uhr Hbf Schalterhalle
Di 07.08.	Markgräflerland	Brigitte Aberle-Grethler Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Sektionszentrum
09.08. - 10.08.	Bregenzer Festspiele Anfahrt mit PKW, Auskunft bei Ursula Hollinger	Ursula Hollinger 0761 553633	Anmeldung umgehend
So 12.08.	Kreuzmoos - gemeinsam mit ADFC ca. 35 km, 600 hm	Thomas Vorberg 0157 78341902	9:00 Uhr Hbf Zug nach Elzach
Di 14.08.	Horben	Ev und Peter Zebrowski 0761 81680	18:00 Uhr Wiehre-Bahnhof
Sa 18.08.	Markgräflerland ca. 80 km, ca. 800 hm	Margot Heim 0761 131758	9:00 Uhr Sektionszentrum
Di 21.08.	Buchholzer Rebberge	Carmen Oltean Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Bürgerhaus Zähringen
Sa 25.08. MTB	Oberried - Zastler - Stübenwasen - Schauinsland ca. 50 km, 1400 hm	Ev und Peter Zebrowski 0761 81680	9:30 Uhr Wiehre-Bahnhof
Di 28.08.	Tuniberg	Ev u. Peter Zebrowski, 0761 81680, Michael Kirchgässner	18:00 Uhr Sektionszentrum
Di 04.09.	Abschlusstour der Dienstagsgruppe mit Einkehr	Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Rhodia-Sportplatz
Sa 08.09. MTB	Über Kohlerhof ins Münstertal ca. 70 km, 800 hm	Ev und Peter Zebrowski 0761 81680	9:30 Uhr Sektionszentrum
Sa 15.09. MTB	Kaiserstuhl-Tour ca. 60 km, 500 hm	Brigitte Aberle-Grethler 07633 1771	10:00 Uhr Kirche Rieselfeld
Sa 22.09.	Radtour in den Sundgau	Doris Wolf 0761 403026	tel. Auskunft und Anmeldung
Sa 20.10.	Herbstabschlusstour zu Zwiebelkuchen und Neuem Süßen	Ursula Hollinger 0761 553633	10:00 Uhr Sektionszentrum

Silser Seen - Gletscherhahnenfuß / Foto: Karlheinz Scheidtmann



Senioren - regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Dienstag	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16.30 U Gastst.PSV Lörracher Str. 20
Freitag	Senioren Klettern	Jürgen Rüdiger 0761 507338	Sektionszentrum 13-16.30 U Kletterzentrum

Vorschau - Senioren Alpin

21.-24.07. 2018SE730 T2	Pontresina Höhen- und Panoramaweg Das Hochtal des Oberengadins mit seinen Gegensätzen, die diese Region prägen, zieht alle in seinen Bann. Die sanften Bergkuppen mit ihren blühenden Wiesen liegen gleich neben den stolzen Gletschern, schneebedeckten Berggipfeln und den glitzernden Seen. Die Preise für Bahn, Bus und Bergbahn auch vor Ort sind inkl. sowie die Unterbringung in der Jugendherberge in Pontresina Halbpension. 5 - 6 h, 500 hm, TG 50 € , TZ 11, ÖV Anfahrt mit Bahn, Zusatzkosten 320 €	Irmgard Engler 0761 8886646	Besprechung 05.07.18 Sektionszentrum 19:00 Uhr
--	--	--------------------------------	--

Seniorenwanderungen

	Enzian A: 4 h, 12 km, 400 hm//Enzian B: 3 h, 9 km, 300 hm		
Mi 04.04. Enzian A	Bollschweil - St. Ulrich - Horben ca. 4 h	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:00 Uhr ZOB Bus 7208 Bollschweil
Do 05.04. Edelweiß	Höhenhäuser-Roberts Kapelle-Lieberatsberg-Schweighausen-Höhenhäuser 4,5 h, 400 hm ↑ ↓ WF steigt in Kollnau zu	Klara Brechtel 07681 22204	8:08 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7206
Do 05.04. Enzian B	Panoramapfad Waltershofen ca. 3 h, 10 km	Gunhild Rauch 015774507529	9:30 Uhr Straba Linie 1 Paduaallee, Bus 32
Do 05.04. Almrausch	Herbolzheim durch Feld und Wald 2 h	Jarah Walther-Halfenberg 07664 8872	9:03 Uhr Hbf Zug Herbolzheim, Bus 116 Tutschfelden
06.04. - 8.09.2018	Korsika – Das Gebirge im Meer Vernissage siehe Seite 7	täglich geöffnet 12 - 18 Uhr Eintritt frei	Sektionszentrum DAV Lörracher Straße 20a 79102 Freiburg
Sa 07.04. Arnika	Renchtalsteig 02: Oppenau - Bad Peterstal ca. 7 h, 24 km, 1050 hm ↑ 900 hm ↓	Angelika & Ulrich Junge 07805 2523	7:45 Uhr Hbf Schalterhalle BW- Ticket, 8:03 Uhr Zug Offenburg/Oppenau
Mo 09.04.	Quartalstreffen der Gruppenleiter	Jochen Bläsing 07641 9323765	15:00 Uhr Sektionszentrum
Mi 11.04. Edelweiß	Von Buchholz zur Ruine Schwarzenburg 5 h, 600 hm ↑ ↓	Natalia Pogodina 0761 3847650	8:40 Uhr Hbf, Zug Waldkirch, WF steigt in Zähringen zu
Mi 11.04. Enzian A	Keine Wanderung		
Do 12.04. Arnika	Bergauf und Bergab im Kaiserstuhl 6 h, 22 km 770 hm ↑ ↓	Maria Köster 07642 1480	8:25 Uhr Hbf Zug Riegel/ Malterdingen, Bus SEV Endingen
Do 12.04. Enzian B	Bleibach - Haslachsmonswald 3 h, 9 km, 250 hm ↑ 200 hm ↓ WF steigen in Gundelfingen zu	Anne & Dieter Siebert 0761 580970	9:10 Uhr Hbf Zug Bleibach
Do 12.04. Almrausch	Auggen - Müllheim (Kurzwanderung möglich) ca. 2,5 h	Rudolf Höfflin & Frieda Bauer 07664 5729	10:11 Uhr Hbf Zug Auggen

Seniorenwanderungen			
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 18.04. Enzian B	Bötzingen - Vogelsang - Eichstetten 3,15 h, 10 km, 250 hm ↑ 230 hm ↓	Anne & Dieter Siebert 0761 580970	9:24 Uhr Hbf Zug Gottenheim/Bötzingen
Do 19.04. Edelweiß	In das Bohrerthal 5 h, 650 hm ↑ ↓	Klaus Gérard 0761 892171	8:50 Uhr Bf Freiburg Wiehre
Do 19.04. Enzian A	Keine Wanderung		
Do 19.04. Almrausch	Von Oberrimsingen nach Niederrimsingen ca. 2,5 h, 5,8 km	Helmut & Gertraud Tengler 0761 44921	9:27 Uhr Straba Linie 1 Paduaallee, Bus 31
	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in gemäßigtem Tempo	Otto Bürkle	
Sa 21.04. Arnika	Renchtalsteig 03: Bad Peterstal - Alexanderschanze - Bad Griesbach 7,25 h, 26 km, 960 hm ↑ 890 hm ↓	Angelika & Ulrich Junge 07805 2523	7:45 Uhr Hbf Schalterhalle BW- Ticket, 8:03 Uhr Zug Offenburg/Bad Peterstal
Mi 25.04. Edelweiß	Simonswald-Nonnenbach-Martinskapelle-Brend- Wolfgrund-Hinterneck-Simonswald 5 h, 800 hm ↑ ↓	Josef Kienzler 07634 6950589	8:08 Uhr Hbf Zug Bleibach, Bus 7272 Richtung Furtwangen
Mi 25.04. Enzian B	Kollmarsreute - Hochburg - Sexau ca. 3 h, ca. 9 km	Edith Schwaderer 0761 5932563	9:03 Uhr Hbf Zug Kollmarsreute
Do 26.04. Enzian A	Heidburg - Landwassereck - Prechtaler Schanze - Ober- prechtal 4 h, 12 km, 380 hm ↑ 450 hm ↓	Peter Latzel 0761 582760	9:10 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7236
Do 26.04. Almrausch	Endingen - Riegel ca. 2,5 h	Brigitte & Götz Peter Lebrecht 0761 30820 Isolde Herrmann	9:24 Uhr Hbf Zug Gottenheim/Endingen
Sa 28.04. Arnika	Am Renchtalsteig: Hexensteig und Felsenweg 6,5 h, 24,5 km, 850 hm ↑ 850 hm ↓	Angelika & Ulrich Junge 07805 2523	7:45 Uhr Hbf Schalterhalle BW- Ticket, 8:03 Uhr Zug Offenburg/Lautenbach
Mi 02.05. Arnika	St. Märgen - Thurner - Hinterzarten 5 - 6 h, 18,5 km, 450 hm ↑ ↓ WL steigt in Kirchzarten zu	Heinz Nolzen 07661 6922	8:30 Uhr Freiburg Hbf Bstg Ersatzverkehr SEV Kirchzarten, 9:07 Uhr Bus 7216
Mi 02.05. Enzian A	Günterstal - Horben - Au ca. 4 h, Rucksackverpflegung	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:00 Uhr Straba Linie 2 Endhaltestelle Günterstal
Do 03.05. Edelweiß	Gundelfingen - Wildtalereck - Rosskopf - Freiburg 5 h, 750 hm ↑ 790 hm ↓	Klaus Gérard 0761 892171	8:40 Uhr Hbf Zug Gundelfingen
Do 03.05. Enzian B	Bollschweil - Salenbergkapelle - Biezighofen ca. 3 h, ca 300 hm ↑ ca. 200 hm ↓	Maria Karrenbauer 07661/905188	9:00 Uhr ZOB Bus 7208
Do 03.05. Almrausch	Sexau - Hochburg - Sexau 2,5 h	Edith Schwaderer 0761 5932563	9:03 Uhr Hbf Zug Emmendingen, Bus 211/231
	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in gemäßigtem Tempo	Isolde Herrmann	9:03 Uhr Hbf Zug Emmend., Bus 211/231 HaSt Sexau/Eberbächle

Seniorenwanderungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 09.05. Edelweiß	Auf Panoramawegen von Littenweiler zum Giersberg/ Kirchzarten 5 h, 800 hm ↑ 700 hm ↓	Günter Schäfer 07661 4874	9:00 Uhr Endhaltestelle Straba Linie 1, Litten- weiler-Lassbergstr.
Mi 09.05. Enzian A	Achkarren - Burkheim 4 h, 12 km, 210 hm ↑ ↓	Jochen Bläsing 07641 9323765	9:24 Uhr Hbf Zug Breisach, Bus 104
Do 10.05. Arnika Feiertag	Oberkirch - Schauenburg - Ringelbacher Kreuz 5,5 h, 20 km	Michael Behn 07633 982676	7:45 Uhr Hbf Schalterhalle BW- Ticket, 8:03 Uhr Zug Offenburg/Oberkirch
Mi 16.05. Arnika	Keine Wanderung		
Mi 16.05. Enzian B	Gundelfingen Bhf - Wildtalereck 3 h, 10 km, 280 hm ↑ 270 hm ↓ WF wartet in Gundelfingen	Ingrid Nitz 0761 5932378	9:40 Uhr Hbf Zug Gundelfingen
Do 17.05. Edelweiß	Schweizer Jura: Waldenburg - Belchenflue - Langenbruck 4,5 h, 650 hm ↑ 400 hm ↓ Rucksackverpflegung tel. Anmeldung bitte am Vortag 8:00 - 12:00 Uhr, Ausweis.	Sonia Mattheus 0761 696049	8:15 Uhr Hbf Zug Basel, Fahrtkosten ab Auggen ca. 23 €
Do 17.05. Enzian A	Obermünstertal - Etzenbacher Höhe - Staufen 4,5 h, 12,5 km, 440 hm ↑ 550 hm ↓	Peter Latzel 0761 582760	9:15 Uhr Hbf Zug B. Krozingen/Staufen, Bus 291
Do 17.05. Almrausch	Bleibach - Kregelbach - Märchencafe 2,5 h	Sybille Haselmann 0761 589671	10:08 Hbf Zug Bleibach
	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in gemäßigtem Tempo	Isolde Herrmann	
Mi 23.05. Edelweiß	Im Feldberggebiet zum Herzogenhorn - Silberberg 5 h, 500 hm ↑ ↓ Trittsicherheit erforderlich	Jürgen Rüdiger 0761 507338	8:02 Uhr Hbf/ZOB, SEV Bus A Titisee, Bus 7300 Feldberg
Mi 23.05. Enzian B	Rund um den Schönberg ca. 3 h, Rucksackverpflegung	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:00 Uhr Straba Linie 3 Endhaltestelle Vauban
Do 24.05. Arnika	Vom Bahnhof Wiehre über Horben - Halde - Alm zum Notschrei ca. 6,5 h, 20 km, 950 hm ↑	Margit Anhut 0761 52277	8:30 Uhr Bf Wiehre
Do 24.05. Enzian A	Keine Wanderung		
Do 24.05. Almrausch	Rundwanderung um Bombach 2,5 h, 113 hm ↑ ↓	Helmut & Gertraud Tengler 0761/44921	9:03 Uhr Hbf Zug Herbolzheim, Bus 116/281 Bombach
	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in gemäßigtem Tempo	Otto Bürkle	
Mi 30.05. Arnika	Auf dem Schluchtensteig: Lenzkirch - St. Blasien (sportliche Variante) 6,6 h, 25 km	Michael Behn 07633 982676	7:50 Uhr Hbf/ZOB SEV Bus A nach Neustadt/ Lenzkirch
Do 31.05. Edelweiß	Rund um den Hartmannswiller Kopf (Vogesen) 4 h, 500 hm ↑ ↓ Vor Wanderung: Museumsbesuch 4 - 5 € PKW Anfahrt, Fahrtkosten ca. 12€ Ausweis	Dieter Kulinna 0761 63160	8:15 Uhr Endhalte- stelle Straba Linie 3, Munzinger Str.,
Mi 30.05. Enzian A	Keine Wanderung		
Do 31.05. Almrausch Fronleichn.	Rund um Buchholz 2,5 h, 5,5 km	Maria Karrenbauer 07661/905118	9:10 Uhr Hbf Zug Buchholz

Seniorenwanderungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 06.06. Edelweiß	Rundwanderung in Badenweiler 5 h, 850 hm ↑ ↓	Manfred Merkle 0761 2145873	8:15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 111
Mi 06.06. Enzian A	Von Staufen zum Münstertaler Köpfle ca. 4 h	Irmgard Engler 0761 8886646	9:15 Uhr Hbf Zug B. Krozingen/Staufen,
Do 07.06. Enzian B	Achkarren - Büchsenberg - Schneckenburg - Oberrotweil ca. 3 h, ca. 9 km	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	8:55 Uhr Hbf Zug Breisach, Bus 104
Do 07.06. Almrausch	Emmendingen - Windenreuter Hof 2,5 h, 65 hm ↑	Ruxandra Meyndt 0761 5564 659	9:10 Uhr Hbf Zug Emmendingen
Sa 09.06. Arnika	Renchtalsteig 04: Bad Griesbach - Allerheiligen 6,5 h, 24,5 km 850 hm ↑ 680 hm ↓	Angelika & Ulrich Junge 07805 2523	7:45 Uhr Hbf Schalterhalle BW-Ticket 8:03 Uhr Zug Offenburg/ Bad Griesbach
Mi 13.06. Arnika	Von Waldkirch über den Kandel nach St. Peter 6 h, 20 km, 1000 hm ↑ 600 hm ↓	Margit Anhut 0761 52277	8:40 Uhr Hbf Zug Waldkirch
Mi 13.06. Enzian B	Herbolzheim - Broggingen - Nordweil ca. 3 h	Jarah Walther-Halfenberg 07664 8872	9:03 Uhr Hbf Zug Herbolzheim, Bus 116
Do 14.06. Edelweiß	Vogesen: Seestaedtle-Hirschsteine-Spitzenfels- Kammweg-Tanet-Gärtlesrain-Seestaedtle 5 h, 500 hm ↑ ↓ PKW Fahrtbereitschaft anbieten, Kosten ca. 14 €, Ausweis	Günter Müller 0761 4765658	7:45 Uhr , Abfahrt 8:00 Uhr Endhalte- stelle Straba Linie 3, Munzinger Str.
Do 14.06. Enzian A	Badenweiler - Alte Mann Fels - Sehringen - Niederweiler 4 h, 12,5 km 350 hm ↑ 450 hm ↓	Gudula Linck 0761 2172274	9:15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 261/211
Do 14.06. Almrausch	Kappel - Waldsee 2 h, 5 - 6 km	Siglinde Langsdorff 0761/6963549	9:45 Uhr Straba Linie 1 Endstation Lassbergstr. Bus 17
Fr 15.06.	Versand <i>bergwärts</i> Heft 3/2018		
Mi 20.06. Edelweiß	Haldenhof-Kälbelescheuer-Köpfle/Münstertal-Campingplatz Untermünstertal 4,5 h, 250 hm ↑ 750 hm ↓	Karl Reiß 07665 3893	8:15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 111
Mi 20.06. Enzian B	Buchholz - Suggenbad - Glottertal ca 3 h, ca. 9 km, 280 hm ↓ 170 hm ↓	Maria Karrenbauer 07661/905188	9:00 Uhr Hbf Zug Buchholz
Do 21.06. Enzian A	Yach - Brotweg ca. 4 h, 11 km, 510 hm ↑ ↓	Karl-Heinrich Müller 07668 9960595	9:10 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7206
Do 21.06. Almrausch	Rund um Elzach 2,5 h, 5,5 km 122 hm ↑ 127 hm ↑	Gertraud & Helmut Tengler 0761 44921	9:10 Uhr Hbf Zug Elzach
	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in gemäßigttem Tempo	Ruxandra Meyndt	
Sa 23.06. Arnika	Wanderung von Schiltach nach Wolfach 6 h, 24 km, 850 hm ↑ 900 hm ↓	Manfred Merkle 0761 2145873	7:45 Uhr Hbf Schalterhalle BW- Ticket 8:03 Uhr Zug Offenburg/Schiltach
Mi 27.06. Enzian A	Haldenhof - Stangenbodenhütte - Untermünstertal 4 h, 11,5 km, 130 hm ↑ 680 hm ↓	Peter Latzel 0761 582760	8:15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 111
Do 28.06. Edelweiß	Bernau - Blößling - Hochkopf 5 h, 800 hm ↑ ↓, 8:15 Uhr PKW, Fahrtkosten ca. 6 €	Pierrette & Gerhard Göltz 0761 4587347	8:15 Uhr Talstation Schauinslandbahn, Endstation Linie 2 Günterstal + Bus 21 bis Talstation
Do 28.06. Enzian B	Heidburg - Elztalweg - Pelzmühle ca. 3 h, 9,5 km, 300 hm ↑ 400 hm ↓	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	9:10 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7236

Seniorenwanderungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 28.06. Almrausch	Biederbach - Höhenhäuser (Kurzwanderung möglich) 2 h	Sybille Haselmann 0761 589671	8:08 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7206
	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in gemäßigtem Tempo	Isolde Herrmann	
Sa 30.06. Arnika	Über den Maisacher Grat 5 h, 18 km, 720 hm ↑ ↓	Michael Behn 07633 982676	7:45 Uhr Hbf Schalterhalle BW- Ticket 8:03 Uhr Zug Offenburg/Oppenau

Veranstaltungen mit der Hospizgruppe Aufbruch - Trauernde wandern



Fragen und Informationen: Karlheinz Lindinger 0175 7707503 Hildegard Bargenda 0761 8814988

HOSPIZGRUPPE FREIBURG e.V.

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 14.04.	Rundwanderung am Schönberg ca. 2,5 h	Ernst Weißer 0761 403872	10:10 Uhr ZOB, Bus 7208 10:30 Uhr Wittnau
Sa 12.05.	Ebnet - Attental - Ebnet ca. 2,5 h	Peter Latzel 0761 582760	9:45 Uhr Hbf Schalterhal- le, Straba Linie 1 Ebnet, Bus 18
Sa 09.06.	Rundweg Niederweiler ca. 2,5 h	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	10:00 Uhr Hbf Schalterhal- le, 10:11 Uhr Zug Müllheim

Trauernde Jugendliche



Klettern im Sektionszentrum für Trauernde Jungs,
Unkostenbeitrag 5 Euro
Klettertermine bitte im Büro der Hospizgruppe Freiburg
e.V. erfragen

Hospizgruppe Freiburg
Frau Bargenda
Frau Reuber
0761 8814988

11:00 - 14:00 Uhr
Anmeldung unter
www.allesistanders.de



Ein Sommerbote an der Blauweisschütte in Bayern / Foto: Louisa Traser



Teilnahmebedingungen für Touren der Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung akzeptiert der Teilnehmer folgende Teilnahmebedingungen:

1. **Teilnahmeberechtigung**

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der Sektion Freiburg-Breisgau, soweit sie die aus der Ausschreibung ersichtlichen Voraussetzungen erfüllen. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht.

2. **Persönliche Fähigkeiten/Voraussetzungen**

Alle Teilnehmer müssen die aus der Ausschreibung ersichtlichen konditionellen und alpinistischen Voraussetzungen erfüllen und die Ausrüstung, die in der Vorbesprechung bekannt gegeben wird, bei der Tour mitführen. Der Tourenleiter ist berechtigt, die Leistungsfähigkeit und Ausrüstung der Teilnehmer zu überprüfen und kann Teilnehmer ausschließen, die den Anforderungen nicht entsprechen, die Durchführung der Veranstaltung stören/behindern/gefährden oder wichtige Ausrüstungsgegenstände nicht mitführen.

3. **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich schriftlich per Online-Anmeldung, Fax, E-Mail oder persönlich auf der Geschäftsstelle der Sektion (Lörracher Str. 20a, 79115 Freiburg, tourenverwaltung@dav-freiburg.de, Fax 0761 2020187).

Die Anmeldung wird nur bearbeitet, wenn eine Einzugsermächtigung erteilt ist. Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen (Datum und Uhrzeit), ausgenommen hiervon sind Veranstaltungen im Winter. Diese werden entweder gelost (siehe Punkt 5) oder es gilt, dass Mitglieder, die ein LVS-Training in der aktuellen Saison absolviert haben, bevorzugt zu Touren mitgenommen werden. Teilnehmeranmeldungen mit aktuellem LVS-Training aus der Warteliste rücken vor. Teilnehmeranmeldungen für die vorderen Plätze ohne aktuelles LVS-Training rücken nach hinten. Nach der Anmeldung wird automatisch per E-Mail eine Bestätigung versandt. Ist eine Veranstaltung ausgebucht, wird eine Warteliste geführt. Die Benachrichtigung über frei werdende Plätze erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen per E-Mail.

4. **Anmeldegebühr**

Die Anmeldung ist erst dann verbindlich, wenn die Anmeldegebühr in Höhe von 10 € durch die Geschäftsstelle eingezogen wurde. Die Teilnahme am Lastschriftverfahren wird vorausgesetzt und muss dem Abbuchungskonto des Mitgliedsbeitrages entsprechen. Die Anmeldegebühr wird nach Durchführung der Veranstaltung mit den Veranstaltungskosten verrechnet. Bei Lostouren erfolgt der Einzug der Anmeldegebühr erst nach erfolgreichem Losen und nur von den gelosten Teilnehmern.

5. **Lostouren**

Liegen bis zum angegebenen Lostermin mehr Anmeldungen vor als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Teilnehmerplätze von der Geschäftsstelle ausgelost. Mitglieder, die ein LVS-Training in der aktuellen Saison absolviert haben, werden bevorzugt zu Touren mitgenommen. (Teilnehmeranmeldungen mit aktuellem LVS-Training aus der Warteliste rücken vor. Teilnehmeranmeldungen der vorderen Plätze ohne aktuelles LVS-Training rücken nach hinten. Die Benachrichtigung erfolgt per E-Mail durch die Geschäftsstelle siehe Punkt 3).

6. **Vorbesprechungen**

Zu jeder Veranstaltung findet eine Vorbesprechung statt. Die Teilnahme ist grundsätzlich verbindlich. Wer unentschuldigt an der Vorbesprechung fehlt, kann von der Teilnahme an der Veranstaltung ausgeschlossen werden.

7. **Rücktritt durch den/die Teilnehmer/in**

Ein Rücktritt ist schriftlich auf der Geschäftsstelle einzureichen. **Bei einem Rücktritt wird die Anmeldegebühr von 10 € einbehalten.** Tritt ein Teilnehmer erst nach dem jeweils angegebenen Vorbesprechungstermin von der Anmeldung zurück und kann keine Ersatzperson stellen, die den Anforderungen der Veranstaltung entspricht, behält die Sektion die volle Teilnahmegebühr ein. Bei Rücktritt durch Krankheit kann auf die Teilnehmergebühr verzichtet werden.

Sollten Leistungen Dritter durch den Veranstalter zur Durchführung in Anspruch genommen sein, die bei Absage des Teilnehmers vom Dritten nicht rückvergütet werden, trägt der Teilnehmer hierfür die vollen Kosten.

8. Änderung und Absage der Tour durch die Sektion

Bei ungenügender Teilnehmerzahl, aus Witterungs- bzw. Sicherheitsgründen, bei Ausfall eines Tourenführers o.ä. ist die Sektion oder der Tourenleiter berechtigt, die Veranstaltung ersatzlos abzusagen oder zu ändern.

Im Falle einer Absage durch die wird die Anmeldegebühr nicht jedoch die Fremdgebühr zurückerstattet.

9. Abbruch, vorzeitige Abreise, Ausschluss

Bei Abbruch der Veranstaltung, vorzeitiger Abreise oder Ausschluss behält sich die Sektion das Recht vor, die Teilnahmegebühr in vollem Umfange einzuziehen.

10. Persönliche Kosten

Die Kosten für Fahrt, Unterkunft oder Verpflegung trägt jede/r Teilnehmer/in selbst. Sie sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten. Werden bei Absage Stornogeühren von Dritten (Hütten, Bahn, etc.) erhoben und kann der Platz nicht nachbesetzt werden, werden die Stornogeühren an den Teilnehmer auch im Krankheitsfall und unabhängig vom Zeitpunkt der Stornierung weitergegeben.

11. Einzug der Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr wird nach der Veranstaltung per SEPA-Lastschrift mit der Gläubiger-Identifikationsnummer DE07ZZZ00000110714 eingezogen. Es wird die Bankverbindung verwendet, von der auch der Mitgliedsbeitrag eingezogen wird.

12. Haftungs- und Versicherungsfragen

(Paragraph 6 Absatz 4 der Satzung des DAV Sektion Freiburg-Breisgau) „Eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.“ Da eine Haftungsbeschränkung bei leichter Fahrlässigkeit gegenüber Nichtmitgliedern oder Mitgliedern anderer Sektionen des DAV nicht möglich ist, gilt ab sofort:

An alpinen Veranstaltungen und an anderen Veranstaltungen mit hohem Gefahrenrisiko können nur Sektionsmitglieder teilnehmen. Mitglieder anderer Sektionen, die an diesen Veranstaltungen teilnehmen möchten, müssen bei uns C-Mitglied werden. Die Teilnahme von Nichtmitgliedern an Sektionsveranstaltungen und Wanderungen im Schwarzwald und ähnlichem erscheint uns jedoch möglich (Schnupper-Teilnahme). Dem ehrenamtlich Tätigen bleibt es jedoch auch in diesen Fällen überlassen, im Einzelfall die Teilnahme von Nichtmitgliedern abzulehnen.

13. Einverständniserklärung

Mit der Anmeldung zu einer Tour erklärt der Teilnehmer sein Einverständnis mit vorstehenden Teilnahmebedingungen.

Via bocchette / Foto: Louisa Traser





	Wandern	Klettersteig	Klettern
▲▲▲▲▲	T1 -Wanderungen im einfachen Gelände. T2 Bergwandern. Mit Weg, der gut begehbar ist. Kann steil sein, Absturzgefahr möglich. Trekkingschuhe empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen und mäßige Ausdauer erforderlich.	KS1 („leicht“). Große natürliche Tritte oder alternativ kurze Leitern und Eisenbügel montiert. Etwas ausgesetzte Passagen haben ein Seil- oder Kettengeländer. Für erfahrene Berggänger ist keine Selbstsicherung notwendig.	UIAA II. Mäßige Schwierigkeiten. Fortbewegung mit einfachen Tritt- und Griffkombinationen (drei-Haltpunkte-Technik).
▲▲▲▲	T3 Anspruchsvolles Bergwandern. Teilweise kein Weg, heikle Stellen mit Ketten, Leitern, Seilen gesichert. Absturzgefahr möglich. Firnfelder, apere Gletscher, heikle Grashänge. Trittsicherheit, Orientierungsvermögen und Ausdauer erforderlich.	KS2 („mittel“). Steile oder senkrechte Passagen sind durch Leitern oder Eisenklammern entschärft. Auch in wenig schwierigem Gelände sichern Drahtseile oder Ketten den Klettersteiggeher. Selbstsicherung ist ratsam.	UIAA III. Mittlere Schwierigkeiten. Zwischensicherungen an exponierten Stellen sind empfehlenswert. Senkrechte Stellen oder gutgriffige Überhänge verlangen Kraftaufwand.
▲▲▲▲	T4 Alpinwandern. Wenig Wege, Handeinsatz, heikle Grashänge, Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Bei Wetterumschwung Rückzug u.U. schwierig.	KS3 („ziemlich schwierig“). Die Route ist länger steil und ausgesetzt. Die Schwierigkeiten entsprechen dem Grad III im Klettern (siehe rechts). Selbstsicherung ist erforderlich, kräftiger Armzug nicht.	UIAA IV. Große Schwierigkeiten. Erhebliche Klettererfahrung ist notwendig. Längere Kletterstellen erfordern meist mehrere Zwischensicherungen.
▲▲▲▲	T5 Anspruchsvolles Alpinwandern. Oft ohne Wege, einfaches Klettern. Exponiert, steile Schrofen. Elementarer Umgang mit Seil und Pickel erforderlich.	KS4 („schwierig“). Senkrecht, vereinzelt überhängend, sehr ausgesetzt, Tritte und Griffe sind oft klein. Künstliche Haltpunkte wie Haken oder Eisentritte nur an schwierigsten Stellen.	UIAA V. Sehr große Schwierigkeiten. Eine zunehmende Anzahl der Zwischensicherungen ist die Regel. Erhöhte Anforderungen an körperliche Voraussetzungen, Klettertechnik und Erfahrung. Lange hochalpine Routen zählen bereits zu den ganz großen Unternehmungen in den Alpen.
▲▲▲▲	T6 Schwieriges Alpinwandern. Meist ohne Wege. Kletterstellen bis II. Kaum markiert und häufig exponiert oder heikle Schrofen. Gletscher mit hoher Ausrutschgefahr. Erfahrung mit Pickel, Seil und Steigeisen nötig.	KS5 („sehr schwierig“). Lang, schwierigstes Felsgelände, anhaltend anstrengend, senkrechte und abdrängende Passagen nur manchmal mit Drahtseilen.	UIAA VI. Überaus große Schwierigkeiten. Die Kletterei erfordert überdurchschnittliches Können mit gutem Trainingsstand. Große Ausgesetztheit, oft kleine Standplätze. (Passagen können in der Regel nur bei guten Bedingungen bewältigt werden, manchmal kombiniert mit künstlicher Kletterei: A1-A4).
		KS6 -Touren („extrem schwierig“). Touren dieser Bewertungen werden vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht als geführte Touren angeboten. Beschreibungen: SAC/CAS	Die Kletterschwierigkeiten reichen aktuell bis zum UIAA-Grad XI, also etwa überhängende Raufasertapete.

Die Bezeichnungen und Zeilen sind nicht durchgängig! Das bedeutet, dass das Beherrschen einer S-Hochtour keinesfalls bedeutet, einer Wanderung der Schwierigkeit T6 gewachsen zu sein und umgekehrt. Sich zu überfordern bringt weder Dir noch den anderen in der Gruppe Freude. Eine Bergtour unter Deinen Möglichkeiten lässt hingegen Raum für Bergglück.

Hochtour	Skitour	Schneeschuh	
		WT1 („leichte Schneeschuhwanderung“). Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Keine Steilhänge in näherer Umgebung. Keine Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.	► △ △ △ △
L („leicht“). In der Regel einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat), (I-II). Einfache Firnhänge, kaum Gletscherspalten.	L („leicht“). Bis 30°. Keine Ausrutschgefahr. Hügeliges Gelände, keine Engpässe in der Abfahrt.	WT2 („Schneeschuhwanderung“). Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Steilhänge in der näheren Umgebung. Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.	► ► △ △ △
WS („wenig schwierig“). Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig. Kletterstellen sind übersichtlich und problemlos (II-III). Meist wenig steile Firnhänge, kurze steilere Passagen, wenige Gletscherspalten.	WS („wenig schwierig“) Ab 30°. Kürzere Rutschwege, sanft auslaufend. Überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren nötig). Engpässe kurz und wenig steil.	WT3 („Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung“). Unter 30°, insgesamt wenig bis mäßig steil, kurze Steilpassagen. Lawinengefahr. Geringe Absturzgefahr, kurze auslaufende Rutschwege. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.	► ► ► △ △
ZS („ziemlich schwierig“). Es muss wiederholt gesichert werden. Längere und exponierte Kletterstellen (III-IV). Steilere Hänge und gelegentlich Standplatzsicherung. Viele Gletscherspalten, kleiner Bergsrund.	ZS („ziemlich schwierig“). Ab 35°. Längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten (Verletzungsgefahr). Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten. Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig). Engpässe kurz, aber steil.	WT4 („Schneeschuhtour“). Unter 30°. mäßig steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt, spaltenarme Gletscher. Lawinengefahr. Geringe Absturzgefahr aber mit Verletzungsrisiko. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse.	► ► ► ► △
S („schwierig“). Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich. Lange Kletterstellen erfordern meistens Standplatzsicherung (IV-V). Sehr steile Hänge und meistens Standplatzsicherung auf dem Gletscher notwendig, viele Gletscherspalten, großer Bergsrund.	S („schwierig“). Ab 40°. Lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr). Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine sichere Fahrtechnik. Engpässe lang und steil. Kurzschnellen für Könnern noch möglich.	WT5 („Alpine Schneeschuhtour“). Unter 35°. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher. Lawinengefahr. Absturzgefahr, Spaltensturzgefahr, alpine Gefahren. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Alpinkenntnisse sowie sicheres Gehen notwendig.	► ► ► ► ►
SS („sehr schwierig“) bis EX („extrem schwierig“). Hochtouren dieser Bewertungen werden beim DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht als geführte Touren angeboten. Beschreibungen: SAC/CAS	SS („sehr schwierig“) bis EX („extrem schwierig“). Skitouren dieser Bewertungen werden vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht als geführte Touren angeboten. Beschreibungen: SAC/CAS	WT6 Wird vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht angeboten. Beschreibung: SAC/CAS	



Capanna Punta Penia am Gipfel der Marmolada / Foto: Louisa Traser

Ausbildungsmodule Sommer

	Ausbildung Stufe I	Ausbildung Stufe II	Ausbildung Stufe III		Ausbildung Spezialkurse
Kletterhallen-kurse	Topropeklettern	Vorstiegsklettern	Aufbaukurse		Sturztraining
			Aufbaukurs Technik	Von der Halle an den Fels	
Bergwandern/ Klettersteig	Alpiner Basiskurs	Klettersteigkurs			Spaltenbergung
Klettern Mittelgebirge und Alpin		Grundkurs Klettern Alpin	Aufbaukurs Klettern Alpin		Standplatzbau / Fels
					Erste Hilfe Alpin
Hochtouren (Fels, Firn und Eis)		Grundkurs Hochtouren	Aufbaukurs Hochtouren		Orientierung GPS
	Wetter				
Mountainbike	Fahrtechnik I (Anfänger)	Fahrtechnik II	Alpines MTB		Singletrail

Ausrüstungslisten Sommer

SA Ausrüstung Bergtouren in unvergletschertem Gelände ohne Schneefelder

- Bergschuhe
- Tourenrucksack 35-45 Liter (mit Regenschutz)
- Teleskopstöcke
- Stirnlampe (Ersatzbatterien)
- Trinkflasche/Thermoskanne (mindestens 1l)
- Sonnenbrille mit gutem UV-Schutz
- Sonnencreme, Lippenchutz
- Hüttenschlafsack
- Persönlicher Bedarf (Nahrung, Waschzeug, Ersatzbrille, Medikamente, etc.)
- Alpenvereinsausweis, Ausweis, Geld in benötigten Währungen, BahnCard/Halbtax-Abo, Führerschein, ...
- ggf. Sicherheitsausrüstung
- Hüftgurt
- 3 Verschlusskarabiner, davon mind. 2 HMS-Karabiner
- 2 baugleiche Normalkarabiner
- 2 Expressschlingen
- kurze Prusikschlinge
(5 mm, 1m unterschiedliche Farbe zu den anderen Prusik)
- lange Bandschlinge 120 cm Nutzlänge, vernäht
- kurze Bandschlinge 60 cm Nutzlänge, vernäht
- Steinschlaghelm
Kleidung:
- robuste Regenjacke
- Wärmejacke (Fleece/Daune/Primaloft)
- Tourenhose
- Regenhose
- ggf. Gamaschen
- Funktionsshirts unterschiedl. Dicke
- Lange Unterhose (optional)
- 2 Paar Strümpfe
- dünne, robuste Handschuhe
- warme Handschuhe
- Sonnenschutz (Schildmütze, o. ä.)
- Mütze/Stirnband/Buf
- ggf. Schlafbekleidung
- Gruppenausrüstung
- Handy
- Karte (möglichst. Topogr. Karte 1:25.000)
- Kompass, Höhenmesser, GPS-Gerät

- Biwaksack (möglichst 2-Personen-Biwaksack)
- Verbandszeug (siehe Ausrüstungsliste SD)
- ggf. Seile

SB Zusätzliche Ausrüstung in vergletschertem/verfirntem Gelände

- steigeisenfeste Schuhe (auf Steigeisen angepasst)
- Steigeisen mit Antistollplatte
- Eispickel
- 2 lange Prusikschlingen
(5 mm, 3,5 m, unterschiedliche Farben)
- 1 Eisschraube

SC Zusätzliche tourenspezifische Ausrüstung, siehe auch Angaben des Tourenleiters

- Abseilgerät
- Eisschrauben
- Expressschlingen
- Friends und Keile
- Schneeschuhe
- Standplatzmaterial (Standplatzschlingen, Karabiner)
- Klettersteigset
- Steileisgeräte
- Draht für Eissanduhr
- Seilrolle
- LVS-Gerät/Schaufel/Sonde

SD Checkliste Erste Hilfe

- compeed-Blasenpflaster
- Wundschnellverband („Pflaster“)
- 2 Verbandpäckchen
- 2 sterile Wundauflagen
- Wundnahtstreifen
- Fixomull (selbstklebender Vliesverband)
- elastische Binde
- Leukotape, 3,5 cm breit
- kleine Pinzette
- Schere
- 2 Sicherheitsnadeln
- Desinfektionsmittel
- Schienen (z.B. Sam Splint)
- Rettungsdecke, Dreieckstuch
- Schmerzmittel

Herrliche Berge in der Silvretta 2018W285

Hoch hinaus - Silvrettadurchquerung

Das Silvretta Gebiet bietet uns ein herrliches Skitourengebiet mit bekannten Gipfeln wie Piz Buin, Silvretthorn und Dreiländerspitz. Gemeinsam werden wir an vier Tagen diese besteigen und das Gebiet durchqueren. Übernachtung in bewarteten Hütten/HP.

Datum:	05.04.-08.04.2018
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1200 hm
Tourendauer:	7 h
Ort:	Silvretta
Anforderungen:	LVS-Kenntnisse und gute Skitechnik
Ausrüstungsliste:	WA, WB, WC
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	170 Euro / 200 Euro
Vorbesprechung:	20.03.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	daniel.schaefer@dav-freiburg.de, roland.fuchs@dav-freiburg.de

Südlicher Ski-Viertausender 2018W287

Anforderungen: Erfahrungen bei Skitouren im Gletschergelände. Kenntnisse in Spaltenbergung. Gute Kondition.

Datum:	13.04.-16.04.2018
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1400 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Pont
Ausrüstungsliste:	WA, WB, WD
Anfahrt:	mit PKW
Gebühr / Zusatzk.:	140 Euro / 250 Euro
Vorbesprechung:	11.04.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	hans-joerg.messer-hornstein@dav-freiburg.de

Aletsch-Durchquerung

2018W289

Vom Jungfraujoch durchs Aletschgebiet ins Goms

Am Vorabend mit der Bahn nach Grindelwald. Samstag früh aufs Jungfraujoch und von dort ins Aletschgebiet. Nach hoffentlich einigen Gipfeln und grandiosen Abfahrten Ausflucht am Dienstag ins Goms, von wo aus es bequem per Bahn zurück nach Freiburg geht.

Anforderungen: Alpine Skidurchquerung mit entsprechendem Rucksack. Grundkenntnisse im Begehen von Gletschern sowie im Steigeisengehen.

Datum:	27.04.-01.05.2018
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1400 hm
Tourendauer:	7 h
Ort:	Berner Oberland
Ausrüstungsliste:	WA, WB, WC
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	180 Euro / 370 Euro
Vorbesprechung:	11.04.2018, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	joerg.hofmeister@dav-freiburg.de, nicole.schmalfuss@dav-freiburg.de

Valgrisenche im Gran Paradiso 2018W292

Auf den Spuren der Füchse

4 hochalpine Tage im Valgrisenche südlich des Aostatal. Ausgehend vom Rifugio Bezzi auf 2284 m wollen wir die umliegenden Gipfel wie Grand Traversiere (3496m), Aiguille de Sassièr (3747 m) besteigen und italienisches Flair und Sonne genießen.

Datum:	28.04.-01.05.2018
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1200 hm
Tourendauer:	7 h
Ort:	Valgrisenche/Aosta
Ausrüstungsliste:	WA, WB, WC
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	140 Euro / 200 Euro
Vorbesprechung:	18.04.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	reinhard.fuchs@dav-freiburg.de, roland.fuchs@dav-freiburg.de

Weissmies Normalweg / Abstieg bei der Überschreitung / Foto: Louisa Traser



Ausbildung Winter

Zweifeln und Entscheiden

2018AW103

Ziel der Tourengruppe: Planung zu Hause und im Gebiet sowie Umgang mit Entscheidungssituationen. Ihr plant und führt die Skitouren in Absprache mit uns, Entscheidungskriterien werden offengelegt, Beobachtungen und Erfahrungen gemeinsam reflektiert.

Datum:	05.12.2017-30.06.2018
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1200 hm
Tourendauer:	7 h
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	nach Absprache
Gebühr / Zusatzk.:	10 Euro / offen
Vorbesprechung:	05.12.2017, 20:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	40
Leitung:	tobias.schuster@dav-freiburg.de



Aufstieg zum Nadelhorn / Foto: Louisa Traser

Wintertourengruppe

Kids on Tour

2018WTG030

Skitourengruppe mit Kindern

Skitouren mit Kindern - dieses Angebot richtet sich an 6-12-Jährige, die in Begleitung mindestens eines Elternteils auf Skitour gehen wollen. Nach Absprache werden wir verschiedene Touren im Schwarzwald durchführen und evtl. in die Alpen gehen.

Anforderungen: Spaß am Skifahren - erste Tiefschneekenntnisse bei den Kindern, Skitourenenerfahrung bei den Eltern. Für die Kinder möglichst Ski mit Tourenbindung, notfalls auch Toureneinsatz für Alpinbindung. Materialberatung bei der Vorbesprechung.

Datum:	01.12.2017-30.04.2018
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1200 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Schwarzwald - evtl. Alpen
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	priv. PKW
Vorbesprechung:	30.11.2017, Tourenforum, Treffen nach Absprache
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	alexander.bell@dav-freiburg.de

Skitourengruppe

2018WTG040

Himmel, Harsch & Firn

Fortsetzung unserer Skitourengruppe aus dem letzten Winter - neue Interessent*innen willkommen. 4 Fixtermine stehen bereits fest, weitere Touren nach Verhältnissen. (1) LVS-Suche am 09.12.2017 / (2) 01.-04.02.2018 / (3) 15.-18.02.2018 / (4) 24.-30.04.2018

Datum:	09.12.2017-30.04.2018
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Ort:	Alpen
Anforderungen:	Je nach Tour unterschiedlich; WS - ZS
Anfahrt:	ÖPV / Stadtmobil
Vorbesprechung:	25.10.2017, 19:30 Uhr, Wolfgang Glaeser, Hallerstr. 8, Freiburg
Teilnehmerzahl:	15
Leitung:	joachim.merkle@dav-freiburg.de, joerg.breidenstein@dav-freiburg.de, wolfgang.glaeser@dav-freiburg.de

Natürlich Bergsteigen

2018WTG050

Interessante Touren über die gesamte Saison

Touren im Hochwinter bis Skihochtouren im Frühjahr. Vorwiegend Durchquerungen und wenn möglich in Selbstversorger-Hütten. Wir reisen umweltfreundlich an und gehen mindestens 3-4 Tage. Wir stehen auf tollen Gipfeln. Das Erlebnis Natur hat Priorität.

Anforderungen: Touren von WS bis ZS ab 30 - ca. 40 Grad Steilheit. Leichte Klettereien bei Gipfelbesteigungen in ausgesetztem Gelände sind möglich. Besonderheiten werden bei der ersten Besprechung thematisiert.

Datum:	23.12.2017-10.06.2018
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1500 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Verschieden
Anfahrt:	Bahn
Vorbesprechung:	19.12.2017, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	15
Leitung:	manfred.sailer@dav-freiburg.de

Aufstieg zum Schalihorn / Foto: Louisa Traser



Klettern in Baume les Dames 2018AS325

Vorstiegskurs

Anforderungen: Wir klettern in gut abgesicherten Routen am schönen Doubs in bestem Jurakalk. Wir bieten Euch 2 volle Klettertage an mit 2 Übernachtungen auf einem Zeltplatz am Ufer des Flusses.

Datum:	04.05.-06.05.2018
Schwierigkeit:	UIAA_V ▲▲▲▲▲
Tourendauer:	11 h
Ort:	Baume les Dames
Anfahrt:	Stadtmobil
Gebühr / Zusatzk.:	110 Euro / 50 Euro
Vorbesprechung:	23.04.2018, 18:30 Uhr, Café Einstein
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	susanne.schoen@dav-freiburg.de, rebecca.kaltenmeier@dav-freiburg.de



Mönch / Foto: Nils Theurer

Sicherheit beim Klettern 2018AS335

Darf's ein bisschen mehr sein? (Workshop)

Karabiner: Wo genügt ein Schnapper? Sind Schrauber eigentlich noch zeitgemäß? Gibt es neuartige Verschlusskarabiner und was taugen sie? – Wir finden es heraus! Der Vorsteiger hängt verletzt in der Wand und kann nicht abgelassen werden! Wie „entkomme“ ich aus der Körpersicherung, um Hilfe zu holen? Und welche Nummer war das jetzt nochmal in der Schweiz?

Sicherungsgeräte: Sind Autotuber nicht alle mehr oder weniger gleich? „Darf“ man heutzutage überhaupt noch mit der HMS sichern? In welchen Situationen kann ich mit Unterstützung durch die Bergwacht rechnen? Es gibt viel zu diskutieren und viel auszuprobieren! In diesem Workshop nehmen wir uns zwei Tage lang Zeit dafür.

Zielgruppe: Fortgeschrittene Sport-/Alpinkletterer und „alte Hasen“, die Lust darauf haben, ihre Erfahrungen zu teilen und Neues zu lernen. Da der Workshop in dieser Art zum ersten Mal angeboten wird, gibt es ein Vortreffen, in dem wir ausführlich Erwartungen und Wünsche klären.

Datum:	02.06.-03.06.2018
Ort:	Todtnauer Schwimmbadfelsen & weiterer Fels
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	70 Euro / offen
Vorbesprechung:	07.05.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	peter.oster@dav-freiburg.de

MTB Fahrtechnik I

Kurs für MTB-Einsteiger

Inhalte: Grundlagen für eine sichere Fahrtechnik im Gelände, Basics der Bremstechnik, Balance und Stabilität auf dem Rad, sicheres Kurvenfahren

Zielsetzung: Sicheres Fahren auf einfachen Trails (S1), Gefahren einschätzen und vermeiden

Voraussetzung: Technisch funktionierendes MTB, Helm, Kondition für 2- bis 3-stündige Touren (min. 300 hm), wetterfeste Kleidung

1. Kurs 2018AS344

Datum:	09.06.2018
Höhenmeter:	300 hm
Tourendauer:	3 h
Ort:	Freiburg
Gebühr / Zusatzk.:	35 Euro / offen
Vorbesprechung:	09.06.2018, 10:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	jakob.baumann@dav-freiburg.de

2. Kurs 2018AS353

Datum:	21.06.2018
Ort:	Freiburg
Gebühr / Zusatzk.:	35 Euro / offen
Vorbesprechung:	21.06.2018, 17:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	jakob.baumann@dav-freiburg.de, jakob.guenther@dav-freiburg.de

MTB Fahrtechnik II

Kurs für MTB-Einsteiger

2018AS365

Inhalte:

Grundlagen für eine sichere Fahrtechnik im anspruchsvollen Gelände. Bremsen im Gelände. Balance und Stabilität auf dem Rad. Bergauf und Bergab auf steilen Wegen. Sicheres Kurven fahren im steilen Terrain.

Zielsetzung: Sicheres Fahren auf moderaten Trails (S1-2). Gefahren einschätzen und vermeiden.

Voraussetzung: Technisch funktionierendes MTB, Helm, Kondition für 2- bis 3-stündige Touren (min. 600 hm). Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich MTB auf Trails (S1). Wetterfeste Kleidung.

Datum:	28.06.2018
Ort:	Freiburg
Gebühr / Zusatzk.:	35 Euro / offen
Vorbesprechung:	28.06.2018, 17:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	jakob.baumann@dav-freiburg.de, jakob.guenther@dav-freiburg.de



► Tourenprogramm

Kurswoche Stubai

2018AS350

Module: alpiner Basiskurs, von der Halle an den Fels & Klettersteig

Klettersteig Inhalte: Gehen im weglosen Gelände, Begehen von alpinen Steigen, Gehen am Fixseil, Ablassen der Teilnehmer durch Tourenleiter, Auf- und Abstieg sowie Queren über Firnfelder, Abrutschen im Firn (Selbstrettung), Ausrüstung, Selbstsicherungstechnik, alpine Gefahren, Tourenplanung.

Zielsetzungen: Sichere Bewältigung unterschiedlicher Geländestrukturen, richtiger Umgang mit der Ausrüstung, eigene Fähigkeiten einschätzen, Bergwanderungen planen können.

Voraussetzungen: Wetterfeste Kleidung, ordentlicher Bergschuh (min. Kategorie B/C), Kondition für 6-8 Std. Aktivität im Freien.

Infos zu den Kurstagen:

Am 26.-27.05.2018 Vorbereitung der Kurswoche durch Klettern in der Halle / Toprope / Vorstieg für alle Teilnehmer, ohne Toprope-/Vorstiegsschein.

Datum:	16.06.-23.06.2018
Schwierigkeit:	KS2 ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1000 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Franz-Senn-Hütte / Stubaital
Ausrüstungsliste:	SA, SC, SD
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	185 Euro / 450 Euro
Vorbesprechung:	24.05.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de



Abstieg vom Castor / Foto: Louisa Traser

Brillen Kontaktlinsen Sportoptik



Brillenladen
im Stühlinger GmbH

Klarastraße 39
79106 Freiburg
Telefon 0761-280537
www.brillenladen.net

Grundkurs Hochtouren

Inhalte: Sicheres Gehen auf Firn und Eis mit und ohne Steigeisen, Grundlagen im Umgang mit dem Pickel, Anseilen auf dem Gletscher, Gehen in Gletscherseilschaft, Effektive Bremsmethoden bei Stürzen im Firn. Ausrüstungskunde (Steigeisen, Pickel, Karabiner usw.), Grundlagen der Orientierung, Wetter und alpine Gefahren, Setzen von Eisschrauben.

Zielsetzungen: Der Teilnehmer beherrscht den Umgang mit der Gletscherausrüstung und kann an einfachen, von der Sektion geführten Hochtouren in Eis und Firn bzw. kombiniertem Gelände teilnehmen.

Voraussetzungen: Alpiner Basiskurs, Ausrüstung laut aktueller Ausrüstungsliste "Sommer A/B", Kondition für ganztägige Aktivität im Freien, Lernbereitschaft. ►

1. Kurs	2018AS347
Datum:	16.06.-23.06.2018
Ort:	Taschachhaus
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	185 Euro / 450 Euro
Vorbesprechung:	12.06.2018, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	12
Leitung:	edgar.faller@dav-freiburg.de, elmar.hollenweger@dav-freiburg.de

2. Kurs	2018 AS348
Datum:	23.06.-30.06.2018
Ort:	Taschachhaus
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	185 Euro / 450 Euro
Vorbesprechung:	25.05.2018., 18:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

3. Kurs	2018AS368
Datum:	30.06.-07.07.2018
Ort:	Schöne-Aussicht Hütte
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	185 Euro / 540 Euro
Vorbesprechung:	15.06.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	jakob.lohmann@dav-freiburg.de

Aufbaukurs Hochtouren

Inhalte: Sicheres Begehen steiler Firn- und Eisflanken bis 55° mit Steigeisen und Pickel, verschiedene Steigeisen- und Pickeltechniken, Sicherungstechnik (Einsatz von Eisschrauben, mobilen Sicherungsmitteln), Standplatzbau mit Eisschrauben und/oder Firnanker, Abseilstellen einrichten, Abseilen, Spaltenbergung, Gehen am gleitenden Seil, gestaffeltes Klettern, Ausrüstungskunde (Keile, Friends, Eisschrauben, Schlingen), Tourenplanung.

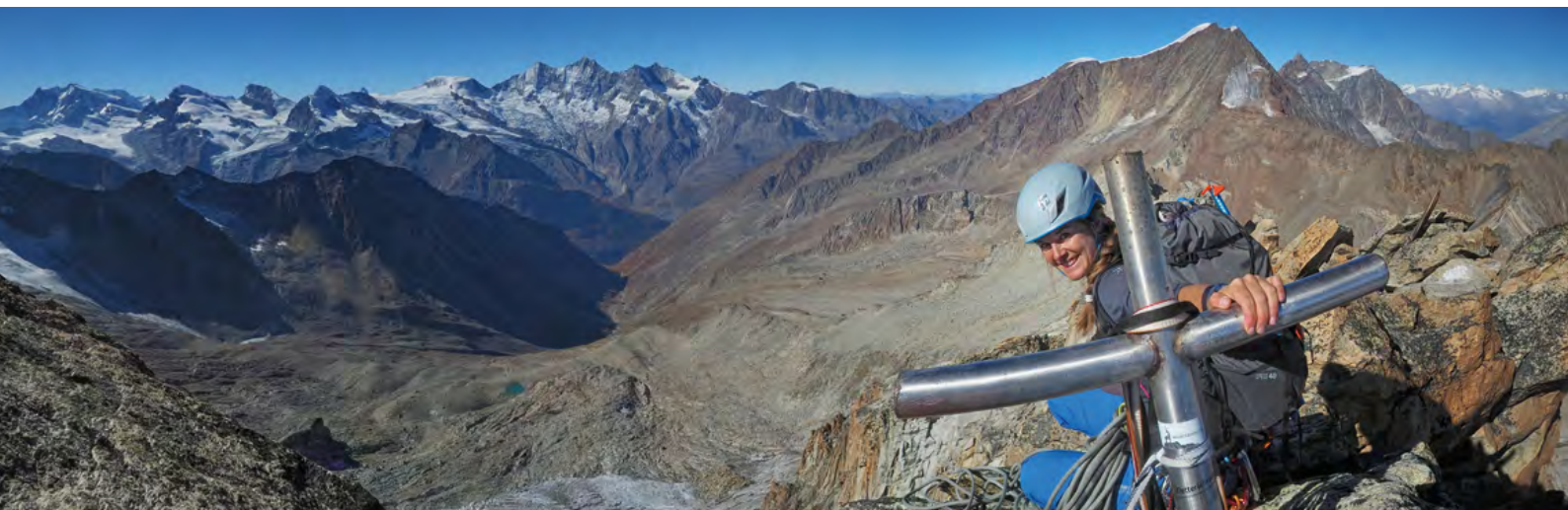
Zielsetzungen: Der Teilnehmer beherrscht den Umgang mit der Gletscherausrüstung und kann an sektionsgeführten Hochtouren in Eis und Firn bzw. kombiniertem Gelände teilnehmen. Er kann leichte Touren in Firn und Eis bzw. kombiniertem Gelände selbstständig planen und durchführen.

Voraussetzungen: Grundkurs Hochtouren. Sicheres Klettern in alpinem Gelände bis II-III UIAA mit schweren Schuhen. Ausrüstung laut aktueller Ausrüstungsliste, "Sommer A/B". Kondition für ganztägige Aktivität im Freien mit Auf und Abstiegen bis 1000 hm. Lernbereitschaft.

1. Kurs	2018AS359
Datum:	28.06.-01.07.2018
Ort:	Steingletscher
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	150 Euro / 200 Euro
Vorbesprechung:	25.06.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	boris.steinmitz@dav-freiburg.de, elmar.hollenweger@dav-freiburg.de

2. Kurs	2018AS380
Datum:	18.07.-22.07.2018
Schwierigkeit:	ZS
Ort:	Rauhekopfhütte, Kaunertal
Anforderungen:	Grundkurs Hochtouren o.ä.
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	185 Euro / 200 Euro
Vorbesprechung:	15.06.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	thomas.feser@dav-freiburg.de

Gipfelfreude am Pizzo d'Andolla (Portjengrat) / Foto: Louisa Traser



Klettersteig Grundkurs

Voraussetzungen: Alpinen Basiskurs, Grundkondition für 6-8-stündige Tagesunternehmungen, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Toprope Kletterkurs oder sonstige Klettererfahrung.

Inhalte: Selbstsicherung, Abseilen, Partnercheck, Kommunikation, Materialkunde, Handhabung der Sicherung beim Klettersteiggehen, Klettertechnik und Verhaltensweisen auf Klettersteigen, Begehen von alpinen Steigen und Klettersteigen, Naturschutzrechtliche Bestimmungen.

Zielsetzungen: Verbesserung der Geh- und Steigtechnik sowie der Klettertechnik bei der Begehung von ungesicherten Steigen, alpinen Steigen und Klettersteigen. Erlernen der Kletter- und Sicherungstechnik beim Begehen von Klettersteigen. Gemeinsame Planung und Begehung von einem leichten Klettersteig und/oder von einem alpinen Steig.

3 Praxistage & 2 Theorieabende: Kursvorbesprechung / Theorieabend: Mi. 23. Mai, Mi. 11. Juli; Praxistage: Do. 31. Mai und So. 03. Juni, So. 15. Juli

1. Kurs	2018AS332
Datum:	23.05.-15.07.2018
Schwierigkeit:	KS3
Ort:	Eppenberg / Kandersteg / Engelberg
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	110 Euro / 115 Euro
Vorbesprechung:	23.05.2018, 19.30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	willi.herbi@dav-freiburg.de

2. Kurs	2018AS386
Datum:	04.08.-12.08.2018
Schwierigkeit:	KS3
Tourendauer:	8 h
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	110 Euro / 200 Euro
Vorbesprechung:	30.07.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

Sa. 04.08. Treff in der Kletterhalle zum gemeinsamen Klettern. So. 05.08. Klettersteig in den Vogesen. 11.-12.08. oder 18.-19.08. Klettersteig in den Alpen.

Alpinklettern im Doppelpack

Salbit Grundkurs

Inhalte: Standplatzbau, Sicherungstechniken, Klettertechniken, Klettertaktik, Abseilen, Klettern mit Einfach-, Doppel- oder Zwillingsseil, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Umwelt- und Naturschutz.

Zielsetzungen: Selbstständige Durchführung von einfachen Mehrseillängentouren.

Voraussetzungen: Alpinen Basiskurs. Kondition für 4- bis 6-stündige Unternehmungen. Kletterkurs in künstlichen Anlagen mit Kletterschein Vorstieg oder vergleichbares Kletterniveau.

Anforderungen: Erfahrungen im Felsklettern - z.B. Kurs Von der Halle an den Fels von Vorteil. Der Kurs wendet sich vor allem an Kletterer, die in der Kletterhalle/Klettergarten im 5. Grad unterwegs sind.

Salbit Aufbaukurs

Voraussetzungen: Grundkurs Alpines Klettern

Inhalte: Standplatzbau mit mobilen Sicherungsgeräten, Einsatz von mobilen Sicherungsmitteln (Keile, Friends), Klettern in Seilschaft mit Wechselführung.

Zielsetzungen: Klettern von Mehrseillängentouren mit mobiler Absicherung.

Anforderungen: Erfahrungen im Felsklettern sind erforderlich. Der Kurs wendet sich an Kletterer, die im Klettergarten mindestens im 6. Grad unterwegs sind. Der Aufbaukurs findet gleichzeitig mit dem Grundkurs statt, Teilnahme nach Können und Wissensstand variabel.

Salbit Grundkurs	2018AS389
Salbit Aufbaukurs	2018AS390
Datum:	29.09.-02.10.2018
Schwierigkeit:	UIAA_V
Höhenmeter:	600 hm
Tourendauer:	10 h
Ort:	Salbitgebiet
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	150 Euro / 150 Euro
Vorbesprechung:	20.09.2018, 18:30 Uhr, Ort noch offen
Teilnehmerzahl:	5
Leitung:	rainer.titze@dav-freiburg.de, susanne.schoen@dav-freiburg.de, bernhard.koch@dav-freiburg.de

Das Landkartenhaus Freiburg

- » Karten » Globen » Atlanten
- » Reiseführer » Wandern
- » Klettern » Rad » Ski

Landkartenhaus
von Malchus & Möllendorf OHG
Schiffstraße 6, 79098 Freiburg
Fon +49 (0) 761 / 2 39 08
www.das-landkartenhaus.de
info@das-landkartenhaus.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr » 09:30-19:00, Sa » 09:30-18:00

Knotenkunde Teil 1

Knotenkunde mit den gängigsten Knoten, Anseiltechnik und Selbstsicherung

Teil 1 Knotenkunde beinhaltet die 6 Grundknoten für alpine Unternehmungen. Geübt wird sehr intensiv in kleinen Gruppen.

Voraussetzungen: keine.

2. Kurs	2018TA315
Datum:	11.04.2018
Ort:	Sektionszentrum, 18:00 Uhr
Gebühr / Zusatzk.:	10 Euro / offen
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

Knotenkunde Teil 2

Im Teil 2 werden Knoten unterrichtet, die für alpine Unternehmungen, Standplatzbau und Kameradensicherung benötigt werden.

2. Kurs	2018TA318
Datum:	15.05.2018
Ort:	Sektionszentrum, 18:00 Uhr
Anforderungen:	Knotenkunde mit den gängigsten Knoten, Anseiltechnik und Selbstsicherung.
Gebühr / Zusatzk.:	10 Euro / offen
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

Kompass und Höhenmesser

2018TA313

Anforderungen: An diesem Themenabend wollen wir den Umgang mit der Karte um die Hilfsmittel Kompass und Höhenmesser erweitern.

Datum:	20.03.2018
Ort:	Sektionszentrum, 19:00 Uhr
Gebühr / Zusatzk.:	10 Euro / offen
Teilnehmerzahl:	12
Leitung:	martin.jahnke@dav-freiburg.de

Wetterkunde

2018TA320

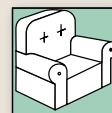
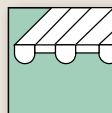
An dem Abend soll ein grundlegendes Verständnis für die Faktoren, die in den Alpen das Wettergeschehen beeinflussen, vermittelt werden. Ferner werden verschiedene Wetterprognose Apps/Tools vorgestellt und Anwendungstipps gegeben.

Datum:	16.05.2018
Ort:	Sektionszentrum, 19:30 Uhr
Gebühr / Zusatzk.:	10 Euro / offen
Teilnehmerzahl:	40
Leitung:	alfred.hansen@dav-freiburg.de

Werner Wernet

Nachf. Bernhard Ketterer
Raumausstattermeister *seit 1906*

Polsterwerkstätte
Polstermöbel
Matratzen
Dekorationen
Gardinen
Bodenbeläge
Teppiche
Sonnenschutz



Hauptstraße 90 • 79104 Freiburg • Tel. 0761 / 53934
Fax 0761 / 555716 • bpketterer@t-online.de



Klettersteigparadis Via bocchette alte / Foto: Louisa Traser

Vom Wandern zum Bergwandern

Einführung in das 1x1 des Bergwanderns

2018B518

Informationen zu den Inhalten der Einführung ins alpine Bergwandern gibt es auf der Vorbesprechung. Wir übernachten auf 3 verschiedenen Hütten im Chiemgau, von denen aus wir das Gelernte auf Tour umsetzen können.

Anforderungen: Kondition und Ausdauer, erste Erfahrungen in alpinem Gelände, Trittsicherheit.

Datum:	24.05.-27.05.2018
Schwierigkeit:	T2 ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	800 hm
Tourendauer:	6 h
Ort:	Chiemgau und Vorderkaiserfeldenhütte
Ausrüstungsliste:	SA
Anfahrt:	PKW Fahrgemeinschaften
Gebühr / Zusatzk.:	75 Euro / 350 Euro
Vorbesprechung:	16.05.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de



Portjengrat / Foto: Louisa Traser

Sonnwendfeier Freiburger Hütte

Bustour zur Freiburger Hütte

2018B530

Freitag: gemeinsame Anfahrt mit dem Bus, verschiedene Aufstiege zur Hütte, Samstag: Touren mit unterschiedlichen Schwerpunkten rund um die Hütte, Fest mit Sonnwendfeier, Sonntag: verschiedene Abstiege, Rückfahrt nach Freiburg. Start 22.06.2018 um 6:00 Uhr am Sektionszentrum oder 6:15 Uhr am Konzerthaus - Rückfahrt: 24.06.2018 ca. 15:00 Uhr ab Lech.

Datum:	22.06.-24.06.2018
Schwierigkeit:	T3 ▲▲▲▲▲
Ort:	Freiburger Hütte
Anfahrt:	Bus
Gebühr / Zusatzk.:	45 Euro / offen
Vorbesprechung:	18.06.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	50
Leitung:	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de, karl-heinz.klein@dav-freiburg.de



Foto: Tobias Eckert

Nagelfluhkette

Einstieg in den Bergsommer

2018B521

Nagelfluh: 'Beton des lieben Gottes'. Eine vielfältige Kulturlandschaft mit außergewöhnlichen Reizen, steile Felswände, saftig grüne Bergwiesen, Baumveteranen und Bergblumenvielfalt. Siehe Artikel *bergwärts* 4/2017 S. 28.

Datum:	07.06.-10.06.2018
Schwierigkeit:	T4 ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1000 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Oberstaufen, Immenstadt
Ausrüstungsliste:	SA
Anfahrt:	Bahn / Bus
Gebühr / Zusatzk.:	70 Euro / 200 Euro
Vorbesprechung:	04.06.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	12
Leitung:	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

3 Gipfel und ein Hot Pot

Einfache Bergwanderung im Berner Oberland

2018B532

Wir wandern auf den schönen Aussichtsberg Gantrisch und genießen die Weitblicke. Dann geht's hinunter zur Alpe Morgete, wo wir vor oder nach dem Essen ein Alpenbad in einem alten Käsekessel genießen können. Am nächsten Tag geht's auf den Ochsen und hinunter nach Schwefelbergbad.

Datum:	14.07. - 15.07.2018
Schwierigkeit:	T3 ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1000 hm
Tourdauer:	6 h
Ort:	Gurnigel
Anfahrt:	Stadtmobil
Gebühr / Zusatzk.:	35 Euro / 108 Euro
Vorbesprechung:	Per Mail erfragen
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Andrea Beuchlen
Kontakt:	andrea.beuchlen@dav-freiburg.de



Alpenüberquerung

2018B538

Vom Tegernsee nach Sterzing

Wir starten in Kreuth am Tegernsee, dann entlang des Panoramasteiges Achensee, steigen dann auf die Kellerjochhütte und bewegen uns bis zum Pfitscherjoch in den Zillertalern. Übernachten werden wir zweimal in Pensionen, ansonsten auf Hütten.

Anforderungen: Ausdauer für bis zu 8 Stunden Tagesetappen, alpine Erfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Datum:	21.07.-29.07.2018
Schwierigkeit:	T3 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1000 hm
Tourendauer:	8 h
Ausrüstungsliste:	SA
Anfahrt:	PKW Fahrgemeinschaften
Gebühr / Zusatzk.:	160 Euro / 500 Euro
Vorbesprechung:	27.03.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	12
Leitung:	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de



Foto: Tobias Eckert

Auf die Alpe Veglia

2018B534

Vom Wallis ins schöne Piemont

Hier kommt die Beschreibung zur jeweiligen Tour rein die kann je nach Beschreibungstext variieren.

Datum:	28.07. - 29.07.2018
Schwierigkeit:	T4 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1300 hm
Tourdauer:	6 h
Ort:	Berisal
Anforderungen:	schwindelfrei und trittsicher
Ausrüstungsliste:	SA
Anfahrt:	Bahn, evtl. Stadtmobil
Gebühr / Zusatzk.:	35 Euro / 100 Euro
Vorbesprechung:	09.07.2018, 19:00 Uhr, Café Einstein
Teilnehmerzahl:	7
Leitung:	Andrea Beuchlen
Kontakt:	andrea.beuchlen@dav-freiburg.de



Foto: Tobias Eckert

Rätikon Höhenweg

2018B540

Schesaplana

3-tägige aussichtsreiche Bergtour im Grenzgebiet Österreich und Schweiz mit technisch einfachem Gipfel knapp unter der 3000er Marke.

Datum:	31.08. - 02.09.2018
Schwierigkeit:	T4 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1400 hm
Tourdauer:	6 h
Ort:	Brand
Anforderungen:	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit
Ausrüstungsliste:	SA
Anfahrt:	Stadtmobil
Gebühr / Zusatzk.:	40 Euro / 120 Euro
Vorbesprechung:	20.08.2018, 19:00 Uhr, Café Einstein
Teilnehmerzahl:	12
Leitung:	Andrea Beuchlen
Kontakt:	andrea.beuchlen@dav-freiburg.de

Piz Terri

2018B576

Durch die einsame Greina-Hochebene

Alpine Wanderung mit Kletterstellen I in einzigartiger Landschaft. Von Vrin über die Terrihütte auf den Piz Terri. Weitere Gipfelmöglichkeiten sind der Piz Valdraus oder Piz Zamuor. Von der Capanna Motterascio Abstieg ins Tessin.

Datum:	01.09.-03.09.2018
Schwierigkeit:	T4 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1500 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Vrin
Anforderungen:	Trittsicherheit, Kletterstellen
Ausrüstungsliste:	SA
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	75 Euro / offen
Vorbesprechung:	25.07.2018, 20:00 Uhr, Castillo, Nägelesestr. 20
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	corina.bastian@dav-freiburg.de, stephanie.heiduk@dav-freiburg.de

Alpinwanderung

2018B556

Alpenüberquerung E5 – Von Oberstdorf nach Meran

Tag 1 Oberstdorf und Aufstieg Kemptner Hütte. Tag 2 Holzgau zur Memminger Hütte. Tag 3 Seescharte, Zams. Tag 4 Pitztal, Transfer Braunschweiger Hütte. Tag 5 Sölden, Venter, Martin Busch Hütte. Tag 6 Similaun Hütte, Transfer nach Meran. Tag 7 Rückreise.

Anforderungen:

Kondition für bis zu 8 Std. und 1000 hm, Wanderwege T3-T4. Das sind die Rahmenbedingungen. Wir tragen unsere Rucksäcke selbst. Lediglich die Straßentransfers werden mit dem Auto/Bus zurückgelegt.

Datum:	01.08.-07.08.2018
Schwierigkeit:	T4 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1000 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Oberstdorf
Anfahrt:	Privat-PKW
Gebühr / Zusatzk.:	150 Euro / 450 Euro
Vorbesprechung:	24.07.2018, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	14
Leitung:	edgar.faller@dav-freiburg.de, hanns.kleinbrink@dav-freiburg.de

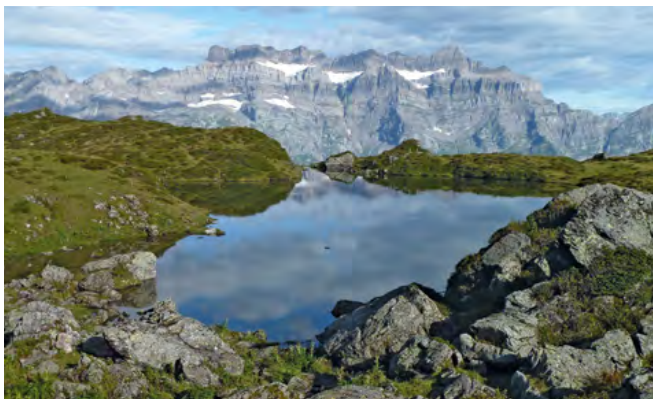
E5 von Oberstdorf nach Meran 2018B580

Alpenüberquerung E5

1.Tag: Kemptner Hütte, 2. Tag: über Holzgau zur Memminger Hütte, 3. Tag: über die Seescharte zum Zamser Loch, 4. Tag: über den Krahberg zur Braunschweiger Hütte, 5. Tag: zur Martin Busch Hütte, 6. Tag: über die Similaun zum Vernagt-See nach Meran.

Datum:	01.09.-07.09.2018
Schwierigkeit:	T3 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1000 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Oberstdorf
Anforderungen:	Kondition und Ausdauer. Anstieg mit Gepäck. Erfahrung im alpinen Gelände.
Ausrüstungsliste:	SA, SD
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	150 Euro / 500 Euro
Vorbesprechung:	27.08.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

Abstieg Legler-Hütte Ängiseen Glärnisch / Foto: Claudia Kutscheidt



Bernina Trekking

2018B582

Rund um den Festsaal der Alpen

7 Tage Trekking rund um das Berninamassiv: von Maloja ins italienische Valmalenco und entlang der Südseite des Berninamassivs ins Puschlav - zurück ins Engadin über Diavolezza und Val Roseg nach Pontresina.

Anforderungen: Für erfahrene Alpinwanderer, die dem Trainer persönlich bekannt sind. Die Teilnehmer müssen über Erfahrung in der Begehung einfacher Gletscher verfügen und Kletterstellen bis II. Grad begehen können.

Datum:	01.09.-08.09.2018
Schwierigkeit:	T5 ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1200 hm
Tourendauer:	10 h
Ort:	Maloja - Pontresina
Ausrüstungsliste:	SA, SB
Anfahrt:	Bahn und Bus
Gebühr / Zusatzk.:	150 Euro / 500 Euro
Vorbesprechung:	17.07.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de

Ausgewählte Touren im Saastal 2018B585

Höhenwege, Klettersteige, Gletscher

Die Tour verbindet unterschiedliche alpine Landschaften und verschiedene Varianten alpinistischer Aktivitäten (Alpinwandern, Klettersteig, Begehen (einfacher) Gletscher, Gipfeltouren) inmitten der Walliser Bergwelt.

Anforderungen: Komplette KS-Ausrüstung, KS-Ausbildungskurs oder gleichwertige KS-Erfahrungen sind Voraussetzung. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Datum:	07.09.-09.09.2018
Schwierigkeit:	T4 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	900 hm
Tourendauer:	7 h
Ort:	Saastal
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	55 Euro / 250 Euro
Vorbesprechung:	14.05.2018, 19:00 Uhr, Praxis Weidmann, Hansjakobstr. 86a
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	werner.weidmann@dav-freiburg.de

Fürstin Gina Weg

2018B587

Tagestour in Liechtenstein

Aussichtsreiche, etwas anspruchsvolle Bergwanderung in Liechtenstein in überwiegend T2 Gelände mit kurzen seilversicherten Passagen.

Datum:	23.09.2018
Schwierigkeit:	T3 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1100 hm
Tourdauer:	6 h
Ort:	Malbun
Anforderungen:	Kondition für 6h, schwindelfrei
Anfahrt:	Stadtmobil
Gebühr / Zusatzk.:	20 Euro / 30 Euro
Vorbesprechung:	Findet per Mail statt!
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Andrea Beuchlen



Gletscherspaß auf dem Weg zum Schalihorn / Foto: Louisa Traser

Hüttenabschluss

2018B590

Bustour zur Freiburger Hütte

Freitag: gemeinsame Anfahrt mit dem Bus, verschiedene Aufstiege zur Hütte, Samstag: Touren mit unterschiedlichen Schwerpunkten rund um die Hütte, Hüttenabschlussfest, Sonntag: verschiedene Abstiege, Rückfahrt nach Freiburg. Start 28.09.2018 um 6:00 Uhr am Sektionszentrum oder 6:15 Uhr am Konzerthaus - Rückfahrt: 30.09.2018 ca. 15:00 Uhr ab Lech.

Datum:	28.09.-30.09.2018
Ort:	Freiburger Hütte
Anfahrt:	Bus
Gebühr / Zusatzk.:	45 Euro / offen
Vorbesprechung:	24.09.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	50

Besançon Partnerschaftstreffen

2018B595

Samstag: Treffpunkt 12 Uhr in Husseren-Wesserling, im „Parc de Wesserling“. Rundgang im Museum und Park. Abendessen und Übernachtung in der „Auberge Rouge-Gazon“.

Sonntag: 2 Wanderungen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden vorgesehen, Abfahrt gegen 16 Uhr.

Datum:	13. - 14.10.2018
Ort:	Rouge-Gazon, Frankreich
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	HP ca. 50 Euro, Anzahlung 15 Euro
Fahrtkostenbtgl.:	PKW ca. 17 Euro
Vorbesprechung:	08.10.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	16
Leitung:	Pierrette & Gerhard Göltz, Elisabeth Hüning
Kontakt:	gerhard.goeltz@dav-freiburg.de elisabeth.huening@dav-freiburg.de

Suonen Oberes Wallis

2018SE720

Zwischen Goppenstein und Fiesch, Hotelübernachtungen

Datum:	11.06. - 14.06.2018
Schwierigkeit:	T3 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	500 hm
Tourdauer:	6 h
Ort:	Wallis
Anforderungen:	trittsicher und schwindelfrei
Anfahrt:	ÖV
Gebühr / Zusatzk.:	40 Euro / keine
Vorbesprechung:	06.03.2018, Ort wird noch bekanntgegeben
Teilnehmerzahl:	9
Leitung:	Gudrun Knapp

Pontresina Höhen-Panoramaweg

2018SE730

Berninagruppe – Festsaal der Alpen

Aussichtsreiche Panorama- und Höhenwanderung mit Blick aufs Bernina-Massiv mit Piz Palü (3901 m), Piz Bernina (4049 m) und auf die Oberengadiner Seenplatte.

Datum:	21.07. - 24.07.2018
Schwierigkeit:	T2 ▲▲▲△△
Höhenmeter:	500 hm
Tourdauer:	5 h
Ort:	Pontresina
Anforderungen:	Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
Ausrüstungsliste:	SA
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	55 Euro / 320 Euro
Vorbesprechung:	05.07.2018, 19h, Sektionzentrum
Teilnehmerzahl:	11
Leitung:	Irmgard Engler
Kontakt:	irmgard.engler@dav-freiburg.de

Brentadurchquerung / Foto: Louisa Traser



Sind Sie noch auf der Suche?



Anzeigen im neuen bergwärts fallen auf.

Viermal jährlich bringt das neu gestaltete Magazin
Ihr Unternehmen zu über 12 600 Mitgliedern.

Fordern Sie unsere Seitenpreise an:

DAV Freiburg

Anzeigenleitung Manuela Schätzle

Lörracher Str. 20a

79115 Freiburg

0761 24 222

manuela.schaetzle@dav-freiburg.de

www.dav-freiburg.de



Klettersteige im Ötztal

KS Steigerungen von leicht nach schwer

2018KS615

Inhalte:

Jeden Tag 1-2 Klettersteige. Wir wollen uns gemeinsam mit Euch steigern. Von leicht nach schwerer. Alle Steige bieten immer eine leichtere Variante. Wir gehen Steige zwischen Kat. B und D.

Anforderungen:

Sie waren schon auf Klettersteigen unterwegs. Sie haben ein aktuelles Klettersteigset mit Gurt und Helm. Wir übernachten im Gasthaus Felsenhof in Doppelzimmern mit toller Verpflegung.

Datum:	31.05.-03.06.2018	
Schwierigkeit:	KS3	▲▲▲▲△
Höhenmeter:	350 hm	
Tourendauer:	8 h	
Ort:	Ötztal	
Anfahrt:	Privat-PKW	
Gebühr / Zusatzk.:	150 Euro / 400 Euro	
Vorbesprechung:	16.05.2018, 19:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	8	
Leitung:	edgar.faller@dav-freiburg.de	

Abstieg von der Marmolada / Foto: Kitty Lange



Eiger Feeling

2018KS640

Klettersteig am Rand der Eiger-Nordwand

Ab Grindelwald fährt uns die Zahnradbahn bis Alpigen auf 1616m. Dann steigen wir den Ostegg-Klettersteig zur Osteggihütte auf 2317m. Mit Ausblick in die Eiger-Nordwand und über das Tal von Grindelwald.

Datum:	15.07.2018	
Schwierigkeit:	KS3	▲▲▲▲△
Höhenmeter:	700 hm	
Tourendauer:	7 h	
Ort:	Grindelwald	
Ausrüstungsliste:	SA	
Anfahrt:	priv. PKW	
Gebühr / Zusatzk.:	35 Euro / 65 Euro	
Vorbesprechung:	per email und telefonisch	
Teilnehmerzahl:	10	
Leitung:	andreas.flubacher@dav-freiburg.de, thomas.hoelting@dav-freiburg.de	

Hindelanger Klettersteig

2018KS650

Mit Besteigung des Hochvogel

Wir werden vom Edmund-Probst-Haus den Hindelanger Klettersteig begehen. Am nächsten Tag über das Laufbacher Eck zum Prinz-Luitpoldhaus, von da aus Gipfeltour zum Hochvogel.

Anforderungen: Klettersteigkurs absolviert. Kondition und Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Datum:	02.08.-05.08.2018	
Schwierigkeit:	KS3	▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1000 hm	
Tourendauer:	9 h	
Ort:	Oberstdorf	
Ausrüstungsliste:	SA, SC	
Anfahrt:	Bahn / Bus	
Gebühr / Zusatzk.:	110 Euro / offen	
Vorbesprechung:	05.06.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	10	
Leitung:	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de, alexander.rudnick@dav-freiburg.de	

Klettersteigwoche Rosengarten

Vom Karerpass zum Naturpark Schlern

2018KS656

Von Hütte zu Hütte durchqueren wir den Rosengarten nach Norden und begehen dabei jeden Tag einen Klettersteig.

Anforderungen: Sie sind ein erfahrener KS Geher. Tragen des Rucksacks mit Gepäck für eine ganze Woche. Auf den Hütten jeweils HP.

Datum:	25.08.-31.08.2018	
Schwierigkeit:	KS3	▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1000 hm	
Tourendauer:	8 h	
Ort:	Rosengartengruppe	
Ausrüstungsliste:	SA	
Anfahrt:	Bahn und Bus	
Gebühr / Zusatzk.:	180 Euro / 450 Euro	
Vorbesprechung:	16.08.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	10	
Leitung:	andreas.flubacher@dav-freiburg.de, edgar.faller@dav-freiburg.de	



Blick auf Zermatt und 's Hörnli / Foto: Louisa Traser

Klettersteige in den Dolomiten

Alpine Wanderung mit Klettersteigen

2018KS660

1. Tag: Anfahrt nach Cortina d'Ampezzo und Beziehen der Berghütte.
2. bis 6. Tag: von Cortina d'Ampezzo starten wir täglich zur Wanderung und jeweils einem kriegshistorischen Klettersteig. 7. Tag: Rückfahrt nach Freiburg

Anforderungen: Klettersteigkurs absolviert oder vergleichbare Erfahrungen. Kondition und Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Datum:	26.08.-01.09.2018
Schwierigkeit:	KS3 ▲▲▲△△
Höhenmeter:	1200 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Cortina d'Ampezzo
Ausrüstungsliste:	SA, SC
Anfahrt:	PKW Fahrgemeinschaften
Gebühr / Zusatzk.:	180 Euro / offen
Vorbesprechung:	02.07.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	alexander.rudnick@dav-freiburg.de, karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

Mindelheimer Klettersteig

2018KS665

Viel Luft unter den Sohlen

Pfiffiger Klettersteig über rassicigen Grat, sehr gut gesichert. Wir beginnen die Tour von der Kemptener Hütte.

Anforderungen: Klettersteigkurs absolviert oder vergleichbare Erfahrungen. Kondition, Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Datum:	13.07.-15.07.2018
Schwierigkeit:	KS3 ▲▲▲△△
Höhenmeter:	900 hm
Tourendauer:	9 h
Ort:	Oberstdorf
Ausrüstungsliste:	SA, SC
Anfahrt:	Bahn / Bus
Gebühr / Zusatzk.:	75 Euro / offen
Vorbesprechung:	04.06.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

Dolomiten Klettersteige

2018KS670

Von Hütte zu Hütte mit Klettersteigen

Von Brixen über die Plose zum Sass Rigais. Dann über das Grödner Joch zur Langkofelhütte. Unterwegs Begehen der Steige: Peitlerkofel, Sass Rigais, Piz Duleda, Piz Duleda Pisciadu und Oskar Schuster.

Anforderungen: Gute Kondition für Touren von 8 Stunden und ca. 1000 hm, Erfahrung in alpinem Gelände und in Klettersteigen.

Datum:	08.09.-15.09.2018
Schwierigkeit:	KS3 ▲▲▲△△
Höhenmeter:	1000 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Ausgangsort Brixen
Ausrüstungsliste:	SA, SC, SD
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	150 Euro / 500 Euro
Vorbesprechung:	28.08.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

Kaiserdurchquerung und Abkasn

Klettersteigtour zum Ende des Sommers

2018KS680

Wir starten von der Kaundlhütte über den Scheffauer zur Gruttenhütte, dann durchs Ellmauer Tor und werden zum Abkasn im Hans-Berger-Haus ein ganz besonderes Hüttenflair genießen.

Anforderungen: Klettersteigkurs absolviert, Trittsicherheit in schwierigem Gelände, Schwindelfreiheit, Ausdauer für lange Tagesetappen.

Datum:	10.10.-15.10.2018
Schwierigkeit:	KS2 ▲▲▲△△
Höhenmeter:	1000 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Kufstein
Ausrüstungsliste:	SA, SC
Anfahrt:	PKW Fahrgemeinschaften
Gebühr / Zusatzk.:	80 Euro / offen
Vorbesprechung:	05.07.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de



Kletterwochenende

2018S407

Vogesen

Wir wollen gemeinsam in den Vogesen z.B. an der Martinswand, in Gueberschwihr oder Klingenthal in feinstem Sandstein oder Granit klettern. Übernachtung in sehr schönem Häuschen. Abends gemeinsames Grillen oder Kochen.

Anforderungen: Solide Kletter- und Sicherungstechnik draußen und im Vorstieg

Datum:	09.06.-10.06.2018
Schwierigkeit:	UIAA_V ▲▲▲▲△
Ort:	Vogesen
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	50 Euro / 35 Euro
Vorbesprechung:	07.06.2018, 20:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	stephanie.heiduk@dav-freiburg.de, thomas.ziegler@dav-freiburg.de

Gletschhorn (3305m) Südgrat

2018S409

Kombinierte Ski- und Klettertour am Furka

Bei dieser mixed Ski- und Klettertour wollen wir, ausgehend von der Albert-Heim-Hütte, eine Skitour zum Gletschhorn-Südgrat machen und diesen in leichter Gratkletterei in 8-10 Seillängen erklimmen.

Anforderungen: Skitouren- und LVS-Grundkenntnisse, Nachstieg im 4. Grad UIAA-Erfahrungen im Klettern von Mehrseillängenrouten

Datum:	16.06.-17.06.2018
Schwierigkeit:	UIAA_IV ▲▲▲△△
Höhenmeter:	500 hm
Tourendauer:	10 h
Ort:	Furka, Zentralschweiz
Ausrüstungsliste:	SA, SB, SC
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	120 Euro / 90 Euro
Vorbesprechung:	12.06.2018, 19:00 Uhr, Cafe Einstein
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	roland.fuchs@dav-freiburg.de, susanne.schoen@dav-freiburg.de



Klettersteigparadies Brenta - Via bocchette centrale / Foto: Louisa Traser

Rheinwaldhorn und Güferhorn

2018S411

Zwei Gipfel zwischen Tessin und Bündner Land

Überschreitung von der Adulahütte zur Läntahütte

Datum:	22.06.-24.06.2018
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲△△
Höhenmeter:	1300 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Campo Blenio
Ausrüstungsliste:	SA, SB
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	100 Euro / 150 Euro
Vorbesprechung:	19.06.2018, 18:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	markus.zink@dav-freiburg.de, max.blum@dav-freiburg.de

Krönten (3108 m)

2018S415

Ideale Einstiegstour zu Beginn des Sommers. 1.Tag: Anfahrt nach Erstfeld, Aufstieg zur Krönten-Hütte; 2. Tag: Gipfelbesteigung (ca. 1200 hm), Abstieg und Rückfahrt.

Datum:	23.06.-24.06.2018
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲△△
Tourendauer:	12 h
Ausrüstungsliste:	SA, SB
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	100 Euro / offen
Vorbesprechung:	12.06.2018, 19:30 Uhr, Gaststätte Omas Küche
Teilnehmerzahl:	5
Leitung:	tobias.schmidt@dav-freiburg.de, simon.schmidt@dav-freiburg.de

Kletterwochenende in den Alpen 2018S436

Wir wollen gemeinsam ein schönes Kletterwochenende verbringen. Rund um die Sewen-Hütte gibt es zahlreiche Ein- und Mehrseillängen-Touren in schönem Fels.

Datum:	07.07.-08.07.2018
Schwierigkeit:	UIAA_V ▲▲▲▲△
Ort:	Sewenhütte, Wassen in der Zentralschweiz
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	70 Euro / 100 Euro
Vorbesprechung:	05.07.2018, 20:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	stephanie.heiduk@dav-freiburg.de, thomas.ziegler@dav-freiburg.de

Aiguille du Tour

2018S446

Abwechslungsreiche Tour mit schönem Gipfel

Von der Cabane du Trient zum Aiguille du Tour.

Anforderungen: Grundkurs Hochtouren oder entsprechende Erfahrung.

Datum:	20.07.-22.07.2018
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1600 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Champex Schweiz
Ausrüstungsliste:	SA, SB
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	100 Euro / 150 Euro
Vorbesprechung:	12.07.2018, 18:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	markus.zink@dav-freiburg.de, max.blum@dav-freiburg.de

Dossen und mehr

2018S448

Drei Tage auf Graten und Gletschern

Rundtour im Gauligebiet: Am ersten Tag von Rosenloui auf die Dossenhütte, am zweiten Tag ist Gipfeltag: Dossen (3138 m) und ggf. Ränfenhorn (3259 m), Abstieg zur Gaulihütte. Am dritten Tag durchs Urbachtal nach Innertkirchen.

Anforderungen: Trittsicherheit (bis T4+), absolute Schwindelfreiheit, sicheres Gehen auf Gletschern mit Steigeisen, Gehen/Klettern in Dreierseilschaften (bis III-), gute Kondition

Datum:	27.07.-29.07.2018
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1300 hm
Tourendauer:	10 h
Ort:	Meiringen
Ausrüstungsliste:	SA, SB
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	100 Euro / 170 Euro
Vorbesprechung:	16.07.2018, 19:00 Uhr, Castillo, Nägelseest. 20, Freiburg
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	corina.bastian@dav-freiburg.de, stephanie.heiduk@dav-freiburg.de

Vom Val Roseg

2018S452

zum Silser See

Landschaftlich eindrucksvolle Hochtour vom Val Roseg zum Silser See.

Datum:	03.08.-05.08.2018
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1200 hm
Tourendauer:	6 h
Anforderungen:	Gletscherkurs, sicheres Gehen im 2er Gelände
Ausrüstungsliste:	SA, SB, SD
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	100 Euro / 160 Euro
Vorbesprechung:	31.07.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	hans-joerg.messer-hornstein@dav-freiburg.de, max.blum@dav-freiburg.de

Dolomitenwoche

2018S476

Hohe Gipfelbesteigungen in den Dolomiten

Wir besteigen hohe Dolomitengipfel (Klettereien) und verbinden diese mit Übergängen und Klettersteigen.

Datum:	02.09.-08.09.2018
Schwierigkeit:	UIAA_II ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1200 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	zentrale Dolomiten
Anfahrt:	mit PKW
Gebühr / Zusatzk.:	260 Euro / 400 Euro
Vorbesprechung:	04.07.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	7
Leitung:	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de, willi.herbi@dav-freiburg.de

Nochmal in die Gletscherregion 2018S480

Unser Tourenziel finden wir dort, wo noch etwas Eis und Firm zu finden sind und das Wetter uns wohlgesonnen ist.

Datum:	06.10.-07.10.2018
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1200 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Zentralalpen
Anforderungen:	Erfahrung bei Hochtouren im Gletschergebiet mit PKW
Gebühr / Zusatzk.:	43 Euro / 90 Euro
Vorbesprechung:	04.10.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	hans-joerg.messer-hornstein@dav-freiburg.de





Tuniberg

kleiner Bruder des Kaiserstuhls

Nicht immer verlocken nur viele Höhenmeter zu einer Wanderung oder Radtour. Höhe ist relativ, verlangt Landschaften zu Füßen und freie Sicht. All das bietet der „Höhenweg“ über den Tuniberg zwischen Gottenheim und Munzingen auf 14 Kilometern - Genussradeln auf asphaltierten Wirtschaftswegen, auch fürs Rennrad geeignet, vorbei an Rebterrassen, Streuobstwiesen und Böschungen. Wanderer haben die Wahl auf asphaltfreien Wegen: Tunibergost- oder -westweg, Wein-, Waldlehrpfad, Schwarzkehlchen-, Burgunderpfad, eine Rundtour um den Tuniberg. Wandereinstiege in jedem Tunibergort. Die Rebhisli-Tour an Himmelfahrt in Gottenheim führt über fünf Kilometer zu Rebhütten mit Weinausschank. Die zweitschönste Zeit für Radtour und Wanderung nach dem Frühjahr ist der Herbst, da ist Leben in den Weinbergen, es wird „geherbstet“, also geerntet, und das Welken der Blätter zaubert zwei verschiedene Färbungen in die Rebanlagen. Das verschwindende Blattgrün bewirkt einen satten Rotton in den Rotweinlagen als Kontrast zum Gelbgrün im Weißweinbereich.

Weinanbau, Obst, Mais und Spargel profitieren von der Klimagunst des oberrheinischen Tieflandes. Der Tuniberg besitzt mit dem Kaiserstuhl als dessen „kleiner Bruder“ einige Gemein-

samkeiten: hohe Temperaturen, viel Sonne, fruchtbare, wasserspeichernde Lössböden, eine mediterrane Flora und Fauna, doch keine vulkanischen Böden. Er besteht aus einer schräg liegenden Scholle von Kalkstein mit westlicher Steilkante und östlicher Abdachung, von Fluglöss bedeckt. Der Höhenweg beginnt in Gottenheim. Da heißt es, Höhe zu gewinnen und da zu bleiben, sonst landet man hundert Meter tiefer in Rimsingen oder Merdingen, um schweißtreibend abermals zum Panoramaweg anzusteigen. Landet man dennoch in Merdingen, wird die sehenswerte spätbarocke Pfarrkirche St. Remigius besucht. Der Höhenweg führt zur Ehretrudiskapelle oberhalb von Munzingen. Ihre exponierte Lage in 271 Metern Höhe macht sie zum „Wegweiser des Breisgaus“. Heiratswillige schließen hier den Bund fürs Leben und machten sie einst zum Schauplatz einer Verwechslungskomödie in der Fernsehserie „Verstehen Sie Spaß?“ Wem der Höhenweg nicht genug ist, kann die Erhebung noch umradeln. Der höchste Punkt „Auf dem Berg“ liegt in 314 Metern Höhe. Der Weg gestattet jederzeit einen traumhaften Blick auf den Schwarzwald mit Vorbergzone, die Breisgauer Bucht, den Kaiserstuhl, die Vogesen oder den nahen Golfplatz und die Baggerseen, in denen sich die Sonne spiegelt. Ein Erlebnis fürs Gemüt beschert der Sonnenuntergang am längsten Tag des Jahres. Dazu empfiehlt sich - ein Glas Tunibergwein.

Die Asphaltwege sind das Ergebnis von Rebumlegung und Flurbereinigung. Das Denkmal „Der Weinstock“ (1969) aus Schweizer Jurakalkstein erinnert an die Flurneuordnung. Herausgemeißelt sind Weinbauszenen, die Wappen der neun Tuniberggemeinden. Diese Verbesserung der Agrarstruktur ging zu Lasten der Ökologie, Verlust an landschaftlicher Vielfalt, an natürlichen Lebensräumen und Hohlwegen im Löss, den „Kinzigen“. Heute bemüht man sich um Wiedergutmachung: Trockenmauern bei Munzingen bieten ebenso wie Hecken, Sträucher und Böschungen ein Rückzugsgebiet für Fauna und Flora, für Smaragdeidechsen, Gottesanbeterinnen, Wildbienen, Lössschnecken, Küchenschelle, Kaiserstuhlanemone und sogar Orchideen. Der Tuniberg wird auch Burgunderoase Badens genannt. Gutedel jedoch gedeiht weder hier noch am Kaiserstuhl. Ein Weinlehrpfad informiert, nicht allein die Sonnenstunden sind für die Weinqualität wichtig, auch Menge, Verteilung der Niederschläge und kühle Herbstnächte. Der beste Wein wüchse sonst in Nordafrika. Ungewöhnlich sind manche Flurnamen wie Hennen-, Schellen-, Dünneberg, In den Lochern, Birnbaumstück, Kerle, Acht Jaucherten.

► Tourenprogramm

Die Tuniberggemeinden gehören verschiedenen Glaubensbekenntnissen an: Tiengen und Opfingen sind evangelisch, die restlichen Dörfer katholisch - gemäß der lateinischen Redewendung „Cuius regio, eius religio“. Der Landesherr bestimmt, ob seine Untertanen evangelisch oder katholisch sind: Markgrafschaft Baden-Durlach bzw. Vorderösterreich.

Einen sensationellen Aprilscherz inszenierte 1955 der Bürgermeister von Niederrimsingen: Das Grab des Hunnenkönigs Attila ist gefunden! Eine Tageszeitung berichtete am 1. April 1955 von der Entdeckung der Grabstätte Attilas: Im abgesperrten Umlungsgebiet Himmelreich wurde ein Eisen- und Silbersarg freigelegt. Der gekonnte Aprilscherz wurde zum werbewirksamen Schachzug. Mit dem „Attilafelsen“ war eine neue Weinlage geschaffen. In einer „Ballade vom Attilafelsen“ machte sich der Urheber des Scherzes lustig: „Erst langsam war den Leuten klar, dass alles ein Aprilscherz war!“ Ein Denkmal mit einem martialisches dreinblickenden Attila in Niederrimsingen als Zementplastik, nicht aus Kalkstein, erinnert an die „Geißel Gottes“, die wohl niemals hier war - enthüllt am 1. April 1979.

Wolfram Köhler



Flurbereinigungdenkmal



Zum Höhenweg



Blick im Herbst vom Tuniberg zum Kaiserstuhl



Auch Reiter benutzen den Höhenweg



Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge

	€
A-Mitglied	75,-
ab 25 Jahre	
B-Mitglied	40,-
Partner, Bergwacht, Schwerbehinderte ab 50 %	
Senioren ab 70 Jahre auf Antrag	
C-Mitglied	35,-
Zweitmitgliedschaft	
D-Mitglied	40,-
Junioren 19-24 Jahre	
K+J-Mitglied *	15,-
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre	
Schwerbehinderte bis 18 Jahre	frei

Aufnahmegebühren

A-Mitglied	20,-
B-Mitglied	10,-
C-Mitglied	keine
D-Mitglied	10,-
K+J-Mitglieder	keine
Familien	20,-
Senioren	10,-
Damen ab 60, Herren ab 63 Jahre	

Umstufung Beitragsgruppen

Mitglieder der in der Tabelle aufgeführten Jahrgänge wurden aufgrund ihres Alters zum 1. Januar 2018 automatisch in eine höhere Kategorie umgestuft. Kündigungen sind bis zum 30. September möglich.

Jahrgang	bisher	Beitrag €	neu	Beitrag €
1992	Junior	40,00	A-Mitglied	75,00
1999	K+J Mitglied*	15,00	D-Mitglied	40,00
1999	K+J Familie	0,00	D-Mitglied	40,00

Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge und eventuell anfallende Gebühren werden jährlich am 2. Januar bzw. am darauffolgenden Bankarbeitstag abgebucht. Gläubiger ID DE07 ZZZ0 0000 1107 14. Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer.

Änderungen der Bankverbindungen bitte bis spätestens 15. Dezember bekannt geben. Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung – über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen – können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist. Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn ein Elternteil A-Mitglied unserer Sektion ist. Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte nur schriftlich an die Sektion, nicht nach München melden. Zur Kostenersparnis und aus Umweltschutzgründen übermittelt die Geschäftsstelle ihre Korrespondenz nach Möglichkeit elektronisch per Email. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen, indem Sie uns Ihre Emailadresse bekannt geben.

Gerne können Sie sich auch per Mail info@dav-freiburg.de an uns wenden oder die Online-Formulare zur Kontaktaufnahme verwenden: www.dav-freiburg.de/de/mitgliedschaft/formulare.php

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind bis spätestens 30. September eines Jahres schriftlich zu erklären. Mit Beendigung der Mitgliedschaft am 31.12. verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Gleichzeitig erlischt der Versicherungsschutz.

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau
IBAN: DE 4568 0501 0100 0230 8999 BIC: FRSPD E 66XXX

Spendenkonto: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE 1068 0501 0100 1319 3320 BIC: FRSPD E 66XXX



Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Senden Sie uns bitte die Anmeldung zu, oder – wenn Sie den Ausweis sofort benötigen und gleich mitnehmen möchten – dann kommen Sie einfach in unsere Geschäftsstelle.

Tel.: 0761/242 22 · Fax: 0761/202 01 87 · info@dav-freiburg.de



An die:

Sektion Freiburg-Breisgau
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Lörracher Straße 20a
79115 Freiburg



Mitgliedsnummer
hier aufkleben!

Sie können sich auch gerne über unsere Homepage anmelden und alle Vorteile sofort genießen!

Hinweise zur Mitgliedschaft

Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort dem DAV Freiburg-Breisgau (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Bitte je Person nur einen Antrag ausfüllen!

Antragsteller ☐ Herr ☐ Frau

Vorname		Nachname		Titel	
Straße/Hausnummer			PLZ/Wohnort		
Telefon		Telefon mobil		Geburtsdatum	
E-Mail				Beruf	
Bei Studenten Heimateanschrift (Straße/Hausnummer/PLZ/Wohnort)					

Sind Familienmitglieder bereits Mitglied?

Vorname		Nachname		Mitgliedsnummer	
Vorname		Nachname		Mitgliedsnummer	
Vorname		Nachname		Mitgliedsnummer	

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte

☐ C-Mitglied (Gastmitglied) werden

Sektion		Mitgliedsnummer	
---------	--	-----------------	--

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

☐ zur Sektion Freiburg wechseln

☐ sofort ☐ ab: _____

Die Kündigungsbestätigung der bisherigen Sektion muss dem Antrag beiliegen!

Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsjahr DAV
------	---------	-----------------	-------------------

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Senden Sie uns bitte die Anmeldung zu, oder – wenn Sie den Ausweis sofort benötigen und gleich mitnehmen möchten – dann kommen Sie einfach in unsere Geschäftsstelle.

Tel.: 0761/242 22 · Fax: 0761/202 01 87 · info@dav-freiburg.de



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung der Sektion, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten der Sektion bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet.

Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion/oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.

Interessengebiete

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ Wandern (1)
- ☐ Bergsteigen (2)
- ☐ Klettern (9)
- ☐ Skifahren (3)
- ☐ Umweltschutz (5)
- ☐ Natur (4)

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers und ggf. des Partners



Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. (Gläubiger-ID: DE07 ZZZ0 0000 1107 14) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DAV Sektion Freiburg-Breisgau auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname Kontoinhaber	Name des Kreditinstitutes
IBAN DE	BIC

In der Satzung können Hinweise zum SEPA-Lastschriftverfahren (z. B. Änderung der Vorlagefrist) enthalten sein. Die Satzung unserer Sektion können Sie auch in unserer Geschäftsstelle einsehen oder finden Sie im Internet als pdf-Datei unter:

<http://www.dav-freiburg.de>

Ich erkenne die diesbezüglichen Regelungen in der Satzung an. Das SEPA-Lastschriftmandat kann auch für die Bezahlung von Kursen und Touren verwendet werden.

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)



Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich der DAV Freiburg-Breisgau über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Wichtiger Hinweis

Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte unserer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz!

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Ausweis anderer Sektion gesehen ☐ ja ☐ nein

Mitarbeiter KH: _____

Aufnahmegebühr	Beitrag	Bankeinzug am	Zahlungsart
Ausweisnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	

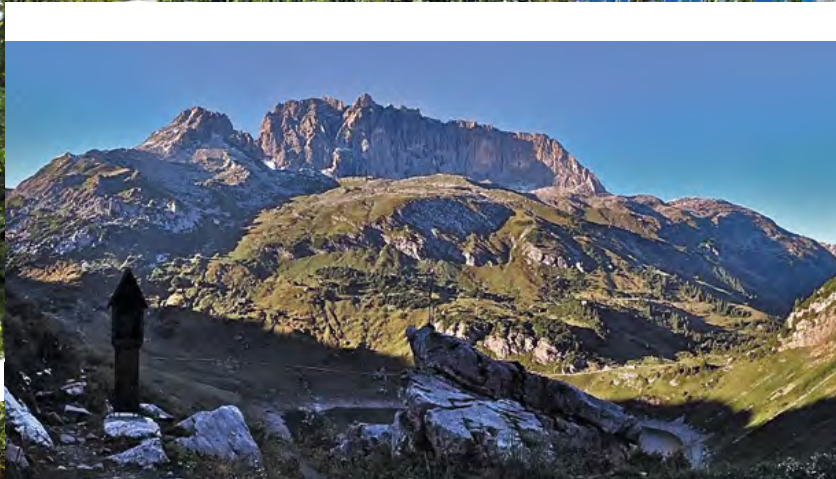
Ramshalde

(Selbstversorgerhütte) im Hochschwarzwald auf 1.035 m
ganzjährig geöffnet

Fahrenberg 18

79874 Breitnau

E-Mail: ramshalde@dav-freiburg.de



Freiburger Hütte

(bewirtschaftet) auf dem Rauhen Joch über dem Formarinsee
gegenüber der Roten Wand auf 1.918 m
bewirtschaftet von Mitte Juni bis Anfang Oktober (wetterabhängig)
Winterraum ganzjährig mit AV-Schlüssel zugänglich.

Telefon +43 (0664) 1745042

E-Mail: info@freiburger-huette.at

www.freiburger-huette.at

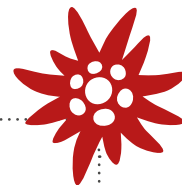


Liebe *bergwärts*-Leser

Wie man bereits wahrnimmt, werden die Tage nicht nur in unserer aktuellen Ausgabe immer länger und der Frühling steht auch schon vor der Tür. In unserer kommenden *bergwärts* Ausgabe 3/2018 werden wir uns ganz dem Sommer mit dem **Schwerpunktthema „Wasser & Fels“** widmen. Da, wo Berge in den Himmel ragen, sind Schluchten, Flüsse, Seen und das Meer meist nicht weit. Zusammen bieten sie spektakuläre Naturerlebnisse und abwechslungsreiche Touren.

Wenn ihr Berichte und Bilder zum Thema „Wasser & Fels“ habt, freuen wir uns über die Zusendung bis zum 10. April. Wir wünschen allen ein schönes Osterfest und tolle Touren in der Natur.

Noch ein kleiner Hinweis für unsere Leserinnen und Leser zu dieser und zu anderen *bergwärts*-Ausgaben: Das Bemühen, der Gleichberechtigung der Geschlechter auch in den Texten Ausdruck zu verleihen, führt immer wieder zu sprachlichen Verrenkungen, die die gute Lesbarkeit beeinträchtigen. Wenn es um eine Bergsteigerin geht, werden wir selbstverständlich die weibliche Form verwenden, wo es um Männer und Frauen geht, haben wir uns entschieden, auf die Nennung beider zu verzichten und eher die männliche Form zu verwenden. Hier ist also mit dem *bergwärts*-„Leser“ auch immer die *bergwärts*-„Leserin“ gemeint.



Liebe Freiburger Sektionskameraden,

mir wurden alle vier Zeitschriften Ihrer Sektion des Jahres 2017 mit einer freundlichen Begleitkarte zugeschickt.

Ich war schier überwältigt von dem Reichtum der Inhalte, die jedes der Hefte füllen und von einem sehr lebendigen Sektionsleben zeugen. Der Umfang und der reiche Inhalt waren für mich eine große Überraschung. Ich gehöre einer sehr kleinen Sektion (Bayerland) mit 350 Mitgliedern an. Da können wir uns mit Ihren etwa 14.000 Mitgliedern natürlich nicht messen.

Walter Welsch, Ehrenvorsitzender Sektion Bayerland

Leserbrief zum Editorial (*bergwärts* 1/2018):

Nun haben wir endlich auch in der Sektion das hässliche F-Wort entdeckt!

Wir lassen uns also nicht mehr über einen Gletscher mit schneebedeckten Eisschichten autoritär „führen“, sondern von einem Strahlemann, vorzugsweise von einer Strahlefrau „animieren“, die klaffenden, aber verborgenen Spalten selbst zu orten. Und falls tatsächlich ein Tourenindividuum sich nicht hat angemessen animieren lassen und hängt unten in der Spalte, dann um Himmels willen keine Seilkommandos vom „Führer“, sondern „Anleitung“ vom „Trainer“, wie man wieder ins Leben oben zurück finden könnte. Und keinesfalls an einer Viererstelle in der Wand „dirigieren“ wo's lang geht, sondern „lenken“. (Bitte auch nicht nachdenken, wo da eigentlich der Unterschied besteht!)

Vage beschleicht mich auch eine Ahnung, dass die Sprachreglung vom einstigen „Tourenführer“ über den „Fachabteilungsleiter“ zum „Trainer“ und „Animateur“ von der Museumsinsel in München zu uns durchgesickert ist. Das wäre - verdammt noch mal - deutlich im Gefälle der Hierarchie.

Ich nutze dennoch gerne die Gelegenheit, Ihnen außerhalb des obigen Leserbriefes für die Gestaltung des Magazins unserer Sektion meine Anerkennung auszusprechen. Danke!

Norbert Stein, ehemaliger Ehrenrat

Margerite, Biene und Schmetterlinge / Foto: Helia Schneider



Impressum

Deutscher Alpenverein
Sektion Freiburg-Breisgau e.V.
Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg
Heft 2, April - Juni, 66. Jahrgang

Redaktionsleitung: Manuela Schätzle
E-Mail: redaktion@dav-freiburg.de

Redaktionsschluss: 16.04.2018
Tourenteil: 09.04.2018
Anzeigenschluss: 20.04.2018
Nächstes *bergwärts*: 15.06.2018

Anzeigenverwaltung:
Manuela Schätzle, Telefon 0761 24222
Anzeigenpreisliste 2016
Auflage: 10.000 Exemplare
Druck: schwarz auf weiss, Freiburg

Geschäftsstelle:
Mo., Di., Do. & Fr. 9 bis 12 Uhr
Mittwochvormittag geschlossen
Mi. 16 bis 19 Uhr
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187
Email: info@dav-freiburg.de
www.dav-freiburg.de

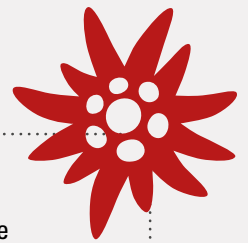
Bücherei:
Mi. 16 bis 20 Uhr
Telefon 0761 2020184

Kletterzentrum:
Mo., Di., Do. & Fr. 12 bis 23 Uhr
Mi. 8 bis 23 Uhr
Feiertage, Samstag und Sonntag
10 bis 21 Uhr
Telefon 0761 45985846
Email: kletterzentrum@dav-freiburg.de

Ramshalde:
Email: ramshalde@dav-freiburg.de

Freiburger Hütte:
Telefon +43 (0664) 1745042
Email: info@freiburger-huette.at
www.freiburger-huette.at

Ehrenamtliche



Vorstand

Erster Vorsitzender	Manfred Sailer	0761 1562429	manfred.sailer@dav-freiburg.de
Zweiter Vorsitzender	NN		
Schatzmeisterin	Simona Heyden		simona.heyden@dav-freiburg.de
Schriftführer	Moritz Kieferle	0761 3846768	moritz.kieferle@dav-freiburg.de
Jugendreferent	Mathieu Lask	0176 63454652	jugendreferat@dav-freiburg.de
Beisitzerin	Renate Münchow	0163 1759723	renate.muenchow@dav-freiburg.de

Beirat

Lehr- und Führungsteam	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Hochtouren-Klettern	Bern Koch		sommerreferat@dav-freiburg.de
Wandern & Breitensport	Patrick Stackelberg	0761 71665	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Skibergsteigen	NN		winterreferat@dav-freiburg.de
Hütten und Wege	Christoph Paradeis	0761 56423	christoph.paradeis@dav-freiburg.de
Hallenklettern	Josephine Kerzel		josephine.kerzel@dav-freiburg.de
Natur- und Umweltschutz	Jan Stegemann		natur-umwelt@dav-freiburg.de
Öffentlichkeitsarbeit	Ulrich Rose	0171 1935182	ulrich.rose@dav-freiburg.de
Seniorengruppen	Jochen Bläsing	07641 9323765	jochen.blaesing@dav-freiburg.de
Ehrenamtsbeauftragter	Wolfgang Schenke	0173 3653508	wolfgang.schenke@dav-freiburg.de
Familiengruppe	Frank Rittinger	0761 4097709	frank.rittinger@dav-freiburg.de
Fotogruppe	Friedbert Knobelspies	0761 406985	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de

Kultur & Archiv

Kulturbeauftragter	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	kultur@dav-freiburg.de
Archiv	Manfred Baßler		manfred.bassler@dav-freiburg.de

Redaktion

Redaktion <i>bergwärts</i>	Manuela Schätzle		redaktion@dav-freiburg.de
----------------------------	------------------	--	---------------------------

Seniorengruppen

Leitung Senioren	Jochen Bläsing	07641 9323765	jochen.blaesing@dav-freiburg.de
Arnika	Michael Behn	07633 982676	
Edelweiß	Klaus Gérard	0761 892171	klaus.gerard@dav-freiburg.de
Enzian	Ulrike Welte-Tresch	07665 7440	ulrike.welte@dav-freiburg.de
Almrausch	NN		
Senioren Alpin	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	kultur@dav-freiburg.de
Hospizgruppe	Karlheinz Lindinger	0175 7707503	
Senioren-Klettern	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
Ski- und Radsenioren	Helmut Fuchs	07651 5368	helmut.fuchs@dav-freiburg.de

Hüttenwart

Freiburger Hütte	NN		
------------------	----	--	--

Hüttenwartin

Ramshalde	Karen Job	0761 553503	karen.job@dav-freiburg.de
-----------	-----------	-------------	---------------------------

Partnerschaft

CAF Besançon	Elisabeth Hüning	0761 408106	elisabeth.huening@dav-freiburg.de
	Pierrette & Gerhard Göltz	0761 4587347	gerhard.goeltz@dav-freiburg.de
CAI Padua	Josef Sartorius	0761 475939	josef.sartorius@dav-freiburg.de

Ehrenmitglieder

Hermann Dempfle, Georg Gehring, Götz Peter Lebrecht, Hubert Schüle, Wilfried Seeger

Ehrenrat

Gudrun Knapp, Herbert Lange, Götz Peter Lebrecht, Renate Münchow



Saubere **Perspektiven**

www.abfallwirtschaft-freiburg.de



Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg



Ein Kopf voller Ideen?

Wir setzen diese fair, kreativ und zuverlässig bis zum fertigen Produkt um.

Kein Problem!

Zu den wichtigsten Fragen zum Thema Druck, Kosten und digitaler Umsetzung Ihres Produktes finden Sie bei uns eine Antwort.

Das leisten wir!

Sie sagen uns, was Sie sich vorstellen, und wir kümmern uns um alle Details – sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Gestaltung, Satzerstellung, Druckplattenherstellung, Druck, Weiterverarbeitung. Alles passiert gut abgestimmt, verständnisvoll und aufmerksam. Das geben wir Ihnen gern „schwarz auf weiss“!

Bei Interesse einfach zum Hörer greifen!

Erreichbar sind wir unter:
0761 / 51 45 70
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de